



Große Schwäbische Kunstaussstellung



BBK

BERUFSVERBAND
B I L D E N D E R
KÜNSTLERINNEN
UND KÜNSTLER

SCHWABEN-NORD
UND AUGSBURG E.V.

77. Große Schwäbische Kunstausstellung

Für die Unterstützung danken wir herzlich:

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst



Bezirk Schwaben



Stadt Augsburg



Stadt Augsburg



Auswahljury

Jan T. Wilms, Kunstsammlungen und Museen Stadt Augsburg

Sophie Buscher, Bezirk Schwaben

Klara Reidel, Kunstsammlungen und Museen Stadt Augsburg

Bärbl Auer, BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Ebby Hauser, BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Daniela Riß, BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Anda Manea, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Christine Reiter, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Ines Roller, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Christina Weber, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Norbert Kiening, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Kuratoren:

Norbert Kiening

Josef Zankl

Ausschreibung, Organisation, Konzeption

Regine Belli, Gabriele Fischer, Bernd Hohlen,

Norbert Kiening, Henriette Macalik, Gitta Pielcke,

Andrea Sandner, Katharina Schellenberger,

Jo Thoma, Josef Zankl, Nina Zeilhofer,

Rudolf Zimmermann

Impressum:

Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler
Schwaben-Nord und Augsburg e.V. (Hg.)

Im Glaspalast
Beim Glaspalast 1 · 86153 Augsburg
www.kunst-aus-schwaben.de

Katalog zur Ausstellung:

77. Große Schwäbische Kunstausstellung
im Zentrum für Gegenwartskunst | H2 im Glaspalast
Beim Glaspalast 1 · 86153 Augsburg

Texte:

Grußwort des Bezirkstagspräsidenten und Schirmherrn Martin Sailer
Grußwort von Eva Weber, Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg und
Jürgen K. Enninger, Kulturreferent der Stadt Augsburg
Grußwort Dr. Christof Trepesch, Direktor der Kunstsammlungen und Museen Augsburg
und Jan T. Wilms, Direktor des Zentrums für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg
Vorwort Norbert Kiening, Präsident Berufsverband Bildender Künstlerinnen
und Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Kunstpreis für Erwin Roth, Begründung der Jury: Norbert Kiening
Konzeption Katalog, Satz, Gestaltung, Layout,
Umschlaggestaltung, Fotos: Norbert Kiening

Weitere Fotos:	Seite
Martin Augsburger	5
Stadt Augsburg	7
Marko Petz	7
KUSA Augsburg	9
Thomas Dashuber	9
Marcus Merk	11
Annette Girke	57
Gitta Pielcke	129
Bruno Wank	177

Inhalt		Ausstellende	
		Barbara Auer	12
		Eva Bley	14
Grußworte		Alexandra Blon	16
		Anita Braxmeier	18
		Susan Broy	20
Martin Sailer		Paulo De Brito	22
Bezirkstagspräsident und Schirmherr	5	Annedore Dorn	24
		Ekaterina Dronova	26
		Dorothea Dudek	28
Eva Weber		Sabine Effinger	30
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg		Jochen Eger	32
Jürgen K. Enninger		Selma Eichhorn	34
Kulturreferent der Stadt Augsburg	7	ERWA.ONE	36
		Thomas Fackler	38
		Gabriele Fischer	40
Dr. Christof Trepesch		Ingrid Olga Fischer	42
Direktor der Kunstsammlungen		Stefan Fischer	44
und Museen Augsburg		Waltraud Flickinger	46
Jan T. Wilms		Gisela Frank	48
Direktor des Zentrums für Gegenwartskunst		Tobias Freude	50
im Glaspalast Augsburg	8	Hansjürgen Gartner	52
		Maximilian Gessler	54
		Annette Girke	56
Norbert Kiening		Eva Gold	58
Präsident Berufsverband Bildender		Susanne Gorcks	60
Künstlerinnen und Künstler		Gabriele Gruss-Sangl	62
Schwaben-Nord und Augsburg e.V.	10	Claudia Hassel	64
		Christian Hof	66
		Christine Hofmann-Brand	68
		Herbert Holzmann	70
		Karin Horemans	72
		Ulrike Hüppeler	74
		Heike Hüttenkofer	76
		Peter Junghanß	78
		Conny Kagerer	80
		Rainer Kaiser	82
		Daniela Kammerer	84
		Erika Kassnel-Henneberg	86
		Zuzana Keller	88
		Eugen Keri	90
		Georg Kleber	92
		Klaus Konze	94
		Herbert Kretschmer	96
		Thomas Kröger	98
		Franz Kussauer	100
		Inga Lanzl	102
		Mareike Lemke	104
		Johannes Peter Lempenauer	106
		Susanne Linck	108
		Helene Lindqvist	110
		Angela Lohr	112
		Karl K. Maurer	114
		Stefan Mayr	116
		Iris Nölle-Wehn	118
		Christiane Osann	120
		Gerti Papesch	122
		Sunghyun Park	124
		Petrus	126
		Gitta Pielcke	128
		Eva Radek	130
		Andrea Reiners	132
		Gerhard Ribka	134
		Harald Riemann	136
		Lois Rinner	138
		Marc Rogat	140
		Erwin Roth – Kunstpreis	142
		Jochen Rüth	144
		Bernd Rummert	146
		Andrea Sandner	148
		Jeannette Scheidle	150
		Ilan Scheindling	152
		Katharina Schellenberger	154
		Wolfgang Schenk	156
		Uschi Scherer	158
		Norbert Schessl	160
		Beatrice Schmucker	162
		Anne Claire Schroeder-Rose	164
		Monika Maria Schultes	166
		Thomas Sing	168
		Robby Sintern	170
		Ting Tan-Mayershofer	172
		Ildiko Titko	174
		Bruno Wank	176
		Stefan Wehmeier	178
		Hans Wiedemann	180
		Regina Wieser	182
		Gertrud von Winckler	184
		Marta Zaniowska-Bibileishvili	186
		Nina Zeilhofer	188
		Cornelia Zembrod	190

Martin Sailer
Bezirkstagspräsident
Schirmherr



Die Kunst hat im Laufe der Geschichte viele Höhepunkte erlebt. Den Menschen ist es immer wieder gelungen, durch die Kraft ihrer Wahrnehmung, und nicht zuletzt durch harte Arbeit, beeindruckende Werke zu schaffen. Werke, die uns berühren. Und das überall auf der Welt. Oft genug stammten die größten Genies aus den kleinsten Orten.

Ich habe mich oft gefragt, ob die Kunst nicht längst die Spitze des Menschenmöglichen erreicht hat. Aber ich komme immer wieder zum gleichen Schluss: Das war nicht alles. Ich glaube, es wird immer wieder neue Höhepunkte geben. Beeindruckende Künstlerinnen und Künstler leben im Hier und Heute auf dieser Welt – auch in Schwaben. Sie finden künstlerisch Zugang zu unserer Zeit. Und sie finden Ausdrucksmöglichkeiten für das, was wir fühlen oder noch gar nicht zu fühlen gewagt haben.

Die Kunst in Schwaben ist vielfältig – und sie findet ihre eigenen Antworten auf den Zeitgeist. Alljährlich brillieren die Künstlerinnen und Künstler auf der Großen Schwäbischen Kunstausstellung in der Malerei, in der Skulptur und Grafik sowie in den neuen Medien. So auch in diesem Ausstellungsjahr. Als Schirmherr der Ausstellung bedanke ich mich bei allen im BBK engagierten Menschen. Sie, liebe Kunstschaaffende, ermuntere ich, weiter nach dem Wahren und Schönen zu streben – damit wir noch viele weitere Kunsthöhepunkte bestaunen dürfen.

Eva Weber
Oberbürgermeisterin
der Stadt Augsburg



Jürgen K. Enninger
Referent für Kultur,
Welterbe und Sport



Im Ausstellungskatalog mag die Tatsache, dass die mit Kunstverstand und Fachkenntnis jurierte „Große Schwäbische Kunstausstellung“ heuer erstmals in der Halle 2 des Zentrums für Gegenwartskunst stattfindet, keine allzu große Rolle spielen. Der moderne, großzügige Raum mit 1.600 Quadratmetern bietet ideale Bedingungen, um auch komplexere Werke wirkungsvoll zu präsentieren. Die neue Umgebung eröffnet dem Publikum veränderte Blickachsen und neue Perspektiven. Insgesamt sind 107 Werke von 90 Künstlerinnen und Künstlern zu sehen – darunter Gemälde, Fotografien, Installationen und Drucke. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Arbeiten zu betrachten, zu analysieren, in Führungen kennenzulernen – und bei Interesse auch zu erwerben.

Wie immer stellen die ausgewählten Kunstwerke das Nicht-Sichtbare in den Fokus, kommentieren kritisch oder humorvoll das Zeitgeschehen. Sie sprechen uns an, sie sprechen zu uns in einer Gegenwart, für deren Krisen und Konflikte nicht selten die richtigen Worte fehlen. Kunst macht uns im besten Fall „tausenderlei Angebote für positive Erschütterungen“, wie jüngst André Heller die Frage „Kann Kunst die Welt retten?“ beantwortete. Nutzen wir als Besucherinnen und Besucher die Chance, die Kunst uns bietet: Wenn sie öffentlich gezeigt wird, kann sie komplexe und manchmal auch schmerzhaft Themen in Hoffnung und Stärke verwandeln.

Wir nehmen sehr wohl wahr, dass sich die auch vom Bezirk Schwaben und der Stadt Augsburg geförderte Ausstellung konstant im Aufwind befindet, sowohl was ihr öffentliches Renommee betrifft als auch das stetig wachsende Interesse an Ankäufen. Erfreulich ist auch die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast. Davon profitiert die Ausstellung, die mit Unterstützung des Bezirks Schwaben und der Stadt Augsburg erneut einen Überblick über die jüngste Kunstproduktion in Schwaben bietet.

Unser herzlicher Dank gilt allen durch den BBK Schwaben-Nord und Augsburg sowie den BBK Allgäu/Schwaben-Süd kompetent repräsentierten Künstlerinnen und Künstlern sowie der Jury und dem Vorstandsteam, das diese Schau erneut mit hoher Kompetenz und kuratorischer Sorgfalt ermöglicht hat.

Mit der 77. Großen Schwäbischen Kunstausstellung setzt sich eine außergewöhnlich lebendige Tradition fort – eine Schau, die seit Jahrzehnten den künstlerischen Puls Bayerisch-Schwabens fühlbar macht und die Vielfalt der regionalen Gegenwartskunst sichtbar werden lässt. Auch in diesem Jahr ist es dem BBK Schwaben-Nord und Augsburg gelungen, eine beeindruckende Bandbreite künstlerischer Ausdrucksformen zu versammeln – von Malerei, Grafik und Skulptur über Fotografie bis hin zu installativen und medialen Ansätzen. Wie in den Jahren zuvor, hat eine Fachjury die überaus zahlreich eingegangenen Bewerbungen intensiv gesichtet und aus 418 Einsendungen insgesamt 107 Kunstwerke von 90 Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Schwaben für die Ausstellung ausgewählt. Das Ergebnis ist eine qualitätvolle und zugleich überraschend vielfältige Überblicksschau, die erneut weit über eine reine Werkschau hinausweist: Sie ist ein facettenreiches Panorama künstlerischer Positionen, ein Spiegel gesellschaftlicher Fragestellungen und zugleich ein Ort ästhetischer Auseinandersetzung.

Die diesjährige Ausgabe markiert zugleich ein besonderes Kapitel in der Geschichte der Großen Schwäbischen Kunstausstellung. Zum ersten Mal findet sie im H2 des Zentrums für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg statt, also in der größeren der beiden Ausstellungshallen. Auf einer Fläche von 1.600 Quadratmetern entfaltet sich die Präsentation mit einer neuen räumlichen Großzügigkeit und eröffnet so eine eindrucksvolle Bühne für die Kunst unserer Zeit. Das Zusammenspiel der Werke mit der charakteristischen Raumarchitektur der lichtdurchfluteten Halle tritt hier in einen intensiven Dialog, der den Besucherinnen und Besuchern ein tiefes Erleben von Form, Material und Idee ermöglicht.

Dr. Christof Trepesch

Direktor
der Kunstsammlungen
und Museen Augsburg



Jan T. Wilms

Direktor des Zentrums
für Gegenwartskunst
im Glaspalast Augsburg



Die Kunstsammlungen und Museen Augsburg verstehen diese Ausstellung nicht nur als Schaufenster, sondern als lebendiges Forum für die Gegenwartskunst in Schwaben – ein Ort, an dem Tradition und Innovation, regionale Verankerung und internationale Offenheit produktiv aufeinandertreffen. Dass Künstlerinnen und Künstler aus der gesamten Region, Mitglieder wie Nichtmitglieder des BBK, in einem offenen Wettbewerb ihre Arbeiten einreichen konnten, unterstreicht die demokratische und integrative Haltung dieser Ausstellung: Qualität, Originalität und künstlerische Haltung stehen im Mittelpunkt.

Es wurde auch heuer wieder der Kunstpreis der Stadt Augsburg vergeben. Die Jury hat sich einstimmig für die Installation „Vaterland“ von Erwin Roth ausgesprochen. Dem Künstler ist es gelungen, mit seinem Werk Geschichte und persönliche Schicksale anhand von Fundstücken einfühlsam zu reflektieren. Darüber hinaus verweist Roth mit seiner Installation auf tagesaktuelle Geschehnisse; er kann den Betrachter tief in sein stilles Werk hineinziehen.

Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten – den Künstlerinnen und Künstlern, der Jury, dem BBK Schwaben-Nord und Augsburg sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kunstsammlungen und Museen Augsburg. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass die Große Schwäbische Kunstausstellung Jahr für Jahr ein lebendiges Zeugnis der schöpferischen Kraft unserer Region bleibt. Wir wünschen der 77. Großen Schwäbischen Kunstausstellung zahlreiche begeisterte Besucherinnen und Besucher sowie inspirierende Begegnungen mit der Gegenwartskunst in all ihren Formen.

Kunst aus Schwaben im Glaspalast in Augsburg erfährt heuer besondere Wertschätzung, denn die schwäbischen Berufsverbände dürfen sich nicht nur auf 1.600 m² im Zentrum für Gegenwartskunst der Halle 2 präsentieren, sondern die Ausstellung kann auch bis weit in den März des neuen Jahres hinein gezeigt werden und ist somit über ein Vierteljahr für das Publikum zugänglich.

Eine Ausnahme? Ein Experiment? Die Kunstschaffenden jedenfalls sind begeistert von diesem Angebot und der intensiven, wertschätzenden, konstruktiven Zusammenarbeit, für die wir sehr herzlich den Städtischen Sammlungen mit ihrem Leiter Dr. Christof Trepesch und Jan T. Wilms als Leiter des Zentrums für Gegenwartskunst danken.

Natürlich ist dies eine große Herausforderung für den BBK, aber auch für die Kunstschaffenden in Schwaben, denn man will sich vorteilhaft, sozusagen von der Schokoladenseite, präsentieren. Wir sind auch in der 77. Runde unserer Traditionsausstellung über Schwaben hinaus das Fenster in unsere Kunstregion.

Um unser ernsthaftes Bemühen zu unterstreichen, zeigt der BBK Schwaben-Nord und Augsburg e. V. in seiner Galerie im zweiten Stock zudem ausgewählte Kunst aus Bayern in einer sehenswerten Sonderschau. Zu beiden Ausstellungen erscheint ein Katalog.

In einer Doppelvernissage zusammen mit der Ausstellung „Symbiosis“ vom Zentrum für Gegenwartskunst wird die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Haus unterstrichen und dem Glaspalast als Ort der bildenden Kunst in Augsburg zu überregionaler Sichtbarkeit verholfen, in den nun ein Ausstellungsreigen die Besucher lockt.

Berufsverband Bildender Künstler
Schwaben-Nord und Augsburg e.V
Norbert Kiening, Präsident



Auch wenn die Möglichkeit der verlängerten „Schwäbischen“ eine Ausnahme darstellt, so stimmt uns der Blick ins nächste Jahr überaus optimistisch: Es wird das erste Jahr sein, in dem in der „Schwäbischen“ der Kunstpreis für junge Kunst von Wolfram Grzabka und Gabriela Palm gestiftet wird.

Wir danken ganz besonders den Stiftern für ihre Idee, die junge Kunst in unserer Region durch ihren Preis zu fördern und freuen uns über die Kunstförderung durch Privatpersonen – ein wunderbares Vorbild für Menschen, denen der konstruktive Zusammenhalt unserer Gesellschaft wichtig ist und ein schönes Zeichen, empfohlen zur Nachahmung in unserer Zeit der Egoismen.

Herzlicher Dank gebührt unserem Schirmherrn und Bezirkstagspräsidenten Martin Sailer für seine langjährige konstruktive Unterstützung der bildenden Kunst sowie der Stadt Augsburg mit Oberbürgermeisterin Eva Weber und Kulturreferent Jürgen Enninger für die treue, zuverlässige Förderung – erst das macht ehrenamtliche Projekte in diesem Ausmaß möglich. Weiterer Förderer der Ausstellungen ist das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit einer respektablen Projektförderung und sind natürlich Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, weil Sie die Kunst genießen – und auch kaufen.

Erleben Sie die Ausstellung allein oder in einer der Künstlerführungen von „KunstKontakt“ und BBK, bei der Sie sich mit Ausstellern und Besuchern austauschen und die Kunstwerke erleben und diskutieren können.

Barbara Anna Auer

landstroke beginning
2024
Zeichnung
70 x 50 cm

Diese Arbeit war die erste Zeichnung, in der ich abstrakte Landschaften anhand von Kohlestrichen weiter verfremde.

(* 1963)	in Wertingen
1995	intensive Auseinandersetzung mit Kunst
2018	freischaffende Künstlerin Lebt und arbeitet in Stadtbergen
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2024	Kolleg:InnenPreis BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
2025	Kunstpreis Stadt Schwabmünchen
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2022	Köglturn Aichach mit E.I.Pschibul „body disorder“
2023	Rathaus Stadtbergen „Gestalten“
2025	Glaspalast Augsburg „Die Vibration der Seele“
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2023	Drucksymposium23, BBK-Galerie, Augsburg „edition2“, Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen
2024	Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
2025	„Elemente“ 35. Kunstausstellung der Berufsverbände, Irsee DIN A o für alle, BBK-Galerie Glaspalast, Augsburg KultKunst 2025, Krumbach



1000000000

10000000000

10000000000

Eva Bley

Kroko-Deal
2025
Aquarell auf Papier
40 x 50 cm

Bei den Dealmakern sieht man nie genau, was nachfolgt, man sieht nur einen Teil des Ganzen.
Dahinter lauert die Gier.

(* 1958) in Augsburg
1983 - 99 Selbstständig
Meisterkurse u.A. bei Prof. H. Ottersbach, Prof. K. Kneffel, R. v. Kaufmann, H. Eichinger
seit 2002 - 25 Dozentin VHS Augsburg/Land
seit 2004 Eigene Malschule: jährl. wechselnd. Kursprogramm, Malreisen, Malseminare
seit 2015 Dozentin Schwabenak. Irsee, KKF Bad Reichenh. Forstinning, Neu-Ulm
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2022 Publikumspreis der Stadt Gersthofen
2024 Publikumspreis der Stadt Gersthofen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2003 Szechenyi Istvan Universität Győr, Ungarn
2009 „Freunde“ Palazzo in Mostra, Bagnolo Mella, Italien
2017 „Lilablaßbley“ LVHS Wies/Steingaden
2022 + 2021 „Auf Erden“ 2/2 Rathaus Neusäß, „Auf Erden“ 2/1 Rathaus Stadtbergen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2015/22/24/25 Ostallgäuer Kunstausstellung Marktoberdorf
2017/20/22/23/24/25 Große Nordschwäbische Kunstausstellung Donauwörth
2019/23/24 KULT Krumbach, Mittelschwäbisches Heimatmuseum
2022/23/24 OFF Art Günzburg
2020 „4 Perspektiven“ Rathausgalerie Schwabmünchen: Bley, Auer, Gorcks, Kagerer
2024 „Hiersein ist schön“ 2/2 Orangerie Engl. Garten, 1/2 Mohr-Villa Freimann, „die phantastischen Sechs“
2025 „mit und ohne“ Unteres Schloßchen Bobingen, „die phantastischen Sechs“
1. Kunstpreisausst. Schwabmünchen Kunstmuseum



Alexandra Blon

Ein Paar
2025
Öl auf Leinwand
50 x 70 cm

Unser Raum
2025
Öl auf Leinwand
50 x 40 cm

Ausgangspunkt meiner Bilder ist der menschliche Körper als Zentrum unserer Wahrnehmung und Grenze zwischen Innen und Außen. Dabei gehe ich der Frage nach, wie diese Grenze interpretiert und bildnerisch erfahrbar werden kann.

Durch die Wahl der Gebärde und der ehrlichen Wiedergabe der Körperoberfläche verschiebe ich den Fokus auf den persönlichen (Zwischen-)Raum. Die Körpergrenzen überschneiden sich, jedoch ohne Interaktion oder physischen Kontakt. Herausgelöst aus der lesbaren Umgebung in eine surreal anmutende Chromatik wirkt die Situation fremd und vertraut zugleich. Die Körper werden zu Projektionsflächen für Intimität, Vertrauen und Nähe.

(* 1995)	in Neunkirchen (Saar)
2014 - 2019	Studium B.A. Kunstpädagogik Universität Augsburg
2020 - 2024	Studium M.A. Bildende Kunst & ästhetische Erziehung Universität Regensburg
seit 2022	Mitglied Kulturviertel Regensburg e.V.
seit 2024	Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2022	Frauenförderung der Stadt Regensburg, art8 Produzentinnengalerie
2022 - 2023	Deutschlandstipendium für begabte und leistungsstarke Studierende
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2022	„Körper sein“, Metzgerei Augsburg
2023	Artforum, Universität Regensburg „Im Freien“, Masterausstellung Universität Regensburg
2025	„Geschichten verbinden“, Szabadszállás (Ungarn)
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2022	Kunstschau 22, Universität Regensburg art8Galerie, Produzentinnengalerie im Lückenknüller „Zwischentöne“, Kammermusikfestival Regensburg
2023	„Light pro Art“, TU München Galerie Strömung, Max neu[n] Augsburg „Hautnah“ Pangäa Kollektiv e.V. Augsburg
2025	„Elemente“ BBK Ausstellung im Kloster Irsee „Es ist so surreal“ Pangäa Kollektiv e.V. Augsburg



Anita Braxmeier

häusliche Szenen I
2025
Bleistift
21 x 29 cm

häusliche Szenen II
2025
Bleistift
21 x 29 cm

(* 1954) in Augsburg
seit 1994 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

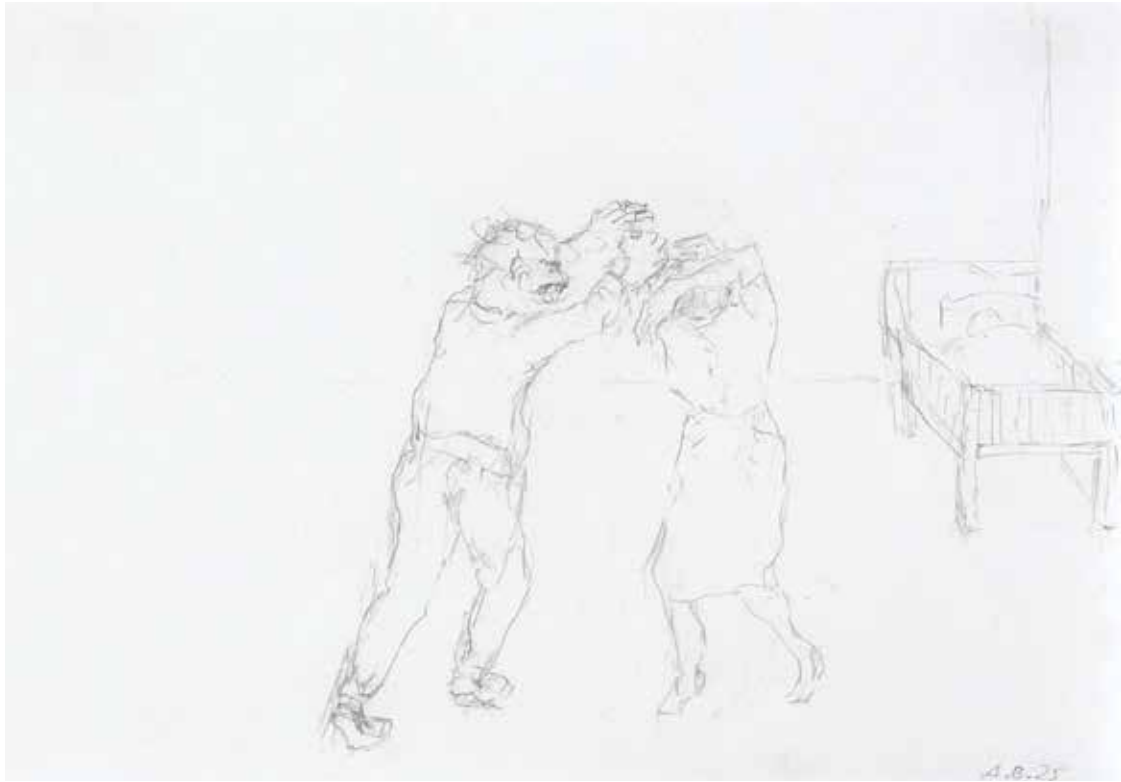
1995 Ankauf Stadt Marktoberdorf
2021 Mittelschwäbischer Kunstpreis, Landkreis Günzburg

Einzelausstellungen (Auswahl)

1999 - werden - Kunstschaft, Augsburg
2014 Gieseberthaus, Zusmarshausen
2015 Galerie im Unteren Schlösschen, Bobingen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

Große Schwäbische Kunstausstellung
Schwäbische Künstler in Irsee
Kult Kunst Krumbach



Susan Broy

Cavallo
2025
Beton auf Amierung
46 x 55 x 20 cm

CAVALLO zeigt ein stilisiertes, pferdeähnliches Wesen in reduzierter Formensprache, das sich einer klaren Zuordnung entzieht. Die Abstraktion der Form löst die Figur von der reinen Abbildung eines Tieres. Die grobe, fast archaische Textur des Betons steht im direkten Kontrast zur stillen Anmut der Pose, wobei ein Spannungsfeld entsteht. Von CAVALLLO geht eine tief kontemplative, beinahe meditative Ausstrahlung aus, die für den Großteil meiner Arbeiten charakteristisch ist.

(* 1968)	in Zürich (CH)
xxx	7 Semester Tiermedizin (LMU München)
xxx	Grafikakademie
xxx	BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., BBK München und Oberbayern e.V., NEUE GRUPPE e.V. München, Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck e.V., Atelier im Atelierkollektiv Reismühle Gauting Lebt und arbeitet in Gauting, Olching, Emmering, Fürstenfeldbruck
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2024	Bronzen Malerei Skulptur
2025	Auftragsarbeiten in Bronze Betonarbeiten
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2024	Ateliertage open studio Lichttage open studio
2025	Ateliertage open studio Lichttage open studio
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2024	Gleaming, Galerie VON&VON DA! Art-Award Düsseldorf
2025	77. Große Schwäbische Kunstausstellung 2025/26 QUADRATTOUREN Gruppenausstellung Neue Gruppe e.V. München c/o Haus der Kunst Galerie der KVD Im Zwischenraum der Spuren, Galerie VON&VON art karlsruhe 2025 Highlights zum Jahreswechsel, Galerie VON&VON art karlsruhe 2026



Paulo de Brito

IGNIS VI aus dem Zyklus Waldbrand, entstanden am Brocken, Deutschland

2024

Frottage und Abrieb von verkohlten Bäumen

220 x 75 cm

Was ich über meine Kunst denke.

Als Kind erlebte ich den verheerenden Waldbrand in den portugiesischen Bergen der Serra da Estrela, direkt hinter meinem Elternhaus. Die zuvor überwältigend schöne und harmonische Natur ging dadurch unwiederbringlich verloren. Neben dem Verlust der Lebensgrundlage für viele Bauern, Winzer und Schäfer, sind es vor allem die fatalen, ökologischen Folgen – wie Wasserknappheit, Erosion und klimatischen Veränderungen – an denen die Gegend bis heute leidet. Das Erlebnis dieses Infernos lässt mich seither nicht mehr los.

Ich suche nach Wegen wie ich das, was ich damals als Kind gefühlt habe, für den Betrachter spürbar machen kann. In vielen meiner Assemblagen und Rauminstallationen beschäftige ich mich deshalb mit der zerstörerischen Kraft des Feuers – bspw. mit den durch Feuer transformierten Metallteilen und verkohlten Holzteilen, die mir von einer Freundin, deren Haus tatsächlich abgebrannt ist, überlassen wurden. Paradoxerweise muss ich eingestehen, dass den zerstörten Gegenständen eine eigene, durch die Kraft des Feuers überhaupt erst zu Tage gebrachte Schönheit innewohnt. Auch mit dieser Facette beschäftige ich mich in meiner Kunst.

- (* 1975) in Santa Marinha, Portugal
- 1991 - 94 Schreinerlehre, Fortbildung CAD/CNC Zeichner
 1994 - 97 Studienaufenthalt in Frankreich und Italien
 2019 - 21 Prof. Markus Lüpertz, Akademie der bildenden Künste, Kolbermoor
 2022 Prof. Jerry Zeniuk, Kunstakademie Bad Reichenhall
 Lebt und arbeitet in Feldafing und Starnberg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2017 Publikumspreis 2. Platz, Jahresausstellung Kunstverein Starnberg
 2022 Skulpturenwettbewerb, Augustinum München-Neufriedenheim, 2. Platz
 2019 BRK Schloß Garatshausen, Skulpturen für Andachtsraum und Park
 Private Sammlungen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2018 „Mit offenen Augen“, Kunstkabinett, Starnberg
 2023 „Faces“, Atelier Paulo de Brito, Starnberg
 2025 „Ignis“, Atelier Paulo de Brito, Starnberg
 „Immer wieder Widerstand“, Stadtmuseum Weilheim
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2020 AK 68 Große Kunstaussstellung, Rittersaal im Rathaus Wasserburg
 2023 „In Erwartung der Keimung“, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Weilheim
 Truderinger Kunsttage im Kulturzentrum Trudering
 2025 „Unterm Strich“, Atelier Paulo de Brito, Starnberg
 Emotionart-E, Galerie The Muisca, Paris
 „Plastic Phantastic“, Kulturzentrum Waitzinger Keller, Miesbach
 CineEco und Artis 2025, Seia, Portugal
 Le Salon d'Automne, Kunstmesse, Paris



Annedore Dorn

Im Winterschlaf I
2025
Mischtechnik
30 x 30 cm

Im Winterschlaf II
2025
Mischtechnik
30 x 30 cm

Das Leben ist ein weites Feld!

(*1944) im Osten
seit 1945 in Bayern
31 Jahre Fachlehrerin
seit 1999 künstlerisch tätig
Mitglied beim BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. und Künstlervereinigung ‚die Ecke‘
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2010 Grafikpreis der Stadt Senden
Ankauf als Stiftung für das Jüdische Museum Kriegshaber/Augsburg

Einzelausstellungen (Auswahl)
„zeit.los“ Augsburg
Wertachkliniken Bobingen, Rathaus Stadtbergen, ev. Beratungsstelle Augsburg,
Besucherraum ev. Erlöserkirche, KZ Gelände Dachau

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
Große Schwäbische, BBK Augsburg
Kleines Format, Ecke Augsburg
Schwäbische Künstler in Irsee
Ausstellungsbeteiligungen in Krumbach, Donauwörth, Friedberg,
Gersthofen, Oberschönefeld, Bobingen



Unikat
„Im Waldesdickicht“, I. A. Dorn 2025



Unikat
„Im Waldesdickicht“, II. A. Dorn 2025

Ekaterina Dronova

Das Festmahl zur Zeit der Pest

2024

Öl auf Leinwand

100 x 120 cm

Der Titel des Bildes „Das Festmahl zur Zeit der Pest“ bezieht sich auf ein Stück von Alexander Puschkin. Eine Gesellschaft hat sich hier während einer Epidemie im Angesicht des Todes bei Tisch versammelt, um ein gemeinsames Festmahl abzuhalten. Ob aus Trotz gegen die grassierende Seuche oder um einen möglicherweise letzten Abend zu feiern, bleibt ungewiss.

(* 1979)	in Moskau
1990 - 97	Besuch des Moskauer Kunstlyzeums
1997 - 2003	Studium der Bildenden Künste am Surikov-Institut in Moskau
seit 2003	Mitglied des Moskauer Künstlerverbandes
seit 2019	BBK Allgäu/Schwaben Süd e.V. Lebt und arbeitet in Lindau
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2001/03	Stipendien in Sunderland, England, und Berlin (UdK), Deutschland
2013	2. Platz „Der Aufstand der Farben“, Wladimir Smirnow Fonds
2024	Kunstpreis der Sparkasse Bodensee, „Das große Format“ 2024, Memmingen
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2015	„Ich sehe was, was Du nicht siehst.“ Einzelausstellung, Galerie K12 Bregenz
2018	Einzelausstellung im Zeughaus Lindau
2020	„Die Kunst des Übergangs“, Kunstmuseum – Atelier im Innenhof, Lindau
2025	„Luzide Träume“, Raum_M4, Wangen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2022	Ausstellung „Nature Memoir“ im Rahmen der 1. Biennale Lindau „In Situ Paradise“, Lindau 26. Ausstellung in der Galerie des Gesundheitszentrums Immenstadt „Einfühlsam“, Immenstadt
2023	„Aktuelle Kunst im Museum“, Füssen 33. „Schwäbische Künstler in Irsee“ und Sonderausstellung „Polaritäten“, Kloster Irsee
2024	„Das Große Format“, Memmingen „Kult-Kunst 2024“, Krumbach
2025	74th Kunstausstellung / Allgäuer Festwoche, Kempten Gruppenausstellung, Auf Einladung #13, „Die Dualität der Topografie“, QuadrArt Dornbirn



Dorothea Dudek

Ungeschriebene Briefe 2

2025

Öl auf Leinwand

150 x 100 cm

1980 - 1986 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Lodz/Polen
 1989 - 1996 Studium der Kunstpädagogik, Kunstgeschichte, Psychologie an der Universität Augsburg (M.A.)
 seit 1999 GEDOK München
 seit 1996 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2009 Paul-Breitkopf-Kunstpreis, Künstlerhaus Marktoberdorf; Kunstpreis des Landkreises Günzburg
 2018 Kunstpreis der 70. Großen Schwäbischen Kunstausstellung/Kunstpreis der Stadt Augsburg
 2022 Kunstpreis Buttenwiesen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2021 Städtische Galerie Wertingen
 2022 Schloß Burghausen
 2023 GFG, Kongress am Park

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2015 Schwäbische Galerie im Volkskundemuseum Oberschönenfeld
 2020 Buchheim Museum der Phantasie, Bernried
 2022 Kallmann-Museum Ismaning/München



Sabine Effinger

17.8.2025_2_09_25

2025

Lack auf Holz, geschnittene Zeichnung
40,5 x 60 cm

16.8.2025_10_25

2025

Lack auf Holz, geschnittene Zeichnung
43 x 62,5 cm

Der sichtbare Fruchtkörper von Pilzen steht im Zentrum meiner Arbeiten. Die Pilze liegen vor mir auf dem Arbeitstisch, ihre Veränderung kann ich unmittelbar beobachten, vom frischen, wasserprallen Zustand über die einsetzende Vertrocknung bis zur steinähnlichen Härte. Ihre Form verändere ich zusätzlich durch Bindungen und Verschnürungen.

Im Zeichnen begreife und sehe ich die Veränderung in der Zeit und ich brauche Zeit, um zu zeichnen.

Das ist ein Prozess – im Grunde ist es gezeichnete Zeit und zeichnendes Denken. Die einzelnen Zeichenblätter sind mit dem Datum „bezeichnet“, markiert mit dem Tag, an dem sie entstanden sind.

Ausgewählte Pilze gibt es als Tafelbilder. Die zitieren die „Lehrtafel“ und das Tafelbild. Holzplatten überziehe ich mit Lack. Der wird geschliffen und poliert, auch das ein zeitintensiver Prozess. Die Oberfläche wird glatt, in diese schneide ich die Zeichnung.

* in München

Ausbildung bei Dan und Lia Perjovschi, Asta Gröting und Martin Noël

Mitglied Künstlervereinigung Fürstentfeldbruck

Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Lebt und arbeitet in München und Fürstentfeldbruck

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

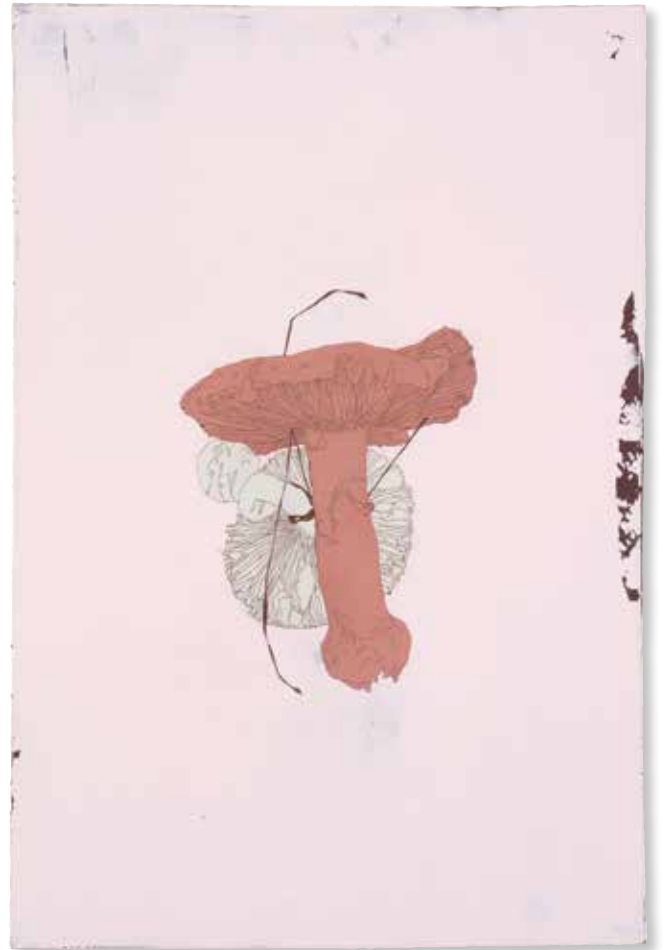
2007	Stipendium Salzburger Sommerakademie
2009	Stipendium Salzburger Sommerakademie
2015	Johann-Georg-Fischer Kunstpreis der Stadt Marktoberdorf
	Ankauf Bayerische Staatsgemäldesammlung

Einzelausstellungen (Auswahl)

2017	Blickkette, Allgemeiner Konsumverein, Braunschweig
2023	entre chien et loup, Kunstverein Erlangen, (mit Alex Trespi †)
2024	Kammerspiel, Galerie Uli Lang, Biberach, (mit Anne Carnein)
2025	Circling – Von Pilzen, Flechten und der Zeit, Galerie im Tulla, Mannheim

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2021	Grund und Boden - Gruppenausstellung mit Alex Trespi (†) und Ingrid Gaier, Kubinhaus, Zwickledt (A)
	170 Jahre OÖ Kunstverein - Jubiläumsausstellung des OÖ Kunstvereins, Linz (A)
2022	Naht.Stelle – eine Ausstellung im textilen Kontext, Gemeinschaftsausstellung mit Manu Wurch, Noemi Kiss, Ingrid Gaier, kunstraumarcade, Mödling (A)
2023	75. Große Schwäbische Kunstaussstellung, Augsburg
	Zeichnung aktuell! – Gruppenausstellung, Städtische Galerie im Cordonhaus, Cham
	Kunst aktuell 2023, Städtische Galerie Rosenheim
2025	Unschärfe – Relationen, Hohenloher Kunstverein, Gemeinschaftsausstellung Johanna K. Becker, Ulrike Donié, Sabine Effinger, Katrin Laade, Melanie Wiora

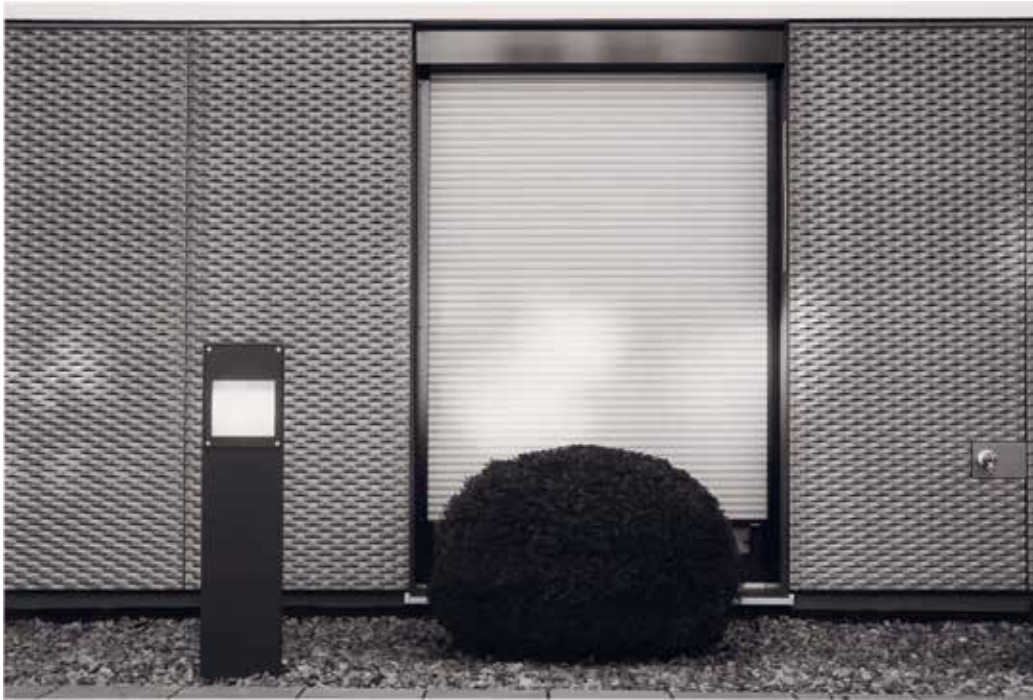


Jochen Eger

o.T. (2) / aus der Serie „seen but unseen“
2025
Fotografie / FineArt-Print auf Hahnemühle Agave
70 x 100 cm

o.T. (4) / aus der Serie „seen but unseen“
2025
Fotografie / FineArt-Print auf Hahnemühle Agave
70 x 100 cm

- (* 1950) in Augsburg
Archivar und Soziologe
heute: Fotograf im urbanen Raum
BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2021 Fotobuch „Begegnung im Off - Fotografie aus Augsburg 2013 - 2021“, Zoeschlin Verlag
2023 Fotobuch „Kanalquartier - Fotografie am Lechwasser in Augsburg“, Zoeschlin Verlag
2025 Fotobuch „seen but unseen“ - S/W-Fotografie, edition kanu
2024 Kunstpreis des Landkreises Günzburg (3. Preis)
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2019 Im Gelände, Augsburg
2022 Begegnung im OFF, Augsburg
2024 Bachseits, Stadtbergen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2021 - 24 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2018 - 24 Kunstpreis Bildende Kunst, Gersthofen
2021 - 25 Kult Kunst, Krumbach
2017 - 25 Schwäbische Grafikausstellung, Senden
2019 - 24 Schwäbische Künstler in Irsee
2021 / 25 Kunstverein Aichach, Kunstpreis
2024 / 25 Kunstverein Erding
2018 - 24 Kunstverein Schwabmünchen, Kunstpreis

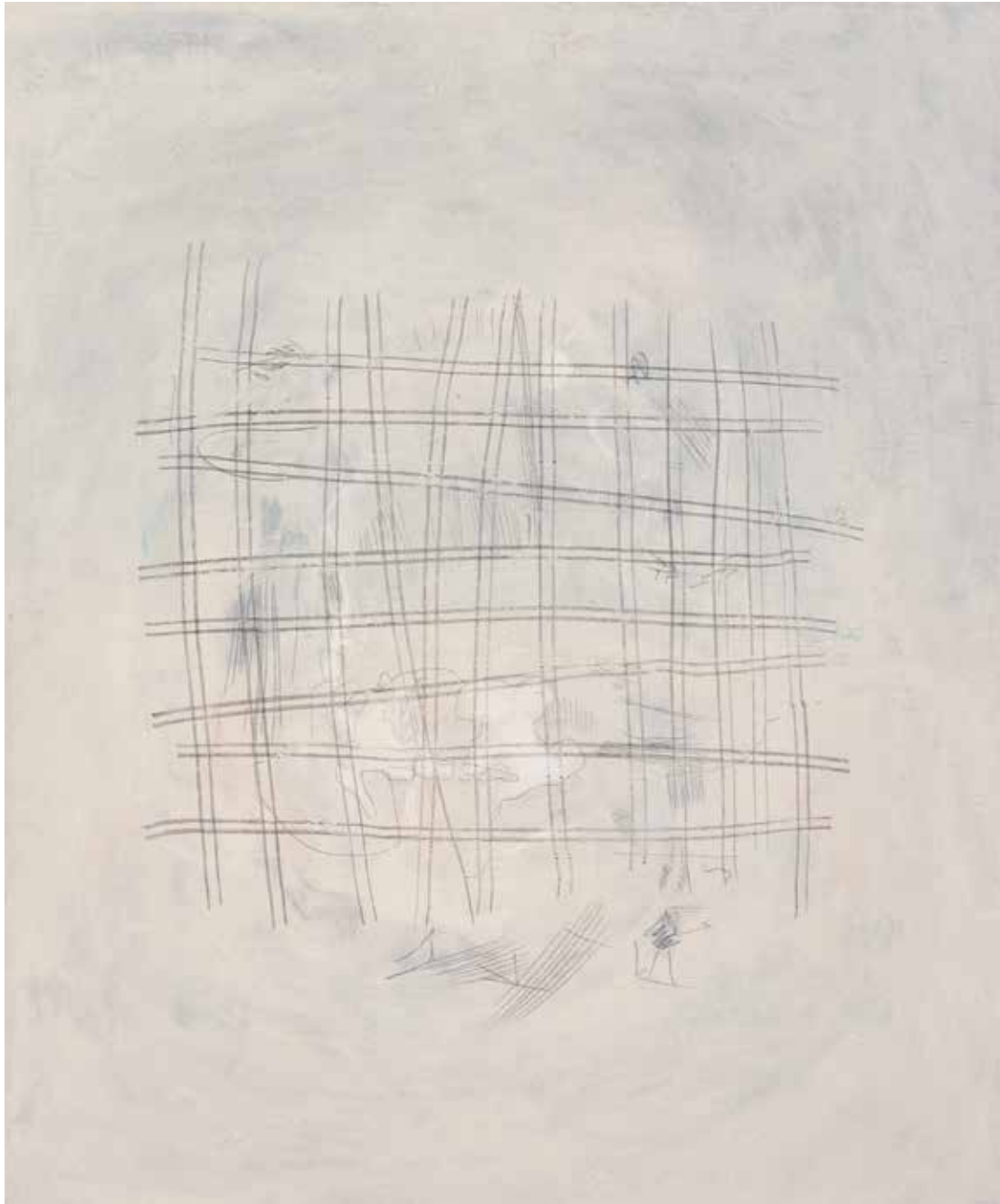


Selma Eichhorn

ohne Titel
2025
Acryl, Bleistift auf Leinwand
120 x 100 cm

Diese Arbeit wurde inspiriert von der Harmonie, Fluidität und Bewegungen in der Natur.

(* 1978)	in Izmir, Türkei
2018	Fernstudium ILS für Malerei
2024	Mitglied KVA Die Ecke e.V. Augsburg Lebt und arbeitet in Augsburg
	 Einzelausstellungen (Auswahl)
2019	„Bunte Emotionen“ in der „Metzgerei“, Augsburg
2025	Pow Wow, Augsburg
	 Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2020	„Sommerfrische“, Bad Grönenbach Kunstaussstellung Gersthofen, Ballonmuseum
2022	Kunstaussstellung Gersthofen, Ballonmuseum Kunstsalon FMDK - SINE LOCO -
2023	Kunstsalon FMDK - SINE LOCO -
2024	Kult Kunst Krumbach Kunstaussstellung „Drahtseilakt“, Schwabmünchen „Das Kleine Format“ KVA Die Ecke e.V. Augsburg



Vincent Göhlich aka „Erwa.One“

Klangraum-Ornament

2023

Schablone

200 x 200 cm

„Erwa.One“ aka Vincent Göhlich ist im Bereich der urbanen (Streetart) und bildendenden Kunst tätig. Neben dem Fokus auf Wandgestaltungen und die Kunstvermittlung in Oberbayern, Schwaben und im Allgäu, unterstützt er vor allem die Entwicklung einer urbanen Kultur, welche soziale sowie inklusive Momente schafft und Menschen zusammenbringt.

Sein Streetart-Konzept der „neuen Ornamente“ verbindet filigrane Schablonen mit einer aufregenden Bildsprache. Seine modernen Ornamente verschönern auf ästhetische Weise den öffentlichen Raum und lassen sich auf vielfältige Weise verwenden. Ob auf Leinwand, Wand oder Objekten – die Ornamente stellen eine visuelle Signatur des Künstlers mit hohem Wiedererkennungswert dar. Durch die Duplikation einzelner Elemente entstehen dabei komplexe Geometrien, welche durch ihre Farblichkeit und Anordnung auf den Betrachter wirken.

(*1995)	in Augsburg
2022	BBK Allgäu Schwaben-Süd e.V.
2023	Fédération nationale des arts urbains Künstlersozialkasse
2024	BDK Fachverband für Kunstpädagogik Lebt und arbeitet in Landsberg am Lech
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2022	Kulturförderpreis Landkreis Landsberg am Lech
2023	Familie Paul Breitkopf-Preis Marktoberdorf
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2022	„Post in die Ferne“ Mindelheim
2023	„Klangräume“ Schondorf
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2023	„Junge Kunst“ Künstlerhaus Marktoberdorf „Polarität“ Kloster Irsee „Nymphaea Agens – Neue Blüten“ Seerosenkreis, Künstlerhaus München „Prix du Graffiti“ Mairie du 5ème, Place du Panthéon, Paris
2024	„90 Jahre Künstlergilde Landsberg-Ammersee Lech“ Stadttheater Landsberg „Das große Format“ Kreuzherrnsaal Memmingen
2025	„Kunstkanal“ Holbeinplatz Augsburg „KULT“ Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach



Thomas Fackler

Fokus
2025
Installation
100 x 100 x 400 cm

Wenn wir glauben, in die Zukunft zu blicken, sehen wir in Wahrheit nur die Reflexion unserer Vergangenheit – gespiegelt im einzigen realen Moment: der Gegenwart.

(* 1962)	in Mertingen
1987 - 91	Kommunikationsdesign (FH Augsburg)
seit 2019	Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
seit 2019	Künstlervereinigung ‚Die Ecke‘
	Lebt und arbeitet in Aystetten und Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2019	Ecke-Kunstpreis
2020	Kunstpreis der Stadt Donauwörth
2021	Partikula-Kunstpreis
2025	Ankauf der Stadt Schwabmünchen
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2020	Schattenleuchten / Neusäß
2023	Davor / Gersthofen
	The Silence Asking / Brasov (Rumänien)
2024/25	WeltVerwundert / Schwabmünchen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2019	Schwäbische Künstler in Irsee
	„beSitzen“ / Augsburg
2020	39. Große Nordschwäbische Kunstausstellung
2021	Jahresausstellung der Ecke-Künstlervereinigung
2022	Sonderausstellung „Berge“ / Irsee
	74. Große Schwäbische Kunstausstellung
2023	„AAA53 invite“ Laval (Frankreich)
2024	„Members only“ / Augsburg



Gabriele Fischer

Gestalt

2025

Tusche, Acryl, Bleistift, Gravur auf Bütten

57 x 75 cm

Schwebender Moment
offen für das Unverhoffte

* in Illertissen

Hochschule für Gestaltung, Augsburg
Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
und in der Künstlervereinigung „Die Ecke“

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2018 Arno-Buchegger-Preis / Kleines Format, Ecke-Galerie Augsburg
2019 Bobinger Kunstpreis der Kreissparkasse (mit Emeran Achter)
2021 Ecke-Preis / Kleines Format, Ecke-Galerie Augsburg
2022 Kolleg:innenpreis, BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.
2025 Donauwörther Kunstpreis

Einzelausstellungen (Auswahl)

2013 Movimento, Zeichnung und Aquarell, Kloster Horb
2018 Zeichnung – Objekte, Rathaus Neusäß (mit Nina Zeilhofer)
2023 Menschenbilder, BBK-Kunsthalle im Abraxas

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2017 Evas Töchter, Schwäbische Galerie Oberschönenfeld
2021 73. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H1, Augsburg
2022 Symbiosis, Ecke-Galerie Augsburg
2023 75. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H1, Augsburg
2024 Dialog – Georg Bernhard und Schülerinnen und Schüler,
Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen, Exerzitienhaus Leitershofen
2024 76. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H1, Augsburg
2025 77. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H2, Augsburg



Ingrid Olga Fischer

Blue Square
2025
Malerei auf Acrylglas
100 x 70 cm

Im Motiv Blue Square verbinden sich drei kraftvolle Elemente meiner Arbeitsweise. vielfältige geometrische Formensprache, Leucht- und Strahlkraft der Farbe, bedingt durch die Arbeitsweise mit Acrylglas und Zeichnung, den Blick fixierend. Linearer blauer Pinselduktus: der blaue Hund aufmerksam, wachsam blickend. Wie die blaue Blume in der Romantik starken Symbolcharakter hatte, steht hier der blaue Hund für Freundschaft und Loyalität aber auch für Schutz der Natur, der Kreatur. Abweichend zu meinen früheren oft gegenstandslosen Arbeiten weist die Arbeit eine sehr klare, geradezu präzise Formsprache auf, die dem Bildraum Weite und Tiefe zugleich verleiht.

* in Augsburg

1970 - 75 Studium Modegrafik München 1979
1979 - 80 AMD Akademie für Mode & Design
1988 -94 Malerei K.P. Frank München
seit 2012 Dozentin Malerei/Zeichnung an freien Kunstakademien
Lebt und arbeitet in Augsburg Atelier: ensemble Theater/Kulturfabrik

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

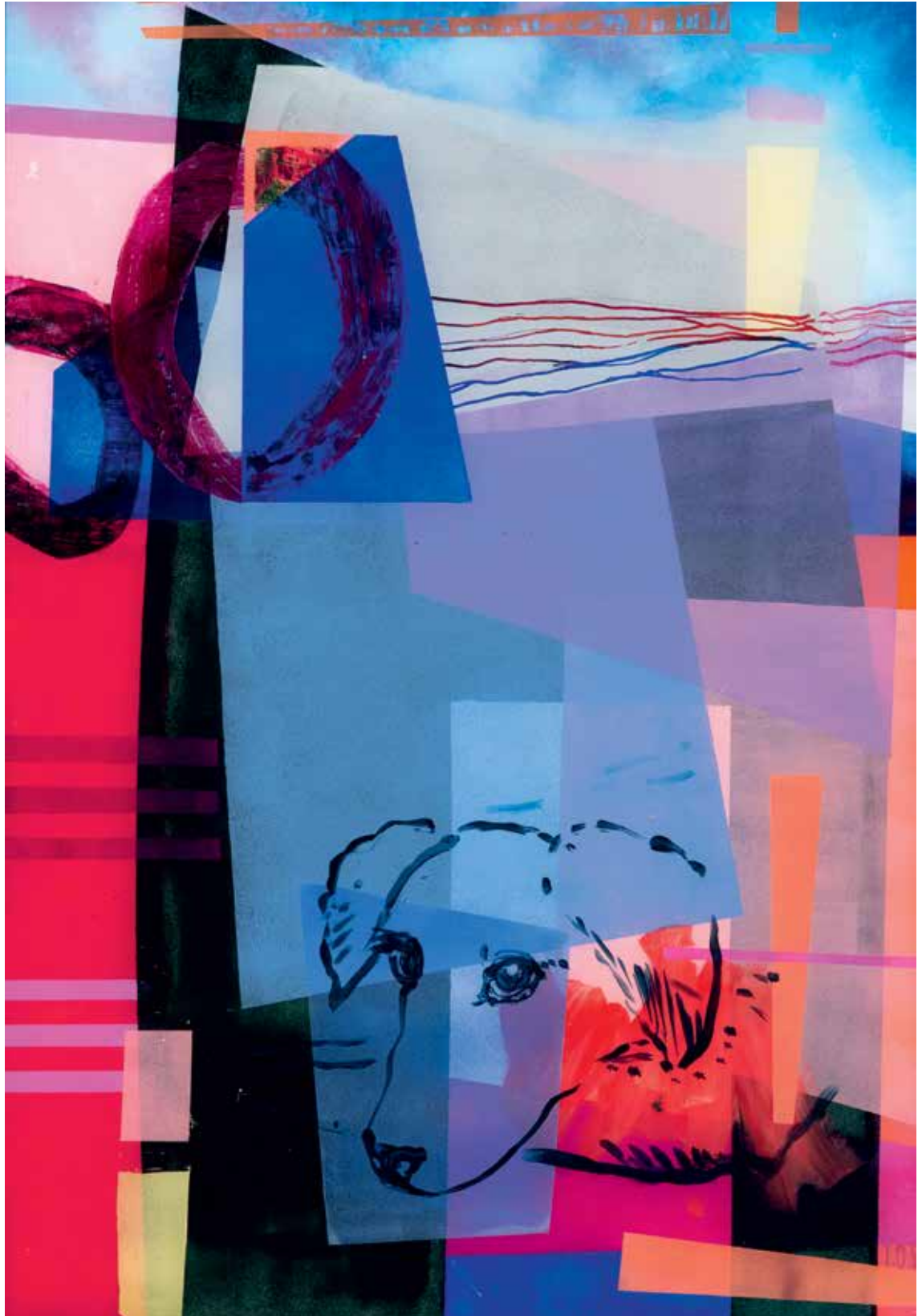
2005 Magnus-Remy Preis der Schwabenakademie Irsee
2009 Städtepartnerschaftlicher Aufenthalt in Liberec, Ausstellung in der Oblastni Galerie Liberec
2011 Ecke-Preis der Künstlervereinigung die Ecke
2020 Kurparkleuchten Konzept und Ausführung Bad Wörishofen

Einzelausstellungen (Auswahl)

1994 Galerie Artist München
2011 „in den Farben zerfließt die Zeit“ Keimfarben Diedorf
2019 „Diversität“ Kunsthaus Schwabmünchen
2022 Galerie Schiele Aichach „Hand und Fuß“

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2012 Galerie M2 Potsdam
2015 Exkursion Chemnitz
2017 Amitié, Bergerie du chateau de Sainte-Suzanne Frankreich
2019 Ateliersausstellung Augsburg
2024 Zeichnung und friends Ecke Galerie
2025 Ausstellung 32. Aichacher Kunstpreis San Depot
Große Schwäbische Kunstausstellung Augsburg 69./70./72./73./74./75. und 77.



Stefan Fischer

Windy veiled City park

2024

Digital-Fotografie, fineart C-Print kaschiert auf AluDibond, UV-Schutz Laminat

120 x 80 x 0,5 cm

Concealed City

2024

Digital-Fotografie, fineart C-Print kaschiert auf AluDibond, Acrylglasversiegelung

140 x 60 x 0,8 cm

Nicht die Natur zu verändern um Kunstwerke zu schaffen, sondern diese Form der Ästhetik in der Natur zu entdecken und zu transformieren, ist Intention meiner Arbeit.

Meine Arbeit versucht, ausgewählte Momente der unendlichen visuellen Vielfalt der Elemente Wasser, Schnee & Eis, Holz und Stein in Fotografie, Videos und Überblend-Projektionen darzustellen und zu transformieren.

Im Prozess der anschließenden digitalen Ausarbeitung der nach einem strengen Verfahren ausgewählten Fotografien versuche ich, den natürlichen Eindruck zu erhalten und gleichzeitig meine eigene Interpretation bzw. Vision des Bildes zu realisieren.

(* 1960) in München

1979 Abitur, Studium Elektrotechnik, Abschluß mit Diplom

1987 Musikstudium am RSK München, Abschluß als staatl. gepr. Musiklehrer

2014 Mitgliedschaft im Kunstverein Senden

2019 Mitgliedschaft im BBK Allgäu-Schwaben Süd

Lebt und arbeitet in Sonthofen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2013 Ankauf Stiftung sBC pro arte (3 Werke)

2015 Schwäbische Grafikausstellung Senden 2015

2017 Ankauf Sozialbau Kempten (8 Werke)

2018 Schwäbische Grafikausstellung Senden 2018

Einzelausstellungen (Auswahl)

2011 waterdimensions / Duwe 3d (Firma), Lindau

2016 water's dynamic spirit / Museum im Pfannerhaus, Roßhaupten

2021 colors of water, Wasser - Eis - Land / Galerie Seidenlicht, Bad Grönenbach

2025 URBAN VISIONS / Galerie Seidenlicht, Bad Grönenbach

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2011 Wasser – Fantasie & Wirklichkeit / Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl

2013, 24 WATER VIBRATION / GEFLUTET / Stiftung sBC pro-arte Biberach

2022 HERZFREQUENZEN / Internationaler Bodensee-Club (IBC)

2023 BEGEGNUNG / Kemptener Kunstkabinett

2023, 24 75. und 76. Große Schwäbische Kunstausstellung

2024 ZEITLINIEN / Gemeinsam kreativ (2021) / Blick:Punkt Allgäu (2021)/ StadtHausGalerie Sonthofen

2025 SCHNITTSTELLEN / BBK Allgäu / Schwaben-Süd

ELEMENTE / Schwäbische Künstler in Irsee



Waltraud Flickinger

Kafka am Strand (Murakami) 1

2023/25

Tusche- Kreidezeichnung auf Papier

32 x 32 cm

Kafka am Strand (Murakami) 2

2023/25

Tusche- Kreidezeichnung auf Papier

32 x 32 cm

Angelehnt an Haruki Murakami, dessen Buchtitel ich als Titel gewählt habe, zeichne ich in einer fortlaufenden Tuscheserie eine eigene ästhetische und phantastische Welt.

* in Mannheim

1973 - 93 Auslandsaufenthalt Luxemburg
1990 - 92 eleve libre Akademie des Beaux-Arts Luxemburg
1999 Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck e.V.
2005 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Inning a.A.

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1988 Biennale 8. Festival Int. des Arts et Plastiques e Graphiques, B-Mouscron (K)
1991 Ankäufe HypoVereinsbank Luxembourg (K)
2002 Ankäufe Bayer. Staatsgemäldesammlung München

Einzelausstellungen (Auswahl)

1988 Galerie 45, Brüssel
1992 Galerie Becker, Luxemburg
1990 Galerie am Wall, Waldshut
2000 Galerie Peter Pich, München

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

ab 2000 u.a. Kunstpreisausstellungen Aichach, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, Irsee, Krumbach
2001 4 Künstler in der Kulturwerkstatt Haus 10, Fürstenfeldbruck
2011 Regierung Obb. München
bis heute u.a. Gemeinschaftsausstellungen Aichach, Augsburg, Gauting, Germering, Herrsching, Fürstenfeldbruck



Gisela Frank

schmales Objekt mit offener Spitze

2025

Kappafix, Stretchfolie, Füllstoffe, Rostband, Klebestreifen/Bänder

ca. 185 x 18 x 3 cm

Die Ambivalenz dieser Arbeit hat sich mir erst nach Fertigstellung offenbart.
Vermittelt diese Arbeit ein harmonisches Bild? Oder geht von ihr etwas Bedrohliches aus?
Der Betrachter kann selbst entscheiden, was er in dieser Arbeit sehen möchte
Für mich ist es „nur“ ein schmales Objekt mit offener Spitze.

(* 1946)	in Rostock
	div. Kurse + Workshops bei Akademien + namhaften Künstlern z.B. Akad. Bad Reichenhall, AdBK Kolbermoor, Freie Akad. Augsburg
2016/17	Studiengang „Zeichnung, Objekt, Raum“ Sati Zech, AdBK Kolbermoor Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., KV ‚Die Ecke‘ Augsburg, Kulturkreis Neusäß Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2012	Kunstpries Stadt Krumbach, 2. Preis Bildhauerei, ARTIK Landk. Günzburg
2017	Förderpreis der Kreissparkasse Augsburg, (19. Kunstpreis Stadt Neusäß)
2021	Arno Buchegger-Preis der Künstlervereinigung ‚Die Ecke‘ Augsburg
2024	1. Preis Hochzoller Miniprint, Ankauf Bezirk Schwaben und Stadt Krumbach
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2018	„Das Unbekannte und sein Lockruf“, Rathausfoyer Stadtbergen „Kraft der Linie“, Europ. Patentamt München (mit 2 Kollegen)
2021	„189 Schritte“, Köglturn Aichach, (mit T. Schusztzer)
2024	„Zeitschnipsel“, KV-SMÜ, „Objekt + Papier“ Galerie Süßkind mit Ph. Schmoeger, „Das Unbekannte und sein Lockruf“, Rathaus Foyer Stadtbergen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
seit 2002	Große Schwäbische Augsburg, mehrfach
seit 2006	KULT KUNST Krumbach, mehrfach
seit 2008	Kunstpries-Ausstellung der Stadt Gersthofen, mehrfach „Das Kleine Format“, KV ‚Die Ecke‘ Augsburg, mehrfach
seit 2009	Schwäbische Grafikausstellung, Senden, mehrfach
seit 2011	Große Nordschwäbische Kunstausstellung Donauwörth, mehrfach Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf, mehrfach



Tobias Freude



Mit katalytischem Werkzeug bringt Tobias Freude die dreifaltige Metamorphose zum Vorschein.

Worte,

Salzkalkige Tränen der Urmeere dem Berg entnommen
aus der männlichen Jugend, einen fast hundertjährigen weißen Mann
aus dem Song eine Skulptur

BEUYS DONT CRY

bewegt sich in Zwischenräumen
summt im Spannungsfeld der Gleichberechtigung
behauptet und mildert
verbeugend lächelnd
einladend zur Offenheit

BEUYS DONT CRY

oberflächlich provozierend, gewichtig und roh
im Subtext schichtet sich kurierendes
antiseptisch im Minenfeld der Sprachhygiene

BEUYS DONT CRY

weint salzig reinigend in die pulsierende
Gegenwartswunde
ein pochender beat

...

misjudged your limit
pushed you too far
took you for granted
thought that you needed me more, more, more
now i would do most anything to get you back by my side
but i just keep on laughing
hiding the tears in my eyes,
cause BEUYS DONT CRY

BEUYS DONT CRY

2025

Skulptur aus Untersberger Marmor

0,39 x 5,8 x 0,2 m



(* 1974)

in Ettenheim, Breisgau

1992 - 98

Ausbildungs & Gesellenjahre als Steinmetz / Bildhauer

2000 - 06

Studium der freien Kunst / Bildhauerei Hochschule für Künste Bremen

2007

Meisterschüler bei Prof. Bernd Altenstein

seit 2007

freischaffend als bildender Künstler tätig

Lebt und arbeitet in Friedberg OT Derching

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2014

FORGET YOUR TROUBLES AND DANCE Ankauf Stadt Schwarzenberg, Museum

2019

IST SCHWEIGEN GOLD Ankauf Stadt Schwabach, Synagogengasse

2020

RIDE ON RIDE ON Ankauf Stadt Gaildorf, Schlosspark

VORSICHT FREIHEIT Ankauf Stadt Friedberg, Schlossmauer

Einzelausstellungen (Auswahl)

2020

RIDE ON RIDE ON Altes Schloss, Gaildorf / Katalog

2022

BEYOND CONTENT Städtische Galerie, Schwabach

BUT I KNOW HOW TO GET IT Performance, Salzburg

2024

VERKÖRPERUNG Kieferbruch, Fürstenbrunn Österreich

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2019

ortung II Schwabach

2022

artbreit, Marktbreit CRY ME A RIVER

2023

Krumbach Museum

Sulzemoos, Hochmann Areal

2024

Augsburg Ecke Galerie, Kleines Format

MORE THAN ONE, Galerie Leuenroth Frankfurt

2025

Salzburg, VERKÖRPERUNGEN II

2025 - 26

77. Große Schwäbische, Glaspalast Augsburg

Hansjürgen Gartner

Introversion 1

2025

Acrylfarbe, Wachsmalstift auf Papier

63 x 88 cm

Introversion 2

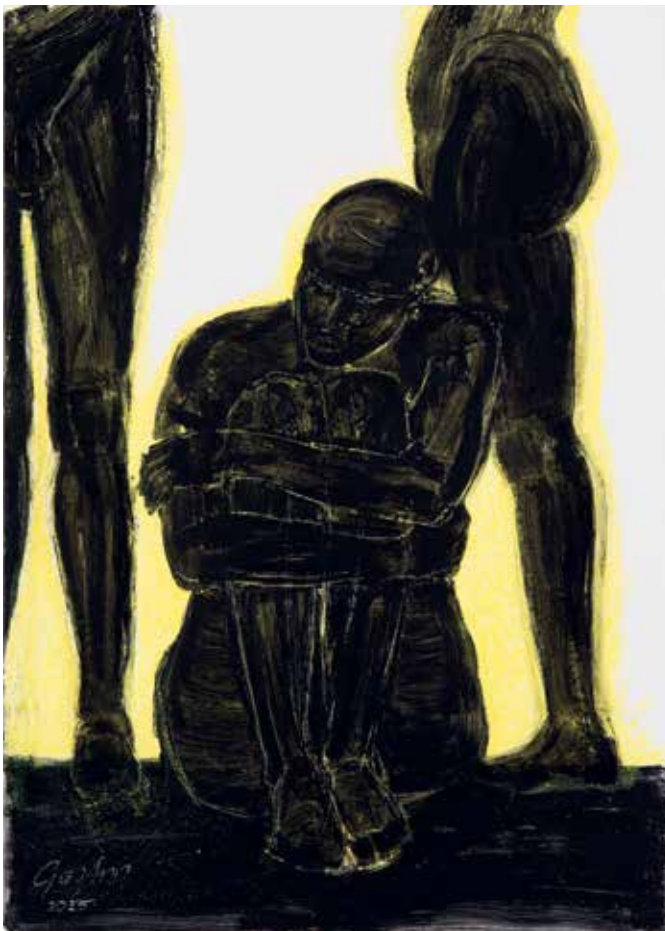
2025

Acrylfarbe, Wachsmalstift auf Papier

63 x 88 cm

Bei der Darstellung des Menschen in der Situation seiner letzten Rückzugsmöglichkeit, beschränke ich mich auf die beiden Farben Gelb und Schwarz. Diese Farben spannen einen größtmöglichen Bogen und beinhalten die Vielfalt menschlicher Existenz. Die silhouettenhafte Menschendarstellung gibt den Protagonisten den Schutz der Anonymität. Nur der Pinselduktus lässt Details erahnen. Das Bildgeschehen ist bewusst in einem, wie zufällig gewählt wirkenden Bildausschnitt wiedergegeben.

(* 1945)	Steinschönau / Kamenitzky Senov
1959 - 63	Höhere Bundeslehr-u.Versuchsanstalt f. Textilindustrie, Fachrichtung Textildesign m. Diplomabschluss
1972	Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
1978	Mitglied der KünstlerGilde e.V., Esslingen
2008	Berufung zum ordentlichen Mitglied der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften u. Künste
	Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
1973	Kunstförderungspreis der Stadt Augsburg
1984	Lovis Corinth-Förderpreis
2015	Kunstpreis des Bezirks Schwaben
2018	Großer Sudetendeutscher Kulturpreis
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2007	Neue Galerie im Höhmannhaus der städt. Kunstsammlungen Augsburg
2014	Künstlerhaus - Wien
2015	Schwäbische Galerie des Volkskundemuseums Oberschönenfeld
2025	Alfred Kubin Galerie München
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
1967	„Mundus Mirabilis“, Galerie Hartmann, München
1984	Lovis-Corinth-Preisträger, Museum Ostdeutsche Galerie, Regensburg
1986	„Bayerische Kunst unserer Tage“, Kairo
1997	„Im Blick: Der Andere“, Villa Merkel, Esslingen
2002	„Brücke Ost-West“, Bezirksmuseum Czesky Krumlov / Krumau (CZ)
2003	„Zeichen für Frieden“, Museum Ostdeutsche Galerie, Regensburg
2004	„Společná Europa -W-I-R“, Chodovská TVRZ, Prag
2010	„Grafik ohne Grenzen“, Horst-Janssen-Museum, Oldenburg



Maximilian Gessler

Buntes Grau

2025

Digitaler Abzug auf Fuji Crystal Archive DP II Velvet, Im Rahmen

103 x 103 cm

Wie viel Farbe steckt im Grau?

Das Lichtbild ist die Abbildung eines Grauwertes, der auf einem Smartphone-Display angezeigt wird. Mittels eines Lupenobjektivs wird das Display so stark vergrößert, dass die einzelnen roten, blauen und grünen Subpixel sichtbar abgebildet sind.

Das Grau im Bild besteht aus allen Farben die das Smartphone darstellen kann. Die Rahmenfarbe entspricht dem Grauwert, der auf dem Smartphone angezeigt wird.

Es wird ersichtlich, dass das als grau Wahrgenommene, bei genauer Betrachtung, aus allen Farben des für den menschlichen Sehsinn sichtbaren Farbspektrums besteht.

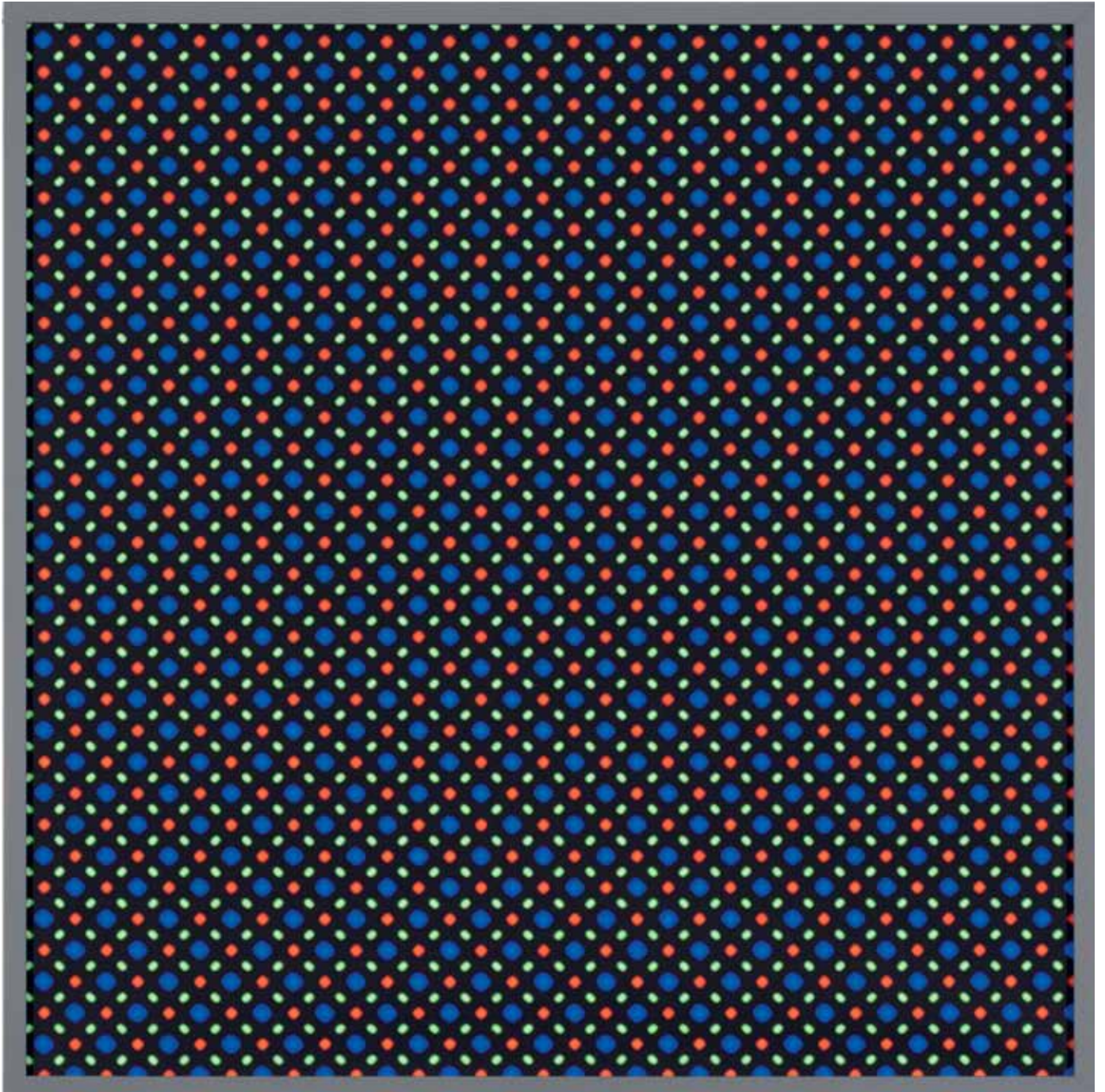
Kamera: Sony Alpha 7 III mit Minolta AF 24mm F2.8 (Retrostellung)

Smartphone: Samsung Galaxy A40

Bildbearbeitungsprogramm: Photoshop (CS6) mit Camera Raw (ACR)

Digitalbelichter: ZBE Chromira 5x50

(* 1988)	in Lauingen an der Donau
2010 - 14	Akademie für Kommunikation Ulm, Ausbildung zum Staatlich geprüften Grafikdesigner
2015 - 21	AdBK Nürnberg, Diplomstudium Bildende Kunst bei Prof. Marko Lehanka und Prof. Katja Eydel
2021	Ernennung zum Meisterschüler bei Prof. Marko Lehanka Lebt und arbeitet in Günzburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2021/22	gute aussichten – junge deutsche fotografie Deutscher Fotobuchpreis in Silber
2024	Donauwörther Kunstpreis
2025 und 23	Symposion Urbanum Nürnberg – Kunst auf Abfallsammelfahrzeugen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2019	Streaming Pictures, Museum für Angewandte Kunst, Köln
2020	LOCAL AREA NETWORK, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
2022	Deutscher Fotobuchpreis, Goethe Institut, Oslo Photobook One: A Selection of Photobooks from Deutscher Fotobuchpreis 2021/22, Emkan Gallery, Teheran
2023	gute aussichten – junge deutsche fotografie, Haus der Photographie, Deichtorhallen, Hamburg
2024	was auf dem spiel steht, Köglturn, Aichach SCHWARZ WEISS, Mittelschwäbisches Heimatmuseum, Krumbach
2025	47. Ostallgäuer Kunstausstellung, Künstlerhaus, Marktoberdorf



Annette Girke

Fragile Demokratie - II. Sky
2025
Mischtechnik mit technischem Gewebe
140 x 160 x 10 cm

fragile Demokratie - II. Sky

Ein technisches Gewebe – geschaffen für Funktion und Halt – wird in einem langsamen, beinahe meditativen Prozess verwandelt. Es wird gefaltet, ausgedünnt, mit Fransen versehen, Schicht um Schicht gehärtet. So verliert es seine technische Strenge und beginnt zu atmen, als hätte es sich vom Zweck gelöst. In Gelb und Blau getaucht, entfalten sich Licht und Raum: Himmel über Feld, Leuchten und Schatten, Hoffnung und Verletzlichkeit.

Fragile Demokratie erzählt von der Schönheit des Instabilen. Das Geflecht scheint sich im nächsten Moment aufzulösen – und hält doch stand. Ein leuchtendes Gleichgewicht aus Transparenz und Spannung, ein Sinnbild für die Zerbrechlichkeit von Freiheit, die nur besteht, solange ihre Fäden nicht reißen.

(* 1965)	in Bamberg
ab 2002	Schülerin des Bildhauers Max Wagner, Starnberg
2013 - 2016	Malerei bei Prof. M. Lüpertz an der AdBK Kolbermoor Lebt und arbeitet in Starnberg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2019	Kunstpreis der Stadt Starnberg
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2023	„Lucky Break“ Seeresidenz, Seeshaupt
	„Textile Dialoge“, Museum Starnberger See
2024	Kesselhaus, Landesgartenschau Wangen
2025	„Viva la Vida“, Galerie Scheytt, München
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2017	Ballhaus Düsseldorf
	Stilhaus, Gut Panker, Ostsee
2018	Meisterschüler von Prof. Markus Lüpertz in der Regierung von Oberbayern
	Damenbau des Fürstenlagers Bensheim-Auerbach Bens
2020	„Künstlerin im Fokus“, Galerie Stilhaus, Hamburg
2022	„Eclipse“, Galeria Azur, Madrid
2025	Offene Ateliers, Starnberg
	„Rhino Rhino“, Galerie Burkhard Eikermann, Düsseldorf



Eva-Maria Gold

„per Definition“
2025
Fotografie
3-teilig, je 70 x 100 cm



(* 1983)

Stuckateurin, Künstlerin
Lebt und arbeitet in Augsburg, Deutschland / Österreich / Schweiz



Susanne Gorcks

Berührungspunkte 29
2025
Tusche, Grafit
104 x 78 cm

„Niemand ist eine Insel,
die nur aus sich selbst besteht.“
John Donne

Überall, wo Menschen leben, suchen sie den Kontakt und begeben sich in Austausch.

Jedes Zusammentreffen, jede Interaktion führt zu Veränderungen. Im Einzelnen und zwischen den Beteiligten, in der Gruppe. Führt zu wechselseitiger Wahrnehmung, manchmal zu Unerwartetem, manchmal zu Irritation, aber immer verändert sich etwas im Gefüge, in der Färbung des Empfindens, entstehen Verbindungen.

In meinem Arbeiten bin ich diesen Prozessen auf der Spur,
durch Setzen von Spuren, Schichtungen, Verdichtungen, in der Farbe,
und dem Neuen, das sich durch das Setzen ergibt.

(* 1966)	in Augsburg
2015 - 2025	Kurse + Studienjahre Freie Kunstakademie Augsburg Mitglied im Kunstverein Aichach, Kunstverein Bobingen, Kulturverein Gersthofen, Kulturkreis Neusäß Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2025	artBAM Kunstpreis, Galerie Konsum 163, 2. Platz
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2018, 21, 24, 25	Große Schwäbische Kunstausstellung
2018, 22, 25	Ostallgäuer Kunstausstellung
2018, 19, 22, 23, 24, 25	Grafikausstellung Senden
2019, 22, 23, 25	Große Nordschwäbische Kunstausstellung
2024, 25	Druckkunst, Ingolstadt
2024	Ausstellung zum Bobinger Kunstpreis
2024, 25	KULT, Krumbach
2024, 25	AK68 Wasserburg a. Inn



Gabriele Gruss-Sangl

aus der Reihe „fleurs du mal“ IX

2025

Acryl auf Leinwand

100 x 100 cm

Entschlossen stapfend, durch sensibles Terrain. Kriege und Klimakatastrophen. Menschengemacht.
Menschen müssen also gemeinsam Auswege finden.
Mit dem Ziel und dem Willen, die freie Entfaltung eines jeden Menschen in der Gesellschaft zu ermöglichen.
Ohne Ausnahme.
„Les fleurs du mal“ – entstanden 1857. Claude Baudelaire wurde u.a. wegen „Gotteslästerung“ strafrechtlich verfolgt.
Leid und Desillusionierung führten bei vielen Menschen zur Flucht aus der Realität.
Mit Beginn des 20. Jh setzte sich die Lyrik dann immer kritischer mit der „Massengesellschaft“ auseinander.

Arbeitsweise
Zunächst spontan, „Raum“ schaffend. Tägliche Informationen verknüpfen sich mit abwägenden Grunderfahrungen,
eine Aussage, Botschaft entwickelt sich, übersetzt in Bildsprache. Prozesshaftes Zusammenspiel von Farbe, Form,
Duktus und Materialien. Konzentriert, reduzierte Formensprache. Technik oft nass in nass.
Die Arbeit wächst aus sich hervor. Den Blick öffnen, nicht nur wiedergeben, sondern sichtbar werden lassen.

(* 1949)	in Hannover
1968 - 77	Studium Germanistik, Politik, Kunstgeschichte
2005 -10	Grundlagen Malerei (D. Dudek, M.A.)
ab 2011	Weiterbildung Freie Kunstakademie Augsburg u.a.
2018	BBK Mitglied und in regionalen Kunstvereinen
	Lebt und arbeitet seit 2004 in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2015	Lechhauser Kunstpreis
2023	Ankauf Bezirk Schwaben
	Private Ankäufe
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2016	Haus Tobias Augsburg
2018	Hessing-Klinik Augsburg
2022	Rathaus Gersthofen (m. J. Eger)
2023	Rathaus Neusäß (m. E. Deniz-Deluga)
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2015/18/20	Kunstpreis Schwabmünchen
2017/19/22/23	Große Nordschwäbische Donauwörth
2017/19/23	Kunstpreis Neusäß
2019	Schwäbische Künstler in Irsee
2019/22	Kult Krumbach
2018	Künstlergilde Ulm
2018/20/24	Kunstpreis Gersthofen
2018/20/ 22/25	Große Schwäbische Augsburg



Claudia Hassel

La Bohème
2025
Acryl auf Leinwand
100 x 120 x 4 cm

Farbe als eigenständige, existentielle Kraft, steht im Zentrum meiner Arbeit. In präzise gesetzten, geometrisierten Flächen entfaltet sie ihre Energie, Spannung und Ruhe zugleich. Jede Komposition folgt einer inneren Ordnung, die nicht geplant wirkt, sondern gewachsen scheint – ein stilles Gleichgewicht von Form, Fläche und Leere. Ich begreife Malerei als Architektur der Farbe – ein bewusster Aufbau innerer Räume. Diese Räume sind keine Abbilder der Welt, sondern laden dazu ein, Zustände von Klarheit, Stille und Konzentration zu erleben.

- (* 1964) in Babenhausen
- 2009 Zeichenstudium, Aleksandar Kolenc, München
2011 Studium der Malerei bei Prof. Jerry Zeniuk, Bad Reichenhall
2014 Meisterklasse bei Prof. Jerry Zeniuk, Akademie der Bildenden Künste Kolbermoor
Mitglied im BBK und in der Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck
Lebt und arbeitet in Grafrath
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2017 Ankauf des Landratsamts Fürstenfeldbruck
2021 Ankauf der Stadt Fürstenfeldbruck
2022 3 Monate Residency-Stipendium in Mana Contemporary, New Jersey
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2017 „Alles Farbe“, Salon Lilly, München
2020 „I got a feeling like Panama“ - Werkschau, Kulturwerkstatt Haus 10, Fürstenfeldbruck
2022 „Woman of Abstract Expressions“, Manhattan, NY
2025 „Farbe tanken“, Studio Rose, Schondorf a. A.
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2022 „Residency at ESKFF“, Abschlussausstellung, Jersey City, NJ
„Color4Venice“, Palazzo Bembo, Venedig
2023 „Colortalk“, Museum Oberfahlheim
„Neue Blüten“, Seerosenkreis, Münchner Künstlerhaus
2024 „Color4SMA“, KUNA Galeria, San Miguel de Allende, Mexiko
2025 „How Far is Africa“, The Artist's Gallery, Kapstadt, Südafrika
„It matters“, Konsum163 contemporary art gallery, München
22. Kunstpreisausstellung des Landkreises Fürstenfeldbruck



Christian Hof

Die Unschuld der Dinge [Munitionskisten 1937]

2025

6 „Munitionskisten 1937 aus Holz“ bei Ebay ersteigert am 11.09.2025, 12:02

104 x 37 x 37 cm

Diese sechs „Munitionskisten 1937 aus Holz“ wurden 2025 von mir bei Ebay ersteigert. Die identischen, aufeinander-gestapelten Militärkisten sind leer und bilden so formal einen schlichten Turm. Unter dem Titel „Die Unschuld der Dinge“ präsentieren sie sich als unbestückter Sockel und sprechendes Objekt zugleich.

Die Kriegsvorbereitung der Wehrmacht im Nationalsozialismus war im Jahr 1937 bereits in vollem Gange. Das Hoß-bach-Protokoll erwägte im Dezember die Möglichkeit eines Angriffskriegs. Die Kisten wurden später vermutlich im 2. Weltkrieg zum Transport verwendet. Künftig dienen sie mir zur Aufbewahrung und Lagerung von Arbeitsmaterial – wenn sie nicht als Kunstwerk im Einsatz sind.

(* 1970)	in Kempten
1990-1998	Studium der Mathematik an der Universität Augsburg Lebt und arbeitet in Kempten
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2009	Kunstpreis der Stadt Bad Wörishofen
2010	Magnus-Remy-Kunstpreis, Irsee
2012	1. Kunstpreis der Hollfelder Kunstaussstellung Publikumspreis der Bayreuther Kunstaussstellung
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2008	egobausteine, Kunsthalle Kempten
2013	DATENFLUT, Kunstwerke Bad Wörishofen
2014	STRG/ALT/ENTF, Werkforum Pfronten
2025	EINSICHT, Kunstreich Kempten
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2006	very simple, Landratsamt Göppingen
2012	raumzeit, Hofgartensaal der Residenz Kempten
2013	TRIAL&ERROR, Shedhalle Tübingen
2015	Hier - jetzt - heute, Schwäbische Galerie Oberschönenfeld



Christine Hofmann-Brand

Linie 6

2025

Mischtechnik auf Karton
60 x 80 cm zzgl. Rahmen

Linie 6 – aus der Werkreihe „Dialog“.

Flüchtige Begegnungen: Wahrnehmung der Mitfahrenden in der Linie 6.

(* 1960)	in Frankfurt am Main
1980 - 84	Fachhochschule für Gestaltung, Augsburg
seit 2010	Künstlerische Tätigkeit mit laufenden Ausstellungen, Atelier in Augsburg
seit 2020	Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2011	Kalksandsteinwerk Friedberg Stadtsparkasse Augsburg
2013	Kalksandsteinwerk Krefeld
2014	Wasserwirtschaftsamt Donauwörth
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2011	Kalksandstein – Kultur in der Fabrik, Friedberg/Bayern
2014	Augsburgs Wasserkraft und Industriekultur, in den Wassertürmen am Roten Tor
2015	Wasser – eine Spurensuche in Augsburg, Hessingpark-Clinic, Augsburg-Göggingen
2019	Wassertechnik und Prachtbrunnen in Augsburg – Historisches Wasserwerk am Hochablass
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2018	Filz und Farbe – Ausstellung mit Irmgard Beyer in der Galerie am Graben, Augsburg
2022	Ich war heute draußen – Gemeinschaftsausstellung im Scheibengasbehälter, Gaswerk Augsburg
2023/24	75. Große Schwäbische Kunstausstellung, H1 – im Glaspalast, Augsburg
2024/25	76. Große Schwäbische Kunstausstellung, H1 – im Glaspalast, Augsburg



Herbert Holzmann

Urban Eden
2024
Fotografie, Serie (12 Aufnahmen)
100 x 70 x 4,5 cm

Die Fotoserie entstand in Gewächshäusern botanischer Gärten – Orte, an denen Natur unter Glas gedeiht, sorgfältig gepflegt und perfekt arrangiert. Was hier wächst, ist zwar echt und lebendig, dabei aber vollständig inszeniert.

Die Fotografien verbergen nicht, dass es sich um konstruierte Räume handelt. Im Gegenteil: Die menschlichen Artefakte – Gebäudeelemente, Wegweiser und technische Hilfsmittel – sind stets präsent. Sie erscheinen hier nicht als Störung, sondern als Bedingung dafür, dass Vegetation von verschiedenen Kontinenten auf wenigen Quadratmetern komprimiert hier gedeihen kann.

Diese Orte sind Lehrstätten und Sehnsuchtsorte gleichermaßen. Sie dienen der wissenschaftlichen Sammlung und Bildung und sind nicht zuletzt Inseln der Begegnung mit einer üppigen, ungebändigt scheinenden Natur inmitten einer zunehmend synthetischen Umwelt.

(* 1963)	in Höchstädt/Donau
	Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2005	H2 – Zentrum für Gegenwartskunst, Ankauf Fotoarbeit NIGHTSCAPES
2017	„Flight Tracker“ drei Platzierungen beim kwerfeldein-Award
2019	Ankauf Video GRAVITY, Kunstfreunde für die Sammlung des Museums H2 – Zentrum für Gegenwartskunst
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2025	Funkenflug, Moritzpunkt Augsburg
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2004	„NIGHTSCAPES“ beim lab30, 2. internationales Kunstlabor Augsburg
2007	[me:r], aplanat galerie für fotografie, Hamburg
2009	„The Human Canvas“, Center for Fine Art Photography, Fort Collins, Colorado, USA
2005 - 2024	div. Teilnahmen Große Schwäbische Kunstaussstellung



Karin Horemans

Empfinden

2025

Mischtechnik auf altes Papier

50 x 60 cm

(*1971)	in Schoten, Belgien
2003	Ausbildung klassische Druckgrafik, Belgien
2021	2 Jahre Kurs Rainer Kaiser IAPMA, Paper makers and Paper artist
2024	BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in München
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2013	Ontmoetingen, J. Gorus Gallery, Antwerpen
2015	Werkschau, Atelier 1A München
2018	Werkschau, Atelier 1A München verweg-dichtbij, gallery Artillia, Antwerpen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2023	Aichach Kunstaussstellung 4 all of us Glonn BBK München Mitgliederausstellung
2024	Ak68 Mitgliederausstellung Ak68 Große Sommerausstellung
2025	BBK Mitgliederausstellung Truderinger Kunst-Tage Ak68 Große Sommerausstellung



Ulrike Hüppler

Was bin ich?

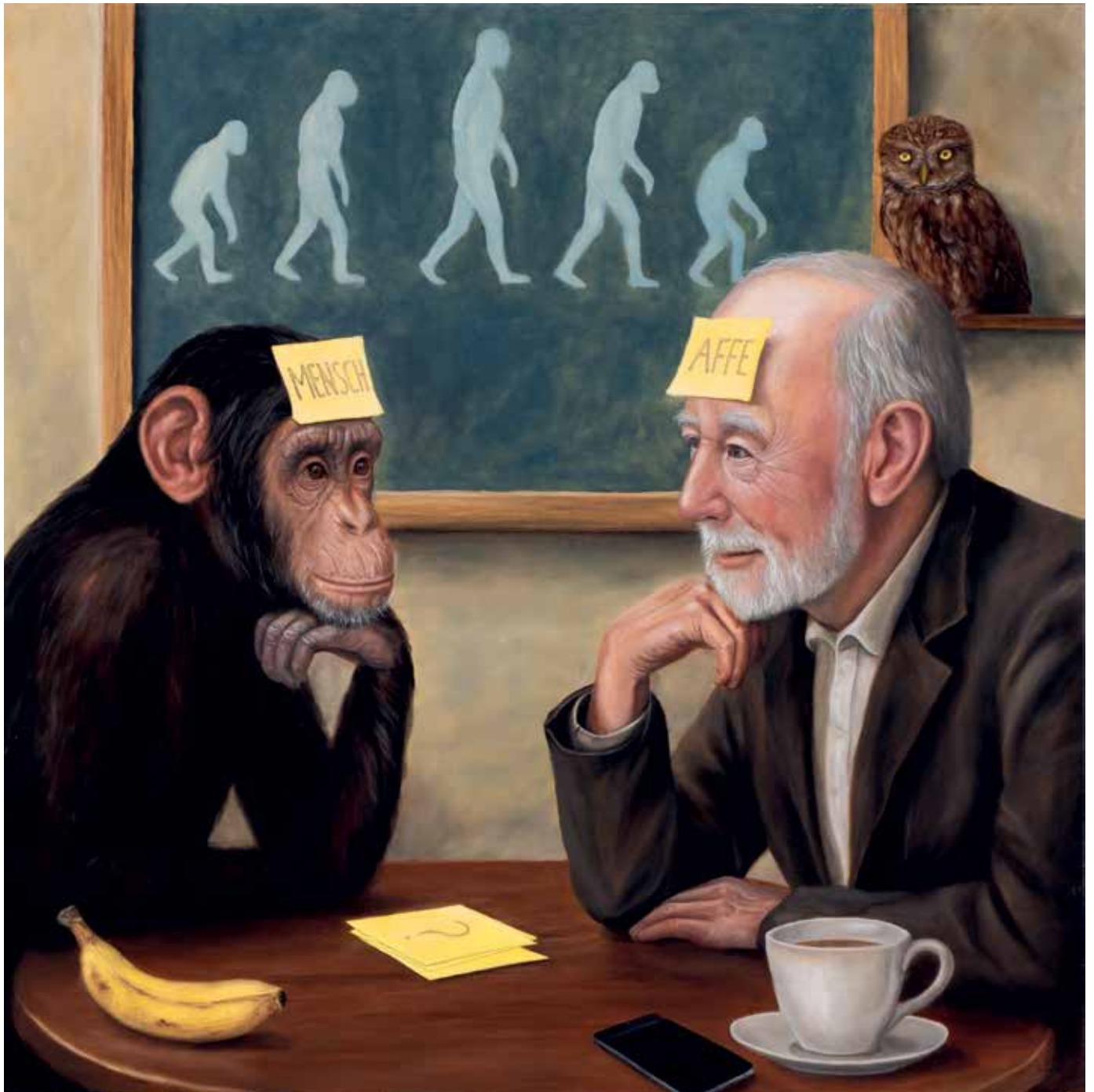
2025

Öl auf Leinwand

90 x 90 cm

Ein Spiel wird zum Gleichnis.
In der scheinbar spielerischen Szene begegnen sich Schimpanse und Mensch auf Augenhöhe – verbunden durch Gesten, getrennt durch Bewusstsein.
Der alte Mann und der Schimpanse sitzen sich gegenüber, als hielte die Evolution kurz inne. Wer trägt heute die Krone der Schöpfung - und zu welchem Preis?
Der Mensch, der sich selbst in der Natur sucht, findet nur sein Spiegelbild. Alltägliche Objekte wie Smartphone, Banane und Kaffeetasse werden zu Symbolen kultureller Selbstvergewisserung und deren Brüchigkeit.
Das Bild formuliert keine Antwort, sondern öffnet einen Raum des Nachdenkens über Erkenntnis, Verantwortung und Selbstbild. „Was bin ich?“ - diese Frage bleibt unbeantwortet, während ein stiller Moment zwischen Erkenntnis und Zweifel entsteht, in dem das Menschliche sich selbst hinterfragt - eine stille Versuchsanordnung über das Menschliche im Tierischen und das Tierische im Menschen.

(* 1961)	in Köln
seit 2019	Biologie Studium und Promotion, Universität zu Köln
seit 2022	freiberufliche Künstlerin
seit 2023	BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. IBC (Internationaler Bodensee-Club) Überlingen Lebt und arbeitet in Amtzell
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2019	Westallgäuer Kunstpreis, Lindenberg i. Allgäu
2021	Andreas Kunstpreis, Auszeichnung, Niedersachsen
2022	DA! Art Award, Publikumspreis, Düsseldorf Meckatzer Kunstpreis, Irsee
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2023	„in natura“, seenema, Bad Waldsee
2024	„Verbindungen“, St. Stephan, Lindau
2025	„Gegensätze“, mit Dorothee Schraube-Löffler, Wangen „Spurensuche“, mit Mareike Lemke, Orangerie Schloss Wolfegg
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2021	„Natur - Mensch“, Sankt Andreasberg, Harz „Öl im Großformat“, KUBA, Wasserburg (Bodensee)
2022	DA! Art Award, Düsseldorf
2024	Kunstpreisausstellung der Sparkasse Karlsruhe Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf Kunstpreisausstellung, Kunstschanne Weißenburg i. Bay.
2025	KULT-Kunst, Krumbach „Frei wollen wir sein“, Gotisches Haus, Leutkirch



Heike Hüttenkofer

unausweichlich

2025

Öl auf Leinwand

90 x 100 x 4 cm

Das Werk „unausweichlich“ zeigt das Gesicht einer Mursi-Frau aus Äthiopien mit traditioneller weisser Bemalung.

In ihren Augen spiegeln sich eine lebendige Präsenz, Echtheit und Verwundbarkeit wider.
Ihr Blick ist fesselnd und zieht den Betrachter in seinen Bann.

(* 1969)	in Memmingen
	abgeschlossenes Medizinstudium in München & Tätigkeit als Ärztin
	Kurse u.a. an der Akademie der Bildenden Künste in München
seit 2019	Mitglied im BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.
seit 2021	Lebt und arbeitet in Wald, Ostallgäu
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2020/21	Kunstpreise im Rahmen der Ausstellung „Die Südliche“
2022	Publikumspreis der 71. Kunstausstellung, Kempten
	Ankauf der Stadt Sonthofen
2024	Kunstpreis „Malerei“ des Fördervereins Bildende Kunst Schwaben-Süd e. V.
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2016	Projekt „Faces of One World“ in Sitka, Alaska, USA
2018/22	Kurhaus Fiskina, Fischen i. Allgäu
2021	Galerie Trettachhäusle in Oberstdorf
2025	Südhalle der St.-Mang-Kirche in Kempten
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2019/20	41. Kunstausstellung, Künstlerhaus, Marktoberdorf
2020	„Die Südliche“, Stadthausgalerie, Sonthofen
2022/24	„Das Große Format“, Kreuzherrnsaal, Memmingen
2023	„Kunst aus Schwaben 6 – Tradition und Moderne“, Kleines Schloss, Türkheim
2023/24	75. Große Schwäbische Kunstausstellung im Glaspalast, Augsburg
2024	INC Art Fair Bodensee, Dornbirn, Österreich
2024/25	„verbunden“ Stadtmuseum Hüfingen
2025	74. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche



Peter Junghanß

o. T.

2024

Rohrfeder, Tusche auf Packpapier

100 x 70 cm

(* 1942)	in Leipzig
1962 - 1971	Studium der Architektur und Kunst in Dresden
1972 - 1989	Arbeit als Architekt und Künstler in Dresden
1989	Übersiedlung nach Augsburg
	Mitglied des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
1992 - 1997	Professur für Freies Gestalten, Fakultät für Architektur an der Hochschule Augsburg
	Lebt und arbeitet in Stadtbergen bei Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2016	Kunstpreis der Großen Schwäbischen Kunstaussstellung Öffentl. Ankäufe: Kulturbund Dresden, Museum für Deutsche Geschichte Berlin, Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung
	Einzelausstellungen (Auswahl)
1983	Galerie Comenius, Dresden
2003	Pose, Rathaus Stadtbergen
2007	Zeichnung und Druckgrafik, Hochschule Augsburg
2012	Im Blickpunkt, Städtische Galerie am Graben, Augsburg
2022	Rohrfederzeichnungen, im HSA Transmitter, Augsburg
2024	Zeichnungen 1984-2024, Schwäbische Galerie im Museum Oberschönenfeld
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
seit 1989	Beteiligungen an der Großen Schwäbischen Kunstaussstellung, der Ausstellung Schwäbischer Künstler in Irsee, der Nordschwäbischen Kunstaussstellung in Donauwörth
2008	Architekten zeichnen Architektur, Hochschule Augsburg
2012	Galerie Am Blauen Wunder, Dresden
2014	Künstler-Jahrgang 1942, BBK-Galerie, Augsburg
2015	Weggefährten, Galerie im Herrenhaus Lipnow, Landkreis Greifswald
2021	Rohrfeder-Zyklus 7 Kapellen, Diözesanmuseum St. Afra, Augsburg
2022	Connected / Der Sündenfall, BBK-Galerie, Augsburg
2023	Künstler aus Frankreich / Polen / Deutschland, Musée Ecole, Laval/Fr.



Conny Kagerer

Regenbogen und Bienenstich

2024

Mixed-Media: Rohleinen, Öl, Graphit, Kreide, Öl-Pastell, Naht als Linienzeichnung

100 x 70 cm

(* 1962)	in Augsburg
	Künstlerische Ausbildung durch Kurse und berufsbegleitende Studienjahre an der Freien Kunstakademie Augsburg
2017	Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Mitglied im Kunstverein Aichach und Bobingen Mitglied im Kulturkreis Gersthofen und Neusäß Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2022	Stipendium des Freistaats Bayern „Junge Kunst und neue Wege“
2024	Städtische Kunstsammlungen Augsburg Privatsammlungen
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2022	Rathaus Neusäß „Farbgeflüster - zart und kraftvoll“
2023	MVV Industriepark, Gersthofen „unbeschwert und frei“
2025	Maxgalerie, Maxpassage, Maximilianstr. 14, Augsburg
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2024/25	76. Große Schwäbische Kunstausstellung 46. Ostallgäuer Kunstausstellung der Stadt Marktoberdorf Galerie Süßkind
2025	AK68 Große Kunstausstellung 2024, Wasserburg am Inn „Druckkunst 2025“, BBK Ingolstadt 39. Schwäbische Grafikausstellung, Senden „Kult Kunst“, Krumbach „Elemente“ Schwäbische Künstler in Irsee



Rainer Kaiser

No Shore

2025

Rauminstallation

ca. 3 x 4 m (Größe variabel)

Zwischen Transparenz und Spiegelung öffnet sich ein Raum ohne festen Grund.
Die gestaffelten Acrylplatten bilden Schichten von Licht und Schatten,
Fragmente einer Bewegung, die weder Anfang noch Ende kennt.
Ein Boot, angedeutet, getragen vom Raum selbst –
sein Kurs verloren im Schweben zwischen Sichtbarkeit und Auflösung.
„No Shore“ beschreibt den Zustand des Dazwischen,
wo Grenzen sich auflösen und Orientierung zu einer inneren Erfahrung wird.
Ein Ort der Schweben – verletzlich wie jene,
die auf offener See zwischen Hoffnung und Verlust treiben.

(* 1960)	in Mindelheim
1984	Fachhochschule für Gestaltung Abschluss bei Georg Bernhard
ab 1985	Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
2023	Künstlervereinigung Augsburg Die ECKE e.V
2007	Gründung und Aufbau der Freien Kunst Akademie Augsburg, künstlerischer Leiter
1997-2007	Lehrauftrag Universität Augsburg, Lehrstuhl für Kunstpädagogik Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2016	Kunstpreis Kreisparkasse Kunstverein Schwabmünchen
2000	Kunstpreis der Stadt Gersthofen/Kreisparkasse Augsburg
	Kunstpreis der Stadt Senden
1990	Debutantenausstellung, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2016	Translucent, Kunstverein Schwabmünchen
2017	Behutsame Verbindungen, Kunstraum Vincke Liepmann, Heidelberg
	Kabinettausstellung GFK Artothek Glaspalast Augsburg
2018	Fellherz, KUNST WERK München
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
1990/91	Große Kunstausstellung, München, Haus der Kunst
2004 + 05	Videoinstallation „Bildnis eines Freundes“, LAB 30, Abraxas und Moritzkirche, Augsburg
2019	Das große Format, Ecke Galerie, Augsburg
2024	Archiv der Zeit, Stadtarchiv Augsburg
	Connected Die Zuversicht, BBK Galerie im Glaspalast
	Dialog – Schüler von Georg Bernhard, Kunstraum am Pfarrhof
	Atelier Wild, open Art, München
1990-2025	regelmässige Teilnahme an der Großen Schwäbischen, Augsburg und Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf



Daniela Kammerer

Pura Vida
2025
Acryl, Öl auf Leinwand
160 x 170 cm

„Pura vida“ bedeutet „reines Leben“ und ist das costa-ricanische Lebensmotto für Lebensfreude und Optimismus. In diesem Werk begegnen sich abstrakte und figurative Elemente, verschmelzen, widersprechen einander. Die Farbe wird zum Träger von Atmosphäre, von Erinnerung und Zeit. Der Duktus wirkt wie ein Seismograph, der Stimmung und Klima des Landes widerspiegelt. In der Leuchtkraft schwingt das pulsierende Leben des Landes, in den stilleren Bildflächen auch die Ahnung seiner Verletzlichkeit. Schönheit und Missstand, Überfluss und Fragilität liegen eng beieinander.“

* in Landsberg am Lech

1985 - 89 Dipl. Designerin, Hochschule Augsburg
2005 - 09 KuPäd, Universität Augsburg
2011 - 19 Akademie der Bildenden Künste

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

Div. Ankäufe im In- und Ausland
Div. Auszeichnungen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2018 „Blütenknall“, Museum Oberschönefeld
2020 mq 18, Identities München
2022 Götterfunken 2.0, München
2024 Götterfunken 2.0, Venedig

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2010 „initialzündung“, Ausstellung Kunsthaus Kannen, Münster
2012 „Versuchung“ Föhn, Bernried
2014 „Austausch des Herzens“, Arts center, South Korea
2016 Kammerer, Galerie, Basel
2017 Föhn in der Galerie Tannheim
2020 Saatchi-Gallery, London
2021 FAT ART, Schaffhausen, Schweiz
2023 SESSION 3, Berlin



Erika Kassnel-Henneberg

Deep Vanitas, Serie, KI-generiert

2023

12 hybride Polaroids aus 33

70 x 50 cm

Seit dem Aufkommen des Internets und insbesondere der sozialen Plattformen findet sich unsere Gesellschaft in Parallel-Realitäten wieder: der analogen, physischen Welt und der virtuellen. Dort sehen wir uns zunehmend mit Fake-Menschen und Fake-Geschichten konfrontiert, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz perfektioniert werden. Wie können wir einem in jeder Hinsicht entmenslichten, digitalen Raum entgegentreten?

In dieser Arbeit bringe ich zwei Dinge zusammen, die nicht zusammengehören: das Polaroid und den KI-generierten Fake-Menschen. Polaroids verkörperten lange Zeit Echtheit und Einzigartigkeit, denn jedes Foto war ein Unikat und hielt einen realen Augenblick in seiner ganzen Unvollkommenheit fest. Die wie barocke Vanitas-Motive anmutenden Szenen hier hat es jedoch nie gegeben. Und trotzdem verleiht das Polaroid als Medium dieser Arbeit etwas Glaubwürdiges und Wahrhaftiges.

In dieser Konstellation bekommt der Vanitas-Gedanke eine überraschende Wendung, die aus dem „Mund“ einer künstlichen Intelligenz lauten könnte: „Mensch bedenke, dass du obsolet bist!“

Ausbildung zur Vergolderin / Faßmalerin

Ausbildung zur Restauratorin unter Peter Tängeberg, Nyköping/Schweden

Studium Restaurierung, Hochschule der Künste Bern/Schweiz, Studium Interaktive Medien

Mitgliedschaften GEDOK, BBK, VG Bild-Kunst, KV Aichach

Lebt und arbeitet in Anhausen bei Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1996 Bundessiegerin im Vergolderhandwerk + 1. Preis „Die Gute Form - Handwerker gestalten“

2013 Kunstpreis der Stadt Krumbach für das Werk „Heimat ist anderswo“

2022 Kunstpreis des Landkreises Augsburg für gesamtes Œuvre

Ankäufe: Landkreis Augsburg, Kirche St. Konrad, private Sammlungen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 Uncanny Valley / Das unheimliche Tal, Neue Galerie im Höhmannhaus,
Städtische Kunstsammlungen und Museen Augsburg

Deep Paradise, Kirche St. Konrad, Augsburg - Bärenkeller

Am Horizont Utopia, Schwäbische Galerie, Oberschönenfeld

2025 Einsames Jagen, Landratsamt Augsburg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2011 63. Große Schwäbische Kunstausstellung, Toskanische Säulenhalle Augsburg

2013 X-Border Art Biennial, Galerie Valo Arktikum, Rovaniemi/Finnland

2015 Open Art, Krämarer Galerie Örebro/Schweden

2022 Feminist Border Arts Film Festival, New Mexico State University, Las Cruces, New Mexico /USA

2023 Cuerpo Transparente No.02, National University of Arts – Critical Arts Aréa, Buenos Aires/Argentinien

TransHumance – Der Vernichtung des Selbst entgegen, Lavagna/Italien

2024 Ein Zimmer für sich allein, Stadthausgalerie Sonthofen

2025 FILE- Electronic Language International Festival São Paulo/Brasilien



Handwritten signature or text.

Zusana Keller

TOM
2025
Acryl auf Leinwand
100 x 120 cm

Das Porträt von Tom würdigt ein Tier aus dem Prager Zoo, das kurz nach seiner Ankunft im Zoo von Almaty (Kasachstan) verstarb. Die Meldung über seinen Tod fand in der Öffentlichkeit große Beachtung und wurde in zahlreichen Medien aufgegriffen.

Als Vorlage für das Gemälde diente ein Foto aus dem Portfolio des tschechischen Naturfotografen Jirí Bláha. Der in Nass-in-Nass-Technik gestaltete Hintergrund in Türkis- und Schwarztönen symbolisiert Leben und Vergänglichkeit, das Naturhabitat Arktis und Toms endgültigen Ruheort. Durch die Kombination moderner Pinselführungen in mehreren Schichten für den Fellaufbau sowie wiederholter Lasuren entstand eine realistische Darstellung.

Der Gesichtsausdruck des Tieres wurde bewusst beibehalten, um seinen charakteristischen, ruhigen Eindruck auch im Porträt zu vermitteln.

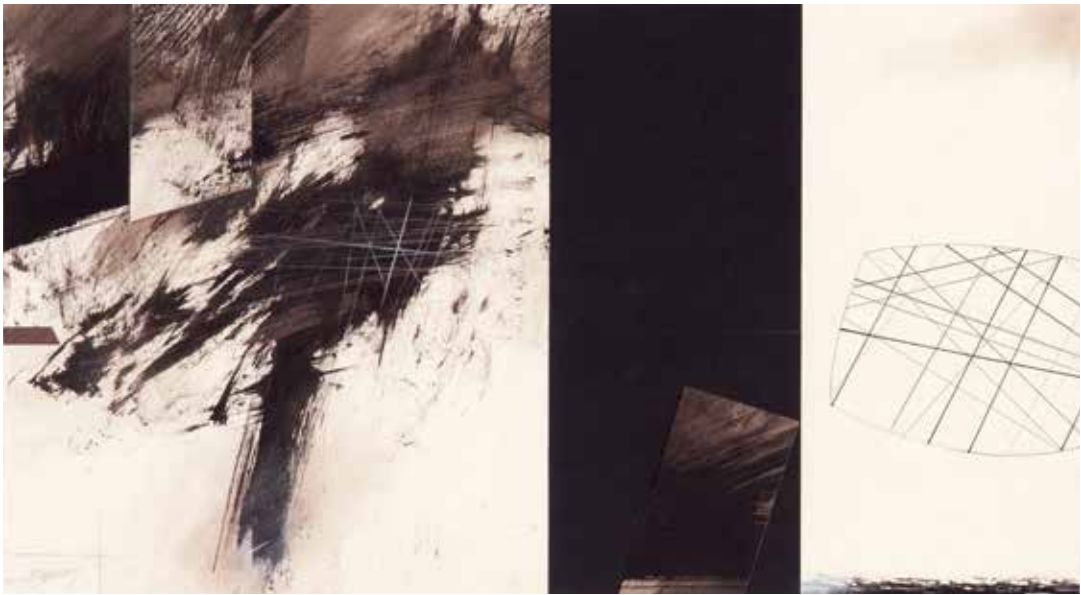
(* 1989)	in Spišská Nova Ves, Slowakei
2013	Master-Abschluss auf der Ökonomischen Universität in Bratislava, Slowakei
seit 2022	Mitglied im Kunstverein Bobingen
seit 2025	Mitglied im Kunstverein Herzogenaurach
	Lebt und arbeitet in Großaitingen, Bayern
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2021 - 25	private Ankäufe national und international
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2022	UNNATIERLICH im Cabresso Café am Milchberg, Augsburg
2023	Fell und Federn im Kulturhaus abraxas, Augsburg
2024	Portfolio in der Wertachklinik, Bobingen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2023	Rigener Arte, Gruppenausstellung internationaler Künstler, Medina Art Gallerym, Rom - IT
	Facettenreiche Natur, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Bobingen
2024	Verbindungen, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Bobingen
	Vielfalt, 5 Künstler des Kunstvereins in Bobingen
2025	eigen ART, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Bobingen
	Die Neuen, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Herzogenaurach



Eugen Keri

Kontraste 1
2024
Mischtechnik
52 x 70 x 2 cm

(* 1946)	in Lugosch Banat / Rumänien
1960 - 64	Volkskunstschule Lugosch
1966 - 72	Kunstakademie Klausenburg
1972	Staatsexamen / Diplomgrafiker / Professor
1972 - 90	Gebrauchsgrafik Bukarest
seit 1990	Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
1972	Grafikpreis Plakat, Klausenburg
1973	Grafikpreis Buchausstellung, Bukarest
2015	Grafikpreis, Senden
2018	Grafikpreis, Kissing
	Einzelausstellungen (Auswahl)
1969	Galerie Proarte, Lugosch
1995	Galerie Kneipe, Augsburg
2017	Galerie Abraxas, Augsburg
2022	Kunsthalle Schwabmünchen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
1995	Banater Künstler, München/Budapest
1996	Galerie Kneipe, Augsburg
1997	Lignet Roset, Augsburg
2003	Zeughaus, Augsburg
2013	Große Schwäbische Kunstaussstellung, Augsburg
2014	Große Schwäbische Kunstaussstellung, Augsburg
2015	Senden, Marktoberdorf, Wertingen, Irsee
2020	Große Schwäbische Kunstaussstellung, Augsburg



Georg Kleber

Dynamische Kommunikation

2025

Kohle, Acryl auf Filz
2-teilig, je 100 x 200 cm



(* 1956)

in Markt-Rettenbach

1984 - 1989

Studium Kunstpädagogik Uni Augsburg

seit 1989

Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

seit 1990

Mitglied Künstlervereinigung „Die Ecke“, Augsburg

seit 1990

Zeichenseminare an verschiedenen Universitäten in Deutschland / Schweiz

Zeichenseminare im Atelier, Rehling

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1990

Grafikpreis, Senden

2002

Magnus Remy-Preis, Irsee

2003

Kunstpreis Bobingen



Einzelausstellungen (Auswahl)

1992	Brechthaus, Augsburg
2000	Galerie Epikur, Wuppertal
2002	Hömannhaus, Augsburg
2004	Galerie Oberländer, Augsburg
2021	Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen

Ausstellungsbeteiligungen

Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland
 Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Japan, China, Kroatien, USA, Brasilien

Klaus Konze

Landschaft I
2024
Pinselfzeichnung / Sepia
80 x 60 cm

Landschaft II
2024
Pinselfzeichnung / Sepia
80 x 60 cm

- (* 1942) in Augsburg
- 1958 Ausbildung als Lithograph
1965 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
1985 Künstlervereinigung ‚Die Ecke‘ Augsburg
Lebt und arbeitet in Augsburg / Gut Wellenburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1984 Kunstpreis des Bezirks Schwaben
1987 / 92 Kunstpreis der Stadt Donauwörth
1996 Hermann-Götz-Kunstpreis, Marktoberdorf
Bayr. Staatsgemäldesammlung, Galerien, Banken und Verlage
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1988 Ecke-Galerie Augsburg
1997 Kunstverein Marktoberdorf
2008 Schloß Grönenbach
2011 Schloß Höchstädt
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1962 Große Schwäbische Kunstausstellung / Schaezlerpalais Augsburg
1985 Kunsthaus Trier
1986 Kunstverein Erlangen
1988 Ostallgäuer-Kunstausstellung Marktoberdorf
1992 Schloß Wertingen
1996 Valmont Sainte-Suzanne / Frankreich
Linz / Österreich
2006 Pristina / Kosowo
2016 Valmont Sainte-Suzanne / Frankreich



Herbert Kretschmer

konkret betrachtet
2025
Acryl auf Malgrund
60 x 60 cm

„Die Reaktion auf die Kunst ist das eigentliche Feld der Kunst. Das Werk der Kunst ist weniger ein Gegenstand oder Ereignis als vielmehr der im Geist des Künstlers und Betrachters so eröffnete Erfahrungsraum.“

Agnes Martin

(* 1949)	in Buckenhof, Kreis Erlangen
1965 - 72	Ausbildung zum und Arbeit als Bankkaufmann
1972 - 2011	als Erzieher und Sozialarbeiter tätig
1989	Beginn im malerischen Bereich, Mitglied im KV Aichach und KV Schwabmünchen
	Lebt und arbeitet in Aichach
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2004	Varjo Galleria Rovaniemi
2017	Kunsthaus Schwabmünchen
2022	Hammerschmiede Traidendorf (Kallmünz)
2024	Altes Rathaus Aichach
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2003	Künstlerhaus Marktoberdorf
2012	Bund Bildender Künstler Leipzig
2014	Wertingen – Kunst im Schloss
2019	Kunstverein Bad Wörishofen
2022	Stadt Gersthofen
2025	Autorengalerie 1, München
	Kulmbach - Bund Fränkischer Künstler



Thomas Kröger

Nammu
2025
Schichttechnik
90 x 120 cm

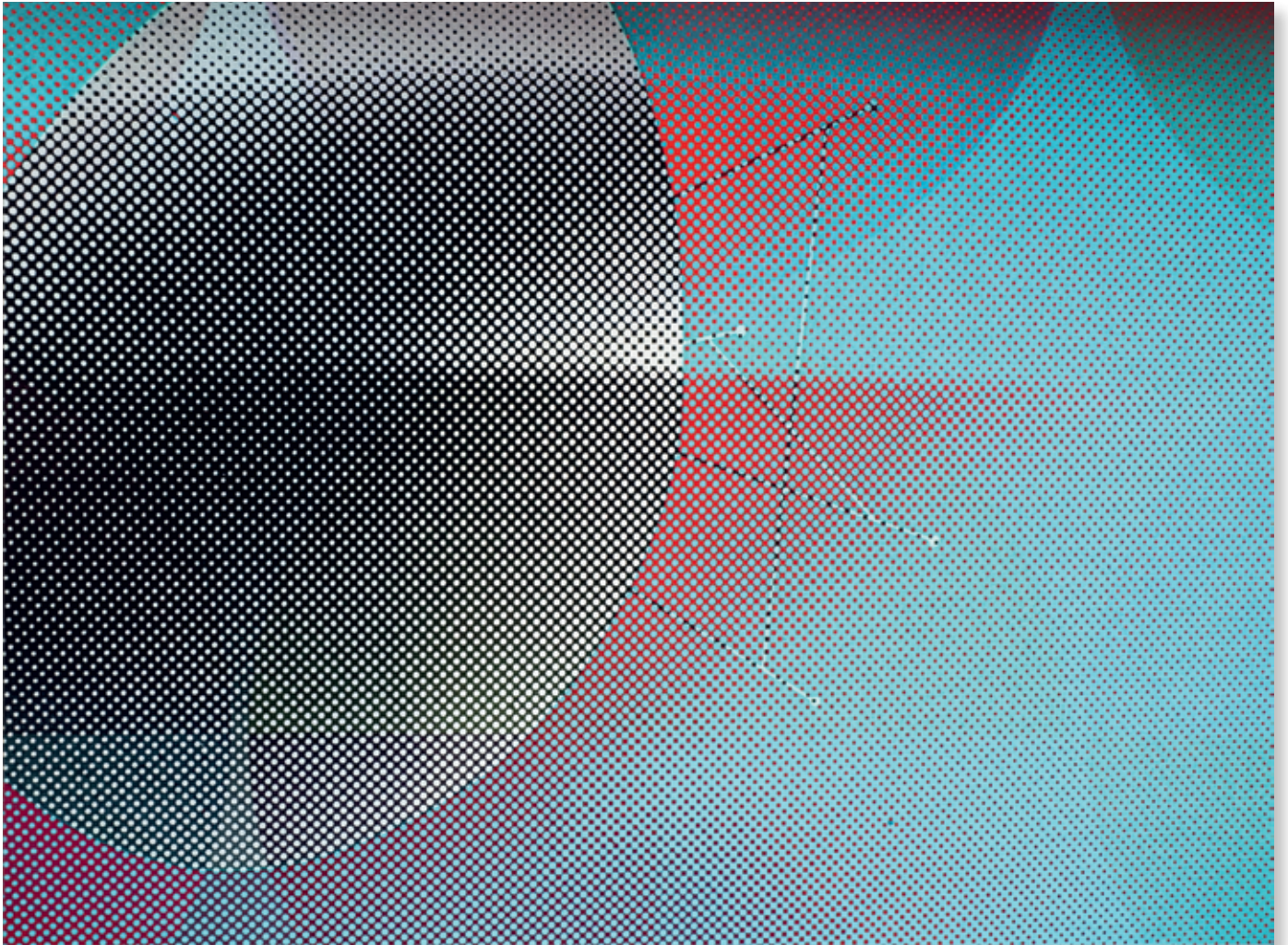
(*1959)

in Augsburg

Textile printing industry designer, London, NY, Los Angeles, Paris, Como
Lebt und arbeitet in Augsburg, Inning am Ammersee, Cannero - Lago Maggiore

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2013	Große Schwäbische Kunstaussstellung
2022	Große Schwäbische Kunstaussstellung
2023	Große Schwäbische Kunstaussstellung



Franz Kussauer

drill baby drill

2025

Styrodur - Öl - Farbe

135 x 55 x 18 cm

Baustellen-Fundstück – Styrodur mit Gebrauchsspuren.
Aufgreifen und Verstärken des zerstörten Hartschaum-Materials.
Bearbeitung mit Beil und Handsäge.
Behandeln der Oberfläche mit Farbe.

Zieldarstellung: Zerstörung.
Mensch bricht/bohrt Erde auf um sie auszubeuten – Rohöl.
Natur wird zerstört/beschmutzt.

(* 1956)	in Bad Wurzach
1977 - 83	Studium Architektur
1991	Freier Architekt
1985	Malerei autodidaktisch
2005	Bildhauerei autodidaktisch
	Lebt und arbeitet in Kisslegg im Allgäu
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
	Private Ankäufe
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2007	Galerie „Cuenstler“, Bregenz
	Wasserburg, Rundum-Skulpturen
2010	„Last days“, Kartause Buxheim
2025	Aussenplastiken Wiesen-Kunst, Kisslegg
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2001	Kunstschaffen im Kreis Ravensburg
	Kreuzweg-Ausstellung, Allgäu
2002	Vier Kandidaten, Wolfegg
2006	K4-Nacht in Leutkirch
	Skulptura Buxheim
2008	Holzskulpturen Spielbank Lindau
	Kunstaussstellung Kempten, mehrfach
2020	Aussenplastiken Oberteuringen



Inga Lanzl

Olivengarten bei Gargnano

2025

Öl auf Leinwand

50 x 70 cm

Ich liebe den Expressionismus und die Freiheit und Direktheit der Pleinair-Malerei. Ich bin immer auf der Suche nach Orten, an denen neue Bilder entstehen können. Um jederzeit loslegen zu können sind meine Staffelei und einige Leinwände immer dabei. Mein Auto ist sozusagen ein fahrendes Atelier, die Staffelei ruckzuck aufgebaut. Ich versuche einzufangen, was mich inspiriert. Meine bevorzugten Motive zeigen oft eine gewisse Abweichung von der Norm. Sie sind nicht perfekt und haben trotzdem, oder gerade deshalb, ihren Charme. Diese auf einer schiefen Wiese oberhalb des Gardasees stehenden alten knorrigen Olivenbäume musste ich einfach malen.

(* 1978)	in Schwerin
seit 2014	Mitglied Künstlervereinigung TUSCULUM in Murnau Workshops und Studienjahre an Freien Kunstakademien
seit 2023	Mitglied der Künstlervereinigung „Artists in Motion“
seit 2024	Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Tutzing
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2015	„Landschaften und Stillleben“ im Atelier TUSCULUM in Murnau
2018	„Zeichnungen und Gemälde“ im Atelier TUSCULUM in Murnau
2023	„Jahreszeiten“ Rindchen's Weinkontor München am Schlachthof
2025/26	„Nah & Fern“ Rheumaliga Weilheim in Oberbayern
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
seit 2015	Jahresausstellungen der Künstlervereinigung Tuscolum Murnau
2016	„Der 3. Akt“ Atelier TUSCULUM Murnau
2018	„Föhn“ Galerie Pupille Reutlingen
2019	Kunstwirte Murnau - Restaurant Auszeit Murnau
2021	Kunstwirte Murnau - Hotel Angerbräu Murnau „Menschen-Bilder“ Atelier TUSCULUM Murnau
2022	Galerie auf Zeit Murnau
2023	„dreimal aber anders“ Atelier TUSCULUM Murnau



Mareike Lemke

Reifeweg
2025
Bronze, patiniert
4-teilig, 4 x 5 x 17 cm

Das Objekt „Reifeweg“ zeigt vier aus Bronze gegossene Bananen, deren Oberfläche unterschiedliche Patinierungen darstellen.
Bronze – ein Sinnbild für Dauer, Stabilität und Monumentalität, ersetzt die fragile, vergängliche Substanz der Frucht.
Die vier Bananen lassen sich als Metapher für den menschlichen Lebenszyklus lesen.
Sie spiegeln Prozesse des Reifens, Erfahrens und Alterns wider.
Sie erzählen eine Geschichte vom Werden und Vergehen und vielleicht erkennen wir, das Reife kein Verfall ist.

(* 1977)	in Demmin
2008 - 12	Lechtal/Tirol, Schule für Design in Holz
2010	Dresdner Sommerakademie, bei Bildhauer Peter Demetz
2011	St. Ulrich Grödnertal Italy, Volontariat bei Bildhauer Giovanni Demetz
2018	Mitglied Landesinnung für Holzbildhauer, Baden-Württemberg Lebt und arbeitet in Amtzell
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2018	erster Preis Gestaltungswettbewerb Forst und Holz Allgäu Oberschwaben
2019	Ruth-Leibnitz-Preis, Ankauf der Arbeit durch die Stadt Lichtenstein, Sachsen
2022	Publikumspreis Kunstpreisausstellung Weißenburg
2024	Publikumspreis Landesausstellung Staatspreis Kunsthandwerk Baden-Württemberg
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2015	Schloss Kirchheim, Zedernsaal auf Einladung I.D. Fürstin Fugger, Glött
2016	K4 Nacht Leutkirch
2017	Galerie Barbara Paul Zittlau, Ravensburg
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2019	Schweizer Holzbildhauerei Museum Brienz
2022	europäischer Gestaltungspreis für Holzbildhauer, Regierungspräsidium Karlsruhe
2024	Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf Landesausstellung Kunsthandwerk, Museum im Kleihues-Bau, Kornwestheim LGS Wangen, Kunstraum Steinmanufaktur Steffi Schneider
2025	KULT _KUNST, Kunstpreisausstellung im Heimatmuseum Krumbach Schwäbische Künstler in Irsee Orangerie Wolfegg, in Gemeinschaft mit Ulrike Hüppeler



Johannes Peter Lempenauer

Orangengarten
2025
Acryl auf Leinwand
100 x 140 x 4,5 cm

- (* 1956) in Memmingen
- 2012 Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Beginn der Malerei als Autodidakt
Lebt und arbeitet in Kempten
- Ankäufe
Bayerische Staatsgemäldesammlungen München
Privatsammlungen
- Ausstellungen / Ausstellungsbeiträge
- 2013 Vollkunst/Kunstvoll Künstlerhaus, Kempten
Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
- 2016 Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
- 2017 Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
69. Große Schwäbische Kunstaussstellung, Augsburg
- 2018 Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
70. Große Schwäbische Kunstaussstellung, Augsburg
- 2019 Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
- 2020 Kunstaussstellung Kunst aus dem Allgäu, Kempten
- 2021 43. Ostallgäuer Kunstaussstellung, Marktoberdorf
- 2022 44. Ostallgäuer Kunstaussstellung, Marktoberdorf
- 2023 45. Ostallgäuer Kunstaussstellung, Marktoberdorf
- 2024 46. Ostallgäuer Kunstaussstellung, Marktoberdorf
- 2025 Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten



Susanne Linck

ohne Titel

2024

Holzbuntstift auf Ingrespapier

ca. 63,4 x 48,2 cm

Wie beginnt man?

Farbe, Form, Richtung.

Fläche, Raum, Scheinraum.

System und Zufall.

Chaos und Ordnung.

Planen, Scheitern, Zulassen -

Brechen und Wiederaufnehmen von Möglichkeiten.

Spiel und Kontrolle, Kombinationen -

und wieder ein Spiel: inwieweit Einfälle gewährt, eingehegt, überlagert oder zerstört werden und neu begonnen wird.
Es entsteht eine Spielwelt, die im Sinne Vilém Flussers mit dem Zufall gegen den Zufall spielt: ein schöpferisches Spiel,
das den Schöpfer preist, der einen überraschend unerschöpflichen Spielkosmos gestaltet hat.

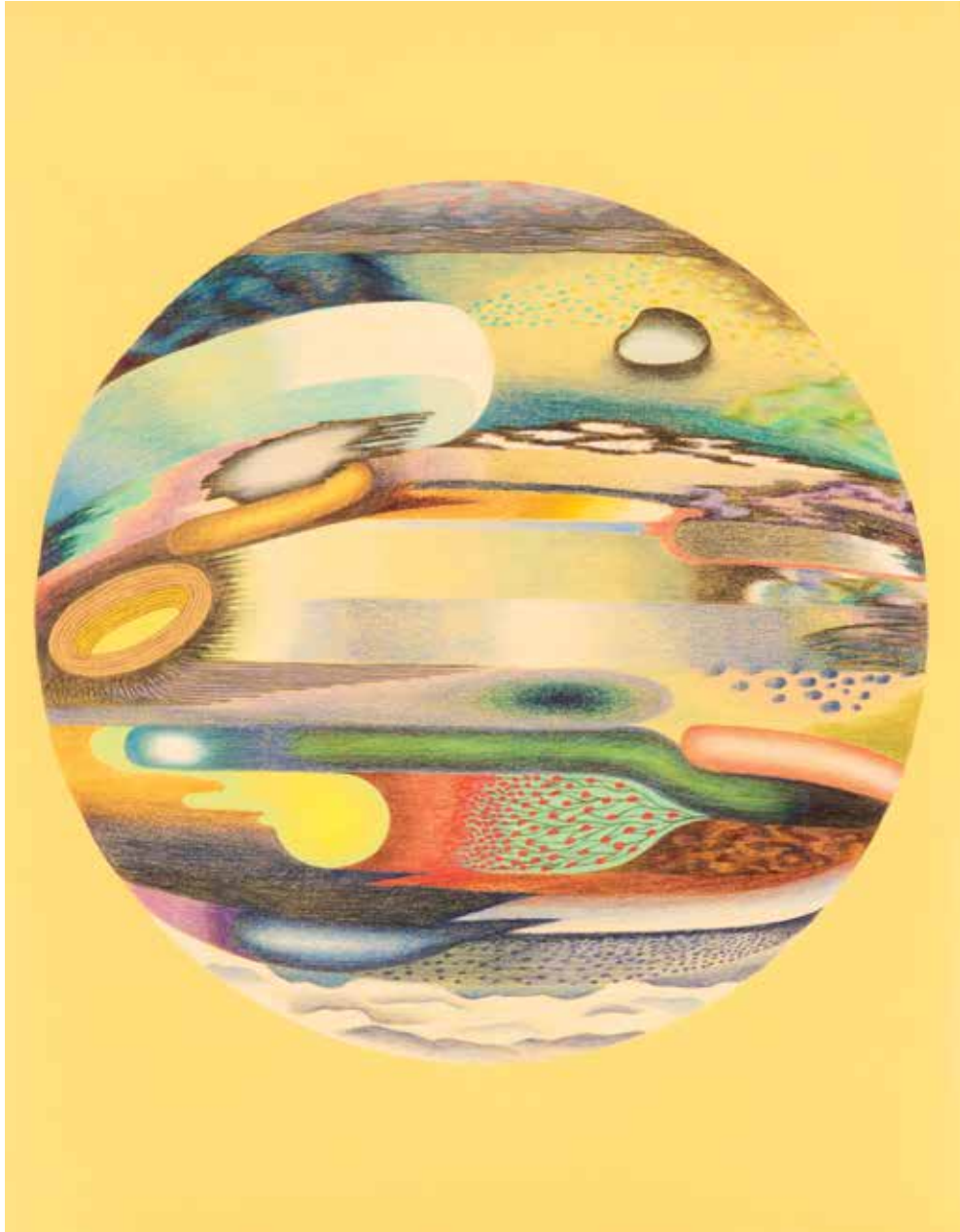
(* 1969) in München
1990 - 97 Studium Bildende Kunst und Germanistik in Mainz
1997 1. Staatsexamen in Mainz
2000 2. Staatsexamen in Speyer
2000 - 18 Lehrerin an Gymnasien in Trier und Berlin
Lebt und arbeitet in Augsburg und Berlin

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1997 Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz, 3. Preis
Ankauf durch das Kultusministerium Rheinland-Pfalz

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1996 Transformation I, Château de Vaudrémont, Frankreich
1997 Aktion Einstieg II, Galerie Appel und Fertsch, Frankfurt a.M.
Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz, Trier
2008 Ateliergemeinschaft Tempelhofer Ufer 32, Berlin
2023 6,6 Ecken, Studio SDAB, Berlin
2024 Lass uns später drüber reden, Studio SDAB, Berlin



Hélène Lindqvist

Summer in Denmark I

2023

Acryl auf Leinwand

110 x 145 x 2 cm

Gestalten im Licht

Farbe wie Sonne auf Haut

Vergangenheit und Gegenwart

Liegen dicht beieinander

- (* 1986) in Stockholm
- 1990 Sologesang Mozarteum Salzburg
 - 1995 Dipl. Darstellende Kunst & Vokaldidaktik Saarbrücken
 - 2019 Professionelle Opernsängerin
 - 2020 - jetzt Schwerpunkt Bildende Kunst
- Lebt und arbeitet in Augsburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2021 #Lindqvist, Galerie Stenhallen Borgholm Schweden
 - 2024 Essenz der Weiblichkeit, Fürstenlager Darmstadt
 - Man as Muse, Rathaus Stadtbergen
 - 2025 Elements, Galerie Twenty-six Wien
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2020 Nominiertenausstellung ARTIG Kunstpreis Kempten
 - 2021 Kosmos Lem, Potsdam; Was ist Weiblich P3 - Ingolstadt
 - 2022 Berlin Art Week AK Galerie, Nfinitymark Stockholm
 - Große Schwäbische Augsburg; Kunstpool Ulm
 - 2023 Ostallgäuer Kunstausst. Marktoberdorf; Kloster Irsee
 - Heike Arndt Galerie Berlin & Kettinge, Dänemark
 - 2024 Kleine Welten Pasinger Fabrik; Kloster Irrsee
 - Intl.Art Vlaanderen Belgium



Angela Lohr

Unsichere Zeiten I

2025

Acryl/Kohle (orange/rosa/bunt)

150 x 100 cm

“Unsicherheit und Vergnügen liegen nah beieinander “

(*1952)	in Memmingen
2003	Mitgliedschaft im BBK Schwaben Süd Lebt und arbeitet in Markt Rettenbach
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2009	Thomas-Dachser-Gedenkpreis
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2006	Altes Rathaus Viechtach
2007	Management Centrum Schloss Lautrach
2014	Galerie Palme, Kleinkitzighofen
2025	Stadtmuseum Memmingen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2008	Künstlerhaus Marktoberdorf
2009	Galerie Neuendorf, Memmingen
2013	Kunst Kult Krumbach
2022	Galerie von der Alm Memmingen
2023	Schwäbische Künstler in Irsee
2024	Galerie Augenblick, Tannheim Stadthaus Galerie Sonthofen
2025	Festwoche Kempten



Karl K. Maurer

o. T.
2022
Stahl
60 x 160 x 90 cm

(* 1956)	in Augsburg
1976 - 82	Lehr- und Ausbildungszeit
seit 1987	freischaffender Bildhauer
seit 1993	Kunst und Bauen
	Lebt und arbeitet in Ronsberg (Ostallgäu)
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
1997	Bayerisches Atelierförderprogramm
1998	Thomas-Dachser-Gedenkpreis
2005	Kunstförderpreis der Rupert-Gabler-Stiftung
2012	Gersthofer Kunstpreis
	Arbeiten im öffentlichen Raum
	Stadt Kempten Orangerie, Stahlobjekt „Abspaltung 2“
	Gemeinde Günzach (Ostallgäu) Günzquelle, „Wellenstele“/Muschelkalk
	Stadt Kempten Seniorenzentrum Lenzfriederstr., Architekturplastik „Rilkes Turm“/Muschelkalk
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2005	Kunstpfad Krumbach
2006	Memminger Meile
2011	„Parknovellen 3 KARL K. MAURER“
	Ausstellung der Ecke Galerie im Park des Kurhauses Göggingen
2012	Ballonmuseum Gersthofen



Stefan Mayr

swim
2014
Fotografie
75 x 50 cm Direktdruck

dance
2014
Fotografie
75 x 50 cm Direktdruck

Nuancen zwischen Licht und Schatten, zwischen Wirklichkeit und Traum. Immer wieder sind es jene Zwischenräume die mich interessieren und magisch anziehen. Auf der Suche nach Licht, werden wir immer unseren Schattenseiten begegnen, anders funktioniert es nicht.

Fotografie, Langzeitbelichtung eines Menschen im Wasser

(* 1967)	in Augsburg
1990 - 1995	Studium der Sozialpädagogik in München
2012	Gründung der Lighthouse Fotoschule
2014	Eröffnung des Lighthouse Ateliers und Galerie in der Hutfabrik
2024	BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Augsburg
	 Einzelausstellungen (Auswahl)
2013	Seelenlandschaften Schottland
2021	LICH-T-RÄUME 21
2023	Werkschau und Eröffnung der Lighthouse Galerie im Pförtnerhaus in Augsburg
2024	Ocean Flow (Galerie Eisenwaren Kamp in Wien)
	 Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2014	Positionen der aktuellen Architekturfotografie (Architekturmuseum Schwaben)
2015	Schauen und Finden
2017	Neue Werke und alle Sinne gemeinsam mit Thomas Sing
2022	Kunst321mehr zu Gunsten von einsmehr e.V.



Iris Nölle-Wehn

Parkside I - IV
2025
Öl auf Leinwand
je 40 x 20 cm



Der Frage, wie sich unser Verständnis von Landschaft durch menschliche Eingriffe formt, ist wiederkehrendes Thema meiner Malerei. Die Serie der „Parksides“ untersucht Parkränder als eine spezielle Form landschaftlicher Übergangszonen mit Blick auf Licht und Raum.

- | | |
|-----------|--|
| (* 1972) | <p>in Regensburg</p> <p>Studium der Kunstgeschichte (M.A. 2000)
sowie der Kunstpädagogik (2015) in München</p> <p>Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (BBK) und der Gedok München e.V.</p> <p>Lehraufträge an der Ludwig-Maximilians-Universität für Malerei und Zeichnung</p> <p>Lebt und arbeitet in Birkland und München</p> |
| | <p>Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe</p> |
| 2020 | Kunstpries der Stadt Augsburg |
| 2023 | Atelierförderprogramm der Landeshauptstadt München |
| 2024 | Kunstpries der Gabler-Stiftung |
| 2025 | Residenzstipendium der Atelier-Stiftung Kunst und Natur, Hamburg |
| seit 2015 | Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen |



Christiane Osann

Versammlung
2025
Holz geschnitzt
8 x 20 x 18 cm

... es ist die permanente Inspiration Eindrücke wie Zeitgeschehen, Beobachtungen, Erinnerungen und Träume bildhauerisch in verschiedenen Dimensionen umzusetzen ...

(* 1975)	in Stuttgart
1996 - 99	Fachschule für Holzbildhauerei GAP
2000 - 06	Studium der freien Kunst HfK Bremen
2006 - 07	Meisterschülerin HfK Bremen
	Lebt und arbeitet in Friedberg-Derching
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
1999	Stipendium Leonardo da Vinci, Griechenland
2004	Stipendium, Bangkok
2008	Ecke- Galeriepreis, Augsburg
2024	Stadtmalerstipendium Gaildorf, Kunstpreis Kleines Format Dießen Ammersee
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2007	Galerie Westend, München
2010	Ecke Galerie, Augsburg
2013	Galerie Westend, München
2024	Rathaus, Gaildorf
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
1998	Kunstverein, Aichach
2003	Biennale für Kleinplastik, Tuzla
2007	Haus 10, Fürstenfeldbruck (mit Cornelia Brader)
2010	Kunsthhaus, Marktoberdorf
2013	Kunstverein, Bobingen
2017	Galerie Wildes Weiß, Bremen
2023	Heimatismuseum, Oettingen
2025	Studio Rose, Schondorf



Gerti Papesch

Die leise Stille des Echos

2024

Acryl Hinterglas

3-teilig je 30 x 24 cm

„Die leise Stille des Echo“ ist ein Zwiegespräch von Farbe und Raum. Es vereint zwei scheinbar gegensätzliche Phänomene: das Echo als Bewegung, Resonanz und Nachklang – und die Stille als Ruhe, Ursprung und Zwischenraum.

Flächen aus Orange, Rosé und Schwarz stehen für das Echo, welches Resonanz und Nachklang sowie seine leise Veränderung symbolisiert. Im Zusammenspiel mit abstrakten Linien scheint ein Zwischenraum im Echo sichtbar zu werden – ein Nachklang des Unausgesprochenen. Die Mitte des Triptychon öffnet einen Raum, ein Atmen, in dem die Stille zu schwingen beginnt.

* in Bad Tölz

- | | |
|-------------|---|
| seit 1985 | Autodidaktisches Arbeiten. Freie Kunstakademie Augsburg: Rainer Kaiser, Elisabeth Bader, Brigitte Weber, Ingrid-Olga Fischer |
| 2010 - 2025 | Dozentin an der Mediadesign Hochschule München |
| 2016 | Ausbildung zur Kunst- und Kreativtherapeutin
Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., [KUN:ST] International Stuttgart,
Kunstverein Bobingen e.V., Künstlergruppe Art4Nature
Lebt und arbeitet in Augsburg |
| |
Einzelausstellungen (Auswahl) |
| 2016 | In Gedanken fliegen, zeit.los, Augsburg |
| 2018 | Wie man sich die Welt erlebt, Kulturhaus Abraxas, Augsburg |
| 2019 | Konkret Abstrakt, Chirurgisch Orthopädischen Centrum am Diako, Augsburg |
| 2023 | Nature Vibes, Wertachkliniken Bobingen |
| |
Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl) |
| 2022 | Gentilmente – Galeria Divulgati, Genua
Gifts of Art – 3rd Milan Edition, Galleria d'arte di Cael Pipin, Milan |
| 2023 | 17. International Art Fair, Venice |
| 2024 | Kunstmeile Aichach
Frozen Moments, Fluid Time, Galeria rossocinabro, Rom
art4nature, Kloster Benediktbeuern
Sospensione tra Acque e Società, Palazzo Pisani Reverdin, Venedig mit Galeria Divulgati |
| 2025 | Kreativität für eine bessere Zukunft, ARTOUI Galerie, München mit art4nature projekt |



Sunghyun Park

Basilika St. Ulrich und Afra

2024

Öl auf Leinwand

180 x 280 x 4,5 cm

Während des Malprozesses gerate ich manchmal in einen Zustand von Muajigyeong, in dem mein Bewusstsein zurücktritt und das Bild wie von selbst entsteht. Wenn ich später diese unbewusst entstandenen Partien betrachte, empfinde ich sie als eine stille, geistige Begegnung mit dem Göttlichen in mir. Nach solchen Momenten suche ich rituell Orte der Stille auf – vor allem Kathedralen in Deutschland –, um in ihrer Architektur einen inneren Dialog mit dem Transzendenten fortzuführen.

- (* 1982) in Seoul
- 2002 - 2011 BFA in Bildender Kunst, Chungbuk National University, Korea
- 2018 Malereistudium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Anke Doberauer
- 2022 Malereistudium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Markus Oehlen
- 2024 Malereistudium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Toulou Hassini
- Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2013 - 2014 Artist-in-Residence (Stipendium) bei Cheongju artstudio, Cheongju, Korea
- 2014 - 2016 Artist-in-Residence (Stipendium) bei Public-Air, Cheongju, Korea
- 2025 Meckatzer Kunstpreis, Kloster Irsee, Irsee
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2014 Ki Si Gam, Speedom Gallery, Gwangmyeong-si, Korea
- Flow, Public-Air, Cheongju, Korea
- Flow, Hyundai H-Gallery, Cheongju, Korea
- 2015 Sweet Fish, 653 Gallery, Cheongju, Korea
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2021 Koller Now, Koller Auktionen, München
- 2022 Focales, Orangerie, München,
- 2024 46. Ostallgäuer Kunstausstellung, Künstlerhaus Marktoberdorf
- Kunstpreis Ampertal, Rathaus Zolling, Zolling
76. Große Schwäbische Kunstausstellung, Raum für Kunst im Glaspalast, Augsburg
- 20th Anniversary Archive Exhibition, Daescheongho Museum, Cheongju, Korea
- 2025 Kunst-Tage 2025, Kulturzentrum Trudering, München
- Elemente, Kloster Irsee, Irsee



Petrus

Ikarus
2023/25
Lindenholz, Weidenholz gebeizt, Stoff
62 x 30 x 30 cm

Meine Kunst ist politisch

Meine Kunst ist erzählerisch

Meine Kunst ist ironisch

Meine Kunst ist lustvoll

Meine Kunst ist direkt

Meine Kunst ist human

(* 1951)	in Bad Mergentheim
1990	Magister der Soziologie Künstlervereinigung „Die Ecke“ Lebt und arbeitet in Friedberg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2005	Ankauf: Leopoldmuseum Wien
2006	Kunstpries Günzburg
	Ankauf: Stadt Günzburg
2008	Künstlervereinigung „Die Ecke“: Arno-Buchegger-Preis
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2005	Landesausstellung Bad Aussee
2017	Messe Salzburg
2018	München
2024	München
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2014	750 Jahre Friedberg
2015	Art Fair Köln
2016	Augsburg
2020	Friedberg
2024	Gersthofen Friedberg



Gitta Pielcke

ALLES GEFLÜGEL – Die Ästhetik des Missachteten

2025

Knochen, Eierschale, Eierhäutchen, Draht, Acryl, Modelliermasse

80 x 130 x 8 cm

Intakte Natur und lebendige Tierwelt sind offen-sichtlich wunderschön – aber auch deren Abfallprodukte haben eine unglaubliche Ästhetik und Formenvielfalt! Auf diese möchte ich mit meiner Arbeit hinweisen, um so die Wertschätzung für das einzelne Lebewesen zu erhöhen, das von uns auf ein reines Waren- und Konsumprodukt reduziert wird.

(*1964)	in Hamburg
1984 - 1987	Holzrestaurierung Florenz
1987 - 1991	Goldschmieden Zeichenakademie Hanau
1991 - 1997	Freischaffend Berlin - Mitglied Kunsthandwerk Berlin e.V., Bundesverband Kunsthandwerk
seit 1997	Freischaffend Augsburg, Mitglied Bayrischer Kunstgewerbeverein, DIE ECKE Augsburg, BBK Augsburg Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2001	Ankauf Grassimuseum Leipzig
2024	Sonderpreis BBK Schwaben und Sparkasse Allgäu - natura morta
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2004	Natur ganz Kunst, Forum Gestaltung Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
seit 2012	Das kleine Format, Galerie DIE ECKE Augsburg
2013	Indische Juwelen in Augsburger Fassungen, Schaezlerpalais Augsburg, Liebigzimmer
2018	70. Große Schwäbische Kunstausstellung, Schaezlerpalais Augsburg
2019/24/25	Schwäbische Künstler in Irsee, Kloster Irsee
2021	73. Große Schwäbische Kunstausstellung, H2-Glaspalast Augsburg
2024	natura morta, Kloster Irsee, Sonderpreis BBK Schwaben und Sparkasse Allgäu Connected IV– Die Zuversicht, BBK Galerie im Glaspalast, Augsburg



Eva Radek

Entfaltung

2024

Keramik, Aufbautechnik, Erdbrand

37 x 27 x 16 cm

Meine Plastik „Entfaltung“ baute ich aus weißem hochschamottiertem Ton auf. Nach dem Schrühbrand folgte ein Erdbrand, eine alte archaische Brenntechnik:

Das Brenngut wird unter Zugabe von verschiedenen Oxiden in eine mit Holz ausgelegte Grube gelegt. Darüber wird Holz aufgeschichtet und entzündet. Es muss einige Stunden brennen, damit hohe Temperaturen erreicht werden.

Sobald die rotglühenden Plastiken sichtbar werden und alles Holz verbrannt ist, werden

Eisenplatten über die Grube gelegt, damit kein Luftaustausch mehr möglich ist.

Nach zwei Tagen kann man die Grube öffnen. Die entstandenen Farben sind nicht vorhersehbar.

Jedes Stück ist ein Unikat.

(* 1950)

in München

1974

Studium der Pädagogik an der Universität

2011

Künstlerspectrum Pasing

2012

Kunstverein Landsberg

2022

BBK Schwaben-Süd

Lebt und arbeitet in Schöffelding

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2018

BBV Blütenburg München

2022

Die Neuen BBK Kunsthalle Kempten

2023

BBK Schwaben-Süd Residez Kempten u. weitere

Große Schwäbische Kunstausstellung Augsburg

2024

90 Jahre Künstlergilde Landsberg Stadttheater und weitere

Kunstverein Landsberg Jahresausstellung Säulenhalle und weitere

2025

Künstlerspectrum Pasing Zeitraum Galerie Pasinger Fabrik u. weitere

Schwäbische Künstler in Irsee



Andrea Reiners

Diversity
2023
Acryl Mischtechnik
106 x 74 x 3,5 cm

„Diversity“ - wir sind alle gleich

Diversity ist eine kraftvolle, monochrome Komposition in Grau und Schwarz, die die Vielfalt des Menschseins in seiner pursten Form darstellt – durch den nackten Körper, entkleidet von gesellschaftlichen Zuschreibungen, Kleidung, Status und Rollen.

Die Figuren stehen nebeneinander, teils berühren sie sich leicht, teils blicken sie in verschiedene Richtungen. Es entsteht ein Gefühl von Gemeinschaft ohne Uniformität. Jeder Körper erzählt eine eigene Geschichte, und doch sind alle gleichwertig.

(* 1964)	in Schwabmünchen
2015	Mitglied im BBK Allgäu/Schwaben Süd
2021	Diplom - Akademie der Bildenden Künste, Kolbermoor Meisterkurs bei Prof. Bukow Lebt und arbeitet in Obermeitingen
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2015	Ankauf - Bayerische Staatsgemäldesammlungen München
2019	Kunstpries der Stadt Pfronten
2021	Ankauf Bezirk Schwaben
2024	Swiss Art Expo - gesponserte Künstlerin
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2019	VR Bank - Landsberg - Altstadtsaal
2025	„Formen der Freiheit“ - Kunsthaus Galerie - Schwabmünchen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2024	46. Ostallgäuer Kunstausstellung - Marktoberdorf Kunstmesse - Inc Art Bodensee - Dornbirn Swiss Art Expo - Zürich Scope Art 2024 - Miami Digitale Präsentation auf 500 Billboards in Australien
2025	Schwäbische Künstler in Irsee NFT.NYC - Times Square, New York City Kunstmesse - ARTMUC - München



Gerhard Ribka

Überfahrt

2025

Mischtechnik auf Leinwand

46 x 38 x 2 cm

„Überfahrt“ ist Teil einer Werkgruppe, in der ich mich mit dem Phänomen des Traumerlebens auseinandersetze. Das Traumhafte verstehe ich nicht als Fluchtpunkt oder Erzählung, sondern als eine besondere Form der Wahrnehmung, in der sich Bewusstes und Unbewusstes überlagern.

Ausgangspunkt meiner Arbeiten sind Traumnotate. Zu ihnen suche ich visuelle Entsprechungen – Fragmente aus Büchern, Zeitschriften, Gemäldegalerien oder digitalen Bildarchiven –, die ich in einem persönlichen „Traumatlas“ sammle. Dieses Archiv dient als Speicher kollektiver und individueller Bilder, aus dem ich einzelne Motive auswähle und in meinen Gemälden neu zusammenfüge.

In „Überfahrt“ werden diese Motive in verschiedenen Bildschichten angeordnet: Manche treten deutlich hervor, andere liegen in tieferen, übermalten Ebenen und bleiben nur schemenhaft erkennbar. Das Bild verlangt ein „Lesen“ in Schichten – ähnlich wie Träume selbst aus Überlagerungen, Verschiebungen und Verdichtungen bestehen. So wird das Erkennen zu einem tastenden Prozess, zu einemerspüren dessen, was zwischen Sichtbarkeit und Verborgenheit liegt.

(* 1955) in Offenbach am Main

1974 - 1980 TH Darmstadt, Uni Würzburg, Diplom (Chemie)

1980 - 1982 Mayersche Hofkunstanstalt München, Gesellenbrief

1986 - 1988 Royal College of Art, London, Master of Arts

Lehrtätigkeit: Berufsfachschule für Glas und Schmuck, Kaufbeuren;

Staffordshire University, UK; Estnische Kunstakademie, Tallinn; Pilchuck Glass School, USA

Lebt und arbeitet in Irsee

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2018 Johann-Georg-Fischer Kunstpreis

2024 9. Kunstpreis Bobingen

Projektförderung der Alexander Tutsek-Stiftung München

2025 Ankauf durch die Kunstsammlungen der Veste Coburg

Einzelausstellungen (Auswahl)

2009 „Nädalad kui Päevad“, Estnisches Museum für angewandte Kunst und Design, Tallinn

2011 „Keepers of Bloom“, Galerie Helene Porée, Paris

2025 „Das Kleid der hellen Tage“, Kunstverein Bobingen

„Das Boot im Schlaf“, Glasmuseum Frauenau

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2011 „Materials Revisited“, Museum für angewandte Kunst, Frankfurt

2015 „The Human Image“, AD Gallery, Antwerpen

2016 „Lumiere du Monde“, Centre International du Vitrail, Chartres

2017 „Une Passion Partagée“, MusVerre, Sars-Poteries, Frankreich

2019 Große Schwäbische Kunstausstellung, Glaspalast Augsburg

2022 Coburger Glaspreis, Kunstsammlungen der Veste Coburg

2023 Ireland Glass Biennale, Dublin Castle

2024 73. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche



Harald Riemann

der Wind will schaukeln mit dir
2025
AssemblageSkulptur
65 x 19 x 11 cm

Das geschmolzene Eisen im Zentrum der Skulptur habe ich vor 28 Jahren auf einem alten Bahnhof in Südfrankreich gefunden. Schon damals hat mich seine Struktur und seine Haptik magisch angezogen. Es wurde zu den Dingen, die von mir gefunden werden wollten.

Die Arbeit mit solchen Dingen menschengemacht oder aus der Natur, abgegriffen, gebraucht vergessen, aber voller Energie, gibt mir Sinn und verbindet mich mit der Welt. Alte Gewißheiten, Schmerz- und Freude von früher verbinden sich mit jetzt und schaffen neue Zustände, die verwirren, erden oder sonstwas können.

28 Jahre später habe ich dieses Metallstück mit einer Tragekonstruktion und einer Art Pendel verbunden, an dem, in Käfigen, geschmolzene Silberstücke frei rotieren können. Statisches und Bewegung in untrennbarer Verbindung, frei und trotzdem in Käfigen gefangen.

Für mich ist das der Geruch nach Kindheit, Archetypen und vergessener Spiritualität. Neue und alte Geschichten, die erden und gleichzeitig dem wilden Vogel in uns Flügel verleihen können.

(* 1956)	in München
1978 - 83	Studium der Sozialpädagogik
seit 1992	Schmuck, Skulpturen, Assemblagen
2013	Mitglied der Künstlervereinigung ‚Die Ecke‘
2022	Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2005	2. Preis Skulpturenwettbewerb Freising mit einer Gruppe Jugendlicher mit Handicap
2009	Gestaltung des „Zwanzga“ des Hallertauer Regionalgeldes, PAF
2014	Besucherpreis Ecke-Galerie
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2013	Schwabencenter Augsburg in Kooperation mit POP-Office
2022/23	Bahnhof Tapfheim
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2023	4. Kunstpreis Stadt Günzburg Thema „Bewegung“ Connected III Das Oberflächliche BBK Galerie im Abraxas
2023/24	75. Große Schwäbische Kunstausstellung im Augsburg
2024	34. Kunstausstellung des BBK Schwaben in Kloster Irsee Schäfer Kunstpreis 2024 Schwabmünchen
2025	43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung Donauwörth 35. Kunstausstellung des BBK Schwaben im Kloster Irsee Kunstkanal Augsburg 2025



Lois Rinner

Hinterm Wald steigen spektakulär die Wolken

2025

Holzschnitt

73 x 103 cm

Ein Blitz schlägt ein im Wald hinterm Haus

2025

Holzschnitt

73 x 103 cm

Bisweilen baut sich in der Landschaft eine atemberaubende Intensität in der Ausstrahlung auf. Um das Geheimnis dieser Magie des Augenblicks zu fassen, verdichte und abstrahiere ich das Wesen des Gesehenen zum Zeichen, das in Holz geschnitten und dann auf Papier gedruckt, den Bildraum spannungsvoll füllt und so zum kraftgeladenen Symbol für den Geist dieser Stimmung wird.

* in Landau/Isar

Studium an der Ludwig Maximilians Universität München

Mitglied des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Mitglied des Kunstvereins „Ecke“, Augsburg

Lebt und arbeitet in Ziemetshausen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

Werke in privatem und öffentlichem Besitz

Ankäufe: z. B. Bezirk Schwaben, Heimatmuseum Oberschönenfeld,

Bayerische Staatsgemäldesammlungen München

Einzelausstellungen (Auswahl)

u.a. in Augsburg, Aichach, Schloss Neuburg a.K. Krumbach, Heimatmuseum und altes Rathaus

Krumbach, Kunstverein Bobingen, Kreissparkasse Schwabmünchen, Nördlingen, Landsberg

2015 Kulturverein Neusäß im Rathaus

2017 Kunst im Dichtl Augsburg

2018 Rathaus Statbergen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

28 mal Teilnahme an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung in Augsburg

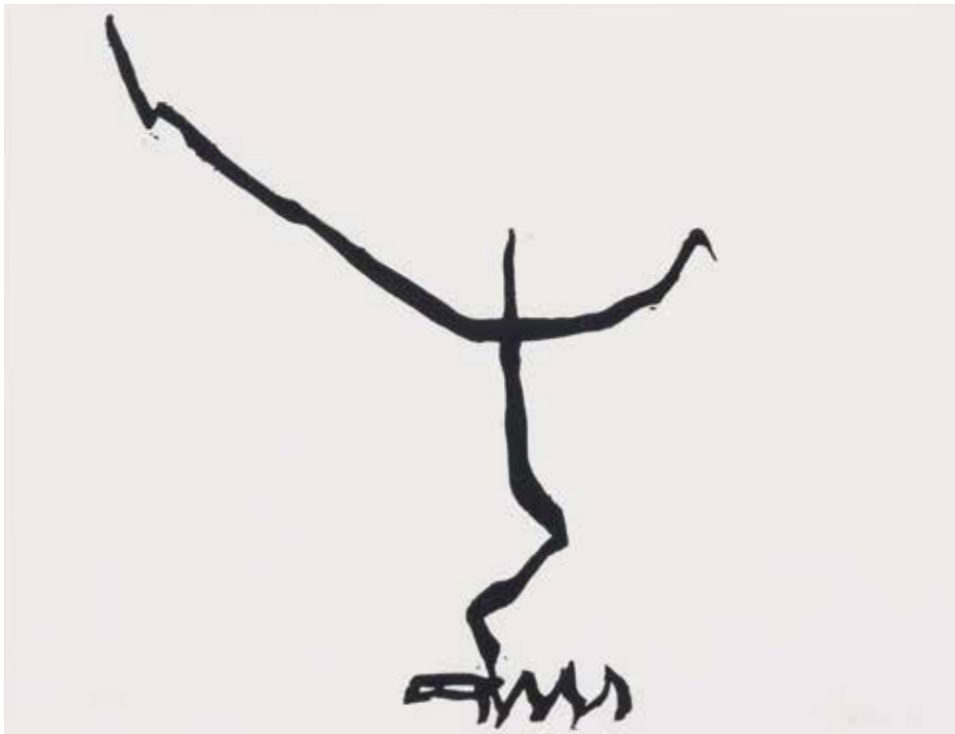
xxx häufige Teilnahme an Schwäbische Künstler in Irsee, Ostallgäuer Kunstausstellung Marktoberdorf,

xxx Grafikausstellung Senden, Offart Günzburg, Kult Krumbach

BBK Ausstellungen in Amagasaki (Japan), Nagahama (Japan), Hangzhou (China)

1998 Nationalgalerie Bratislava, Bayerische Kunst unserer Tage

2007 Ecke-Künstler-Ausstellung in Mailand



Marc Rogat

Spätsommer am See
2025
Pastell auf schwarzem Karton
100 x 150 cm

(* 1968)	in Kempten
1992 - 1998	Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Professor Dengler
1997	Stipendium an der Akademie Brera, Mailand
2015	Aufnahme in den BBK
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
1998	Jubiläumsstipendium der Akademie der Bildenden Künste München
2013	Kunstpries der Stadt Donauwörth
2017	Krumbacher Kunstpreis
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2000	Galerie Artekultura, Mailand
2022	Naturtiefen, Donauwörth
2022	Schatten und Licht, Rathaus Aichach
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2014	Kap Horn-Art, Bremen
2016	Galerie Moreno, Landsberg
2021	Pfarrhof Gempfung



Kunstpreis der Stadt Augsburg

Erwin Roth

Vaterland

2025

Stahl, Blei, Suchkarten, Milch, Honig

193 x 188 x 15 cm

Die Installation „Vaterland“ von Erwin Roth, bestehend aus Stahl, Blei, bedruckten und beschrifteten Karten, Milchflaschen und Honiggläsern, wirkt auf den ersten Blick wie eine akkurate, ornamentale Sichtblende. Dem aufragenden, annähernd quadratischen aus Flacheisen geschweißtem Raster der Installation sind vergleichbar einem Altar, Milchflaschen und Honiggläser in regelmäßigen Abständen auf beiden Seiten vorgestellt und mit Bleiplatten unterlegt.

Bei näherer Betrachtung stellen sich die in die 441 Fächer des Regals akkurat eingelegten Kartons als Karteikarten heraus, sogenannte Suchkarten, auf denen handschriftlich Eintragungen über vermisste Personen vermerkt sind. Den Vermissten bringt Erwin Roth sinnbildlich Milch und Honig dar und spendet Bleiplatten als Schutz vor den Unbilden des Krieges.

Ohne nähere Informationen über Herkunft oder Ursprung, der in der Installation verwendeten Materialien zu haben wird der Betrachter angeregt, Zusammenhänge herzustellen. Die Daten auf den Karteikarten verweisen auf den zweiten Weltkrieg. Tote und Vermisste, Leid und Elend, Flucht und Vertreibung als Folgen des Krieges erscheinen vor dem geistigen Auge. Der Blick des Betrachters richtet sich aber nicht nur zurück in die Vergangenheit, sondern auch in die Gegenwart der kriegserischen Auseinandersetzungen und erinnert uns, mit welchen Folgen zu rechnen ist.

Für seine stille und tiefgründige Installation „Vaterland“ wird Erwin Roth einstimmig von der Jury der Kunstpreis der Stadt Augsburg zugesprochen.

Norbert Kiening

(*1953)	in Leutkirch
	Restaurator – Leutkirch / Ulm
	BBK Allgäu / Schwaben Süd
	VBKW Baden-Württemberg
	Lebt und arbeitet in Ausnang / Leutkirch im Allgäu
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
1994	Kunstpreis der Stadt Kempten
1995	Großplastik „Vollmond“, Ankauf der Stadt Kempten
2006	Großplastik „Geistesblitz“, Stadt Leutkirch, Hans-Multscher-Gymnasium
	Einzelausstellungen (Auswahl)
1995	Kempten, Residenz
2000	Geislingen, Städtische Galerie
2006	Memmingen, Landestheater Schwaben
	Ravensburg, Galerie Kreissparkasse
2023	Retrospektive im Hofgartensaal der Residenz in Kempten
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
1983	Oberschwäbischer Kunstpreis
1990	Deutschland – Bruderland / Künstler aus der DDR und BRD, Filderstadt
1998	Diözesanmuseum Rottenburg, Kunstpreisausstellung
2000	Skulptur am Wormser Dom, Ausstellung im Westchor des Domes
	Botanischer Garten am Stachus, München, Kunst-Pavillon
seit 2003	Beteiligung an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung
2008	Pasinger Fabrik, Galerie I und II, München



Jochen RÜth

Geologische Form I
2024
Keramik
38 x 35 x 27 cm

- (* 1960) in Würzburg
- 1981 - 1985 Mitarbeit in drei Keramikwerkstätten im Allgäu
seit 1986 Beginn der selbständigen Arbeit als Keramiker, Mitglied im BBK
1988 - 1994 Werkstatt in Mörsheim (Altmühltal)
seit 1999 Mitglied im BKV München
seit 1995 Werkstatt in Altisheim (Donau-Ries)
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1998 22nd Fletcher Challenge Ceramics Award, Neuseeland (Award of Merit)
2004 Diessener Keramikpreis
2006 Biennale de la Sculpture en Céramique, Luxemburg (Prix du Jury)
2012 Kunstpreis der Stadt Donauwörth
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1993 Galerie Fäita, Hameln
2004 Taubenturm, Diessen am Ammersee
2021 Keramikmuseum Staufeu
2022 Keramikmuseum Duingen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2018 Martinsons Award International Ceramics Competition, Lettland
2019 20 Jahre Kunstmuseum Oberfahlheim
2020 Perron Kunstpreis Porzellan, Frankenthal
2022 Keramik aus Schwaben, Galerie Eppe, Türkheim
2023 30 Jahre Keramikgalerie Fäita, Hameln
2024 Der Brand, Galerie Handwerk, München
Keramik trifft Wüstenlandschaft, Schwäbische Galerie, Oberschönenfeld
2025 Moderne Keramik - Porzellanobjekte, BBK Galerie, Augsburg



Bernd Rummert

Vseudezd – 33 Teile – je 16 x 1m verdreht

2025

Draht und Tauchlack

30 x 100 x 9 cm

Die Arbeit ist Bestandteil des Projekts „Versuch, sich einmal um die Erde zu drehen“, das ich seit 1986 umsetze.

Vorgehensweise:

Bindedraht wurde in 16 Stücke á 1 m Länge zugeschnitten. An jedem Ende wurde eine kurze Spirale gedreht und im gleichen Zug die 16 Stücke miteinander verbunden. Die entstandene Grundform habe ich dann per Hand bearbeitet (gestaucht, gedreht und verbogen). Das Ergebnis wurde 7 mal in Lack getaucht.

Diese Module, die alle die gleiche Grundform hatten, erhielten durch die Art der Bearbeitung ein individuelles Aussehen. 33 Teile wurden ausgewählt und an einer Halterung befestigt, die an der Wand montiert werden soll.

(* 1951)	in Schweinfurt
1981 - 1987	Akademie der Bildenden Künste, München
1986	Meisterschüler von Prof. Kornbrust, Kunstakademie München
1987 - 1990	Assistent von Prof. Kornbrust, Kunstakademie München
bis 2023	Mitglied beim BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Konradshofen
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
1992	Kulturförderpreis Schweinfurt
2009	Kunstpreis Krumbach
2013	Kunst- und Kulturpreis Schwabmünchen
2021	Schwäbischer Kunstpreis
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2010	„Heimarbeit“, Museum Schwabmünchen
2013	„Museal“, Museum Schwabmünchen
2018	„Black Horizon“, Fotodiskurs Augsburg Kunstverein, Schwabmünchen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2012 - 2019	„Raumzeit“ mit E. Bader, Ch. Hof, W. Mennel. an verschiedenen Orten
2015	„Almgäuer“ B. Wank & Kollegen, Galerie Artig, Kempten Triennale „Gott und die Welt“, Kunsthalle Schweinfurt
2016	Aschermittwoch der Künstler mit W. Mennel, Augsburg B. Endhardt & B. Rummert, Kunstverein Schöningen „Kränkelnde Bilder“ mit J. Fontcuberta, Fotodiskurs Augsburg
2017	„Shopping Mall“, Wanderausstellung an 4 Orten
2020	mit Christoph Dittrich, Kunstverein Schwabmünchen



Andrea Sandner

Pole cut 1
2025
Acryl auf Holz
100 x 70 cm

Pole cut 2
2025
Acryl auf Holz
100 x 70 cm

Meine Malerei sucht Farbspannungen, Farbklänge. Die „Pole“ sind Farbstreifen, die sich anziehen und abstoßen, um zusammen eine Harmonie zu finden. Ich beginne mit der Vorstellung eines Farbklangs, die Streifen reihen sich aneinander, verändern sich mit jeder Schicht. Jede Linie fordert eine neue Entscheidung. Die Malerei entwickelt ihre Eigendynamik, der ich folge.

(* 1961)

in Rüsselsheim

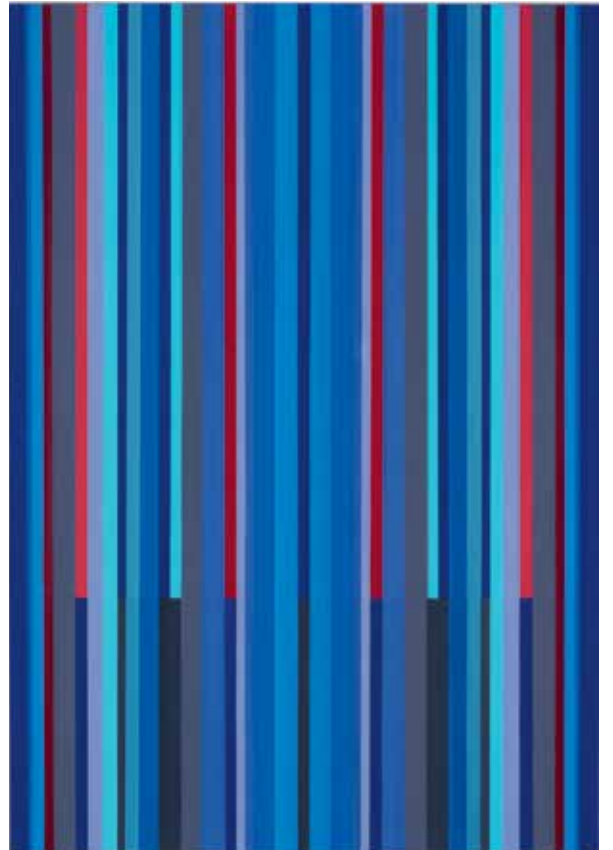
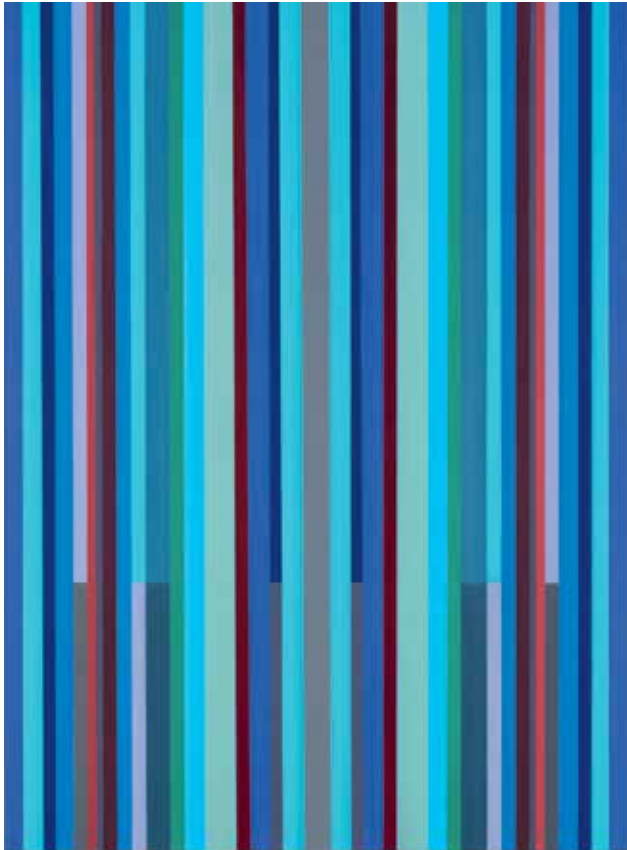
Kunstpädagogik, Kunstgeschichte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft
BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Stadtbergen und Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1994	Datenförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
2001	Johann-Georg-Fischer-Kunstpreis der Stadt Marktoberdorf
2022	Kunstpreis des Landkreises Augsburg
2023	Grafikpreis Senden

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023	Kunstforum Oberschönenfeld (mit Erika Kassnel-Henneberg)
2023/24	Neue Galerie im Höhmannhaus, Augsburg



Jeannette Scheidle

Wildwuchs Nr. 5, 6-teilig
2025
Cyanotypie
je 28,5 x 21 cm

Zwischen sich kreuzenden Stielen und ineinanderfließenden Gräsern entsteht ein Geflecht aus Linien,
das keine Ordnung kennt – und doch eine eigene Schönheit trägt.
Was zufällig wirkt, formt Muster aus Licht und Schatten, Bewegung und Ruhe.
In diesem stillen Chaos offenbart sich eine Harmonie, die man nur sieht, wenn man wirklich hinschaut.

- (*1953) in München
- 2003, 2009 Meisterkurs bei Martin Noel, Meisterkurs bei Anette Lucks
BBK-Schwaben-Nord und Augsburg e.V. , „Die Ecke-Galerie“ Augsburg
Dozententätigkeit, Freie Kunstakademie, Workshop
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2009, 2013 Bayerische Staatsgemäldesammlungen München
2011 Schwäb. Grafikausstellung Senden, Sparte: Druckgrafik
2020 Arnold Buchegger-Preis, Augsburg
2023 Kunstpreis der Stadt Neusäß
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2011 GfG-Studioausstellung, Artothek, Augsburg
2018 impulsiv-quasistatisch, GfG, Kongress am Park
2022 „erzähl mir was“, Rathaus Stadtbergen
2023 Sichtweisen-Schichtweise, Stadt Neusäß
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2004 The Kosovo Art Galerie in Pristina/Kosovo
2007 Große Kunstausstellung Halle/Saale
2010, 2009 FMDK-Kunstsalon, München
2016 8th International Printmaking, Biennial of Duro, Portugal
2017 St.Suzanne/Laval, Frankreich
2021 „Nähe“, Stadtberger Künstler zu Gast im Kunstraum Leitershofen
2023 Schwäb. Künstler, Irsee
2024 20. Deutsche Internationale Grafik-Triennale Frechen



Ilan Scheindling

I agree – I disagree

2025

Acryl / Übermalung

100 x 130 cm

Ein guter Kompromiss ist nur dann die beste Lösung,
wenn er auf Augenhöhe verabredet wird.
Wer sich hier auf dem Bild durchsetzt, bleibt offen ...

(*1956) in Haifa / Israel

1975 - 1983 Studium der Musik, Kunstgeschichte, Germanistik

Fortbildungen / Meisterkurse bei Prof. Hans Baschang, Prof. Oskar Koller, Xenia Hausner

seit 1992 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Lebt und arbeitet in Gersthofen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)

2003 Ecke Kunstpreis

Ankäufe: Stadt Gersthofen, Landratsamt Augsburg, Bezirk Schwaben,

Jüdisches Kulturmuseum Augsburg,

Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Einzelausstellungen (Auswahl)

Große Schwäbische Kunstausstellung (über 25 Teilnahmen)

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland



Katharina Schellenberger

Nr. 515 aus der Serie „Innenleben“

2023

Mischtechnik auf Leinwand

200 x 100 cm

Katharina Schellenbergers Werk spiegelt die Faszination für das Innere des Menschen wider. Ihre seit 2005 bis heute entstehende Serie „Innenleben“ wird von der Suche nach ungeschönten Wahrheiten geleitet, die im Inneren jedes Menschen verborgen liegen. Ihre Werke zeigen eine tiefgreifende und zutiefst persönliche Auseinandersetzung mit dem menschlichen Bewusstsein, unseren Träumen, Vorstellungen und Persönlichkeitsfacetten, die unser Dasein prägen.

Der visuelle Dialog mit dem Unerwarteten und Unerhörten ist ein zentrales Element in ihrer Kunst. Sie verwebt unterschiedliche Themen wie Geburt, Leben und Tod mit surrealen und oft grotesken Bildern. Dabei erschafft sie eine Welt, die sowohl beängstigend als auch unheimlich und wunderschön sein kann. Ihre Malerei thematisiert existenzielle Fragen, die sich viele Menschen stellen, und bietet gleichzeitig eine Art sicheres Umfeld, um über diese Themen nachzudenken.

Textauszug von Urte Ehlers M.A. aus dem Katalog „Innenleben“, ISBN 978-3-945179-32-1, 2025

(*1978)	in Schweinfurt
1998 - 2000	Studium der Malerei, Accademia di Belle Arti, Rom/IT
2000-09	Studien im medizinischen Bereich, Staatsexamen und Promotion, LMU München
seit 2007	hauptberuflich freischaffende Künstlerin
seit 2012/13	Mitglied in GEDOK und BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in München und Landsberg am Lech
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2009	Valentine-Rothe-Preis, 1. Platz, Frauenmuseum Bonn
2011	Ankauf durch die Bayerische Staatsgemäldesammlung
2023	Ankauf von 4 Werken durch den Bezirk Schwaben
2024	Sonderpreis der Franz Schmid Stiftung, Künstlerhaus Marktoberdorf
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2023	„Inner Spheres“, Galerie Wiedmann, Stuttgart
2025	„Innenleben“, Kunstforum Oberschönenfeld
2026	„Transluzenz“, KV im Kunstsalon, Kunsthalle Schweinfurt Galerie Bezirk Oberbayern, München
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2020	„BlickFang“, Kunsthaus Kaufbeuren
2020 - 21	„Wind“, Buchheim Museum, Bernried
2022	„The Milk of Dreams“, Vortrag als eingeladene Künstlerin, Biennale Venedig/IT
2023	„Parallel Vienna“, Wien/AT
2024 - 25	„Perspektiven I wechsel“, Kuratorin, Akademie für Politische Bildung, Tutzing
2025	„SUMMER exhibition“, Galleri Heike Arndt, Kettinge/DK „Frauen von heute, Visionen für morgen“, Pasinger Fabrik, München „47. Ostallgäuer Kunstausstellung“, Künstlerhaus Marktoberdorf



Wolfgang Schenk

in springfield they're eating dogs

2025

6 Pfannen mit Pasta und Wachs

6-teilig, Pfannendurchmesser 28 cm





Uschi Scherer

Westjütland III
2025
Hinterglasmalerei
100 x 140 cm, 2-teilig

- (* 1947) in Kirberg/Hessen
- 1962 - 65 Glasfachschule Hadamar/Hessen
2005 - 08 Kunstakademie Bad Reichenhall
Mitglied: BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. / Kunstverein Starnberg / LahnArtists Limburg
Lebt und arbeitet in Augsburg und Hünfelden
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2003 Ankauf Gemeinde Pöcking am Starnberger See
2009 Palliativ Station St. Vincenz Krankenhaus, Limburg
2016 4. Preisträgerin beim Kitz Award, Kitzbühel
2024 Publikumspreis Jahresausstellung LahnArtists
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2008, 11, 25 Amthof Galerie, Bad Camberg
2011 Galerie Kitz Art, Kitzbühel
2021, 22 Galerie Facette, Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2017 Galerie Art Nou Mil-Lenni, Barcelona
2018 A&D Gallery, London
2023 Große Nordschwäbische Kunstaussstellung, Donauwörth
2024 Kunstpreisausstellung, Gersthofen
Kunstpreisausstellung Bobingen
2025, 22 Ostallgäuer Kunstaussstellung, Marktoberdorf
2025, 24, 23 Schwäbische Künstler in Irsee
2024, 25 76. Große Kunstaussstellung, Augsburg



Norbert Schessl

Zählwerk - 60 Male

2025

Jura-Marmor, Einschnitte, Auslegung

15 x 100 x 250 cm

(* 1965) in München

1987 - 90 Ausbildung zum Steinmetz-Steinbildhauer

1991 - 97 Kunstakademie, München

2000 2. Staatsexamen

Lebt und arbeitet in Gaulzhofen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2018 Kunstpreis Gersthofen

2022 Kunstpreis Stadtbergen

2023 Kunstpreis Aichach

Einzelausstellungen (Auswahl)

2018 „einfach schieben“, Höhmannhaus, Augsburg

2020/21 „übergangslösung“, Schaezlerpalais, Augsburg

2024 „fingerspitzengefühl“, Erscheinung des Herrn, München

2025 „es bleibt vorläufig“, Gempfung

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2022 „kunst im park“, Rokoko-Garten, Schaezler-Palais, Augsburg

2024 „stent, glockendialog“, Augsburg

„friends“, h2 Glaspalast, Augsburg



Beatrice Schmucker

Unterm Strich
2025
Ölfarbe auf Pappe
70 x 100 cm

Übern Damm
2025
Ölfarbe auf Pappe
70 x 100 cm

Die beiden Arbeiten sind in unmittelbarem Dialog mit der Natur, im Freien, entstanden.

Das spontane Setzen von Farbfeldern und Linien in Ölfarbe ist von einem gestischen Duktus geprägt, der aus Bewegung und Emotion hervorgeht. Das Landschaftsbild erfährt eine Reduktion auf seine elementaren Strukturen. Das bewusste Weglassen und der offene Freiraum des Malgrunds werden zu integralen Bestandteilen der Komposition und eröffnen eine Spannung zwischen Präsenz und Leerstelle.

Zentral ist dabei die differenzierte Auswahl und das fein austarierte Zusammenspiel der Farben. In ihrer Reduktion und Abstufung entfalten sie eine klare, fast meditative Bildsprache.

Im künstlerischen Prozess entstehen auf diese Weise neue Zusammenhänge und Wirklichkeiten – Schwere wandelt sich in Leichtigkeit, das Prozesshafte wird zum ästhetischen Erlebnis.

(* 1967)	in Ansbach
1989	Dipl. Grafik-Designerin und freischaffende Künstlerin
seit 1990	BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.
2023	Künstlervereinigung Augsburg „Die Ecke“ e.V. Lebt und arbeitet in Stadtbergen
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2022	Ankauf Bayerische Staats- und Gemäldesammlung Kolleg:innenpreis des BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2017	„Eingemachtes“ in der Galerie Süsskind, Augsburg
2018	„Open Minds“ in Kongress am Park Augsburg und „Hitzköpfe“ GfG Artothek Augsburg
2020	„INNEN – AUSSEN“ Stadt Stadtbergen
2022	„Zwischenwelt“, Abraxas Augsburg
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2010	Ausstellung „Positionen“ im Augsburger Zeughaus
2016	Ausstellung „Neue Welten – auf der Flucht!“ als alternatives Ausstellungsformat der Galerie Noah mit der Stadt Augsburg
2023	Ausstellung „Edition2“ der Stadt Stadtbergen im Kunstraum Leitershofen
2023/24	Kunstraum Landratsamt Augsburg
2024	Die Ecke-Galerie „Zeichnung & Friends“
2025	Ausstellung im Kloster Irsee 77. Große Schwäbische Kunstausstellung



Anne Claire Schroeder-Rose

Der unerhörte Befehl
2025
Mischtechnik auf Leinwand
80 x 60 x 2 cm

„Der unerhörte Befehl“ (Teil der Reihe „Figurenzimmer – Energiefelder im Wandel“)

Dieses Werk untersucht das Unsichtbare im Sichtbaren – das Zwischenfeld, in dem Wahrnehmung, Wille und Resonanz sich kreuzen. Der „unerhörte Befehl“ verweist auf das Scheitern von Kontrolle – auf die Kluft zwischen dem, was ausgesprochen wird, und dem, was tatsächlich ankommt. Ein Mann im Torwardress gibt seinem Hund Kommandos. Doch der Hund folgt einem anderen Ruf – einem inneren, jenseits der Stimme des Menschen. Unter der Hand des Mannes taucht eine kleine Frau auf, vielleicht Schiedsrichterin, vielleicht Hundesitterin, vielleicht eine Figur des Ausgleichs. In dieser Triade entsteht ein Feld aus Spannung, Missverständnis und stiller Wahrnehmung. So zeigt das Werk die fragile Dynamik zwischen Macht und Resonanz, zwischen Zugehörigkeit und Individualität. Der unerhörte Befehl wird zum Symbol für das, was in jeder Beziehung mitschwingt: das Ungesagte, das Unverfügbare – das Dazwischen, das uns verbindet.

Im Blick der Betrachtenden verdichtet sich dieses Feld – Wahrnehmung wird Teil des Bildes

(* 1970)	in Frankfurt am Main
seit 2017	Studienjahre an den freien Kunstakademien
2023	GEDOK Reutlingen IBC Überlingen
2024	BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Ravensburg
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2019	1 + 1 = WIR Heilig-Geist-Spital Ravensburg
2022/20	Bunte Leut auf ihrem Weg / am Ziel St. Jodok Ravensburg
2023	Was siehst Du? Heilig-Geist-Spital Ravensburg
2024	Lebenswelten Heilig-Geist-Spital Ravensburg
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2022	Spannungsfelder / Caserne Friedrichshafen
2023	Kunstfreitag Verzweigt / Kunstverein Wasserburg am Bodensee
2024	Punkt, Punkt, Comma, Strich / Kunstverein Wasserburg am Bodensee
2025	Bauernkrieg - Krieg, Vertrag / Kunstverein Ravensburg- Weingarten Schöne neue Welt / Kunstverein Wasserburg am Bodensee Jubiläumsausstellung IBC / Fauler Pelz Überlingen Der Spunk / Kunstverein Mindelheim



Monika Maria Schultes

ANI-MALE I-V, Installation, 5-teilig

2025

Lackstifte / Acrylfarben auf Papiertüten

Einzel: 73 x 40 x 13 cm, Gesamt: 73 x 280 x 13 cm



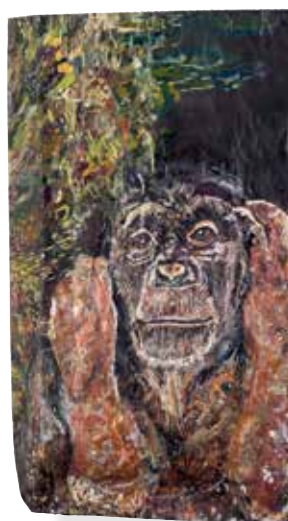
Fünf bemalte große Papiertüten, Alltagsobjekte aus unserer Konsumwelt, tragen die Porträts von Hyäne, Puma, Wolf, Löwe und Schimpanse.

Die Fragilität der Tüte dient für mich als Spiegel und Gegenpol zur Wildheit der Tierdarstellungen – eine visuelle Metapher für Zerbrechlichkeit vs. Ursprünglichkeit.

Meine Arbeit soll zeigen, wie kulturelle Strukturen Wildheit entwerten, während die Tierportraits als lebendige, emotionale Gegenpole dienen und ein Sinnbild für Instinkt und Wildnis im Gegensatz zu Warenfluss und Besitz sind. Sie kritisiert die Verdrängung des Wilden durch Konsum, wobei die Einkaufstüten zum Symbol einer Entfremdung von Natur und Tier werden.

In der Reihung entsteht ein stilles Rudel: scheinbar gezähmt, doch wachsam. „ANI-MALE I-V“ fragt, was bleibt vom Tier – vom Tier in uns – im Konsum, im Blick, im Begehren.

(* 1955)	in Augsburg
1974 - 78	Fachhochschule für Gestaltung Augsburg, Textil-Design (Diplom)
1979 - 80	Universität Augsburg, Kunsterziehung, Kunstgeschichte, Italienisch
1989 - 95	Akademie der Bildenden Künste München, Malerei und Grafik (Diplom)
1996 - 99	Aufbaustudiengang, Bildnerisches Gestalten und Therapie der Akademie der Bildenden Künste, München
	Lebt und arbeitet in Augsburg



Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

- 2000 - 01 Wohn- und Arbeitsstipendium der Stadt Aichach, Wasserschloss Unterwittelsbach
- 2011 Virginia Center for the Creative Arts, Art Residency, Amherst, Virginia, USA
- 2016 Buchegger-Kunstpreis, Augsburg
- 2023 Arbeitsaufenthalt „Canadian blue“, Vancouver, BC, Kanada

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2013 Von Musen und Mythen, Galerie und Museum der Stadt Schwabmünchen
- 2016 broken home, Kunstverein Bobingen, Galerie im Unteren Schlösschen
- 2019 ANIMA - ANIMALIS, Rathaus, Kulturkreis Gersthofen
- 2021 Von Mäusen und Frauen, Galerie Schiele, Aichach

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2024 WASSER, Kuration M. M. Schultes, KVA Die Ecke e.V., Ecke-Galerie, Augsburg
 KLUFT IM PARADIES?, 15 Künstler der Galerie Noah im Augsburger Glaspalast
 VERZEICHNET, Ausstellungsprojekt der Neuen Münchner Künstlervereinigung, Zedergalerie Landsberg
 ZEICHNUNG & FRIENDS, KVA Die Ecke e.V., Ecke-Galerie Augsburg
- 2025 sehenden auges, Projekt der NMK im Kunst- und Gewerbeverein Regensburg
 Leihweise - Kunst der Gfg Artothek, Kabinette- H2, Zentrum für Gegenwartskunst, Augsburg
 Meine Künstler, Galerie im Woferlhof, Bad Kötzing-Wettzell
 PSYCHO?, Galerie Noah im Augsburger Glaspalast

Thomas Sing

That's Not What She's Here For
2025
Öl auf Leinwand
140 x 150 cm

Morning Glory
2025
Öl auf Leinwand
100 x 120 cm

„Weshalb also ein Körper? Weil nur ein Körper niedergeschlagen oder erhoben sein kann, weil nur ein Körper berühren oder nicht berühren kann. Ein Geist kann nichts dergleichen. Ein ‚reiner Geist‘ liefert lediglich das formale und leere Anzeichen einer völlig über sich geschlossenen Präsenz. Ein Körper öffnet diese Präsenz, präsentiert sie, bringt sie außer sich, entfernt sie von ihr selbst, und führt sie deshalb mit anderen (...) .“

Jean-Luc Nancy: Noli me tangere

* in Augsburg

2004 M.A. in Literatur, Philosophie, Psychologie
2. Vorsitzender der Künstlervereinigung Augsburg Die Ecke e.V.
Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Augsburg / Valdagno / Paris

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2013,17,21,24 Prix de la Photographie Paris (Px3)
2024 International Creative Media Award (Gold, Kategorie „Artist'sBook für „Liminal“)

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2020 How deep is your love, Galerie Nue / Espace Oppidum, Paris
2022 Les Danaïdes, Galerie The Bridge by Christian Berst, Paris
2023 Zwischenleben, KVA Die Ecke in Kooperation mit Galerie Cyprian Brenner (Kur. Günther Baumann)
2025 Sehnsucht Mensch (Duo-Ausstellung mit Tilla von Gravenreuth), Ecke Galerie, Augsburg



Robby Sintern

Chimäre mit Milchzähnen
2025
Öl auf schwarzer Leinwand
195 x 200 cm

„Chimäre mit Milchzähnen“ handelt von Familienkonstellationen am Beispiel der Kindheit des Künstlers, die sich zu einem großen Teil innerhalb eines Fliegerhorsts abgespielt hat. Zentrale Figur dieser Zusammenstellung ist die Großmutter. Sie war für die künstlerische Entwicklung prägend. Im Vordergrund steht der Künstler selbst als Kind mit Eselskopf, neben seiner Schwester, die seltsame Ideen vor sich herträgt ... Im Hintergrund der Vater, ein ehemaliger Zeitsoldat. Die Distanz ist nicht zufällig so gewählt ...

(* 1964)	in Augsburg Grafik-Design Studium Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Mitglied Aichacher Kunstverein Lebt und arbeitet in Fürstenfeldbruck
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2022	Familie Paul-Breitkopf-Preis, Marktoberdorf
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2022	OS „Ans Licht“
2023	OS „Dissonanzen“
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2022	Die Kirschen der Freiheit, Galerie Kunstpool, Ulm / Ostallgäuer Kustausstellung, Marktoberdorf / Kunstpreisausstellung Gersthofen
2023	Künstler in Irsee, Kloster Irsee / Kunstpreisausstellung, Aichach / 75. Große Schwäbische Kunstaussstellung, Augsburg
2024	Kult, Krumbach / Der Mensch ist dem Menschen, Erding / Drahtseilakt, Schwabmünchen
2025	Art3F Kunstmesse Milano Kunstpreisausstellung Marktoberdorf Kunstpreisausstellung Fürstenfeldbruck Kunstpreisausstellung Aichach



Ting Tan-Mayershofer

Porträt – „Zocken“ I
2025
Öl auf Leinwand
70 x 70 cm

- (* 1975) in Peking / China
- 1996 - 2000 Fachrichtung Grafikdesign an der Fakultät für Design
an der Akademie der Graphik Kommunikation, Peking /China
- 2004 - 09 Saarbrücken Deutschland Abschluss mit Diplom bei Prof. Georg Winter an der HBK Saar
- 2009 - 11 Saarbrücken Deutschland Meisterschülerin bei Prof. Georg Winter
- 2017 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Buttenwiesen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2007 Private Sammlung, Öl auf Leinwand 120 x 100 cm
- 2009 Bundesministerium für Umwelt Naturschutz Bonn, Öl auf Leinwand 180 x 160 cm
- 2010 Private Sammlung, Öl auf Leinwand 120 x 100 cm
- 2016 Private Sammlung, Öl auf Leinwand 160 x 200 cm
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2019 Augsburg, Einzelausstellung „See“
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2018 „Gegenwart“, Wertingen
- 2022 „Transformationen“, Wertingen
74. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
41. Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörth
- 2024 43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörth
Kult-Kunst 2024, Krumbach
- 2025 32. Aichacher Kunstpreis
Bad Wörishofen



Ildikó Titkó

Publikum
2022
Acryl
70 x 70 cm

Meine Arbeiten sind geprägt von einer Art ‚Grenzauflösung‘ – sowohl was das Genre betrifft als auch hinsichtlich der verwendeten Techniken. Ich schaffe figurative Werke, in denen ich mit dem Grad der Abstraktion experimentiere – sei es in der Auflösung oder des Aufbaus der Szenerie. Die eingereichten Werke sind technisch gesehen Gemälde, tragen jedoch in ihrer Bildgestaltung Merkmale der Druckgrafik – etwa dadurch, dass ungefärbte, weiße Leinwandflächen ein integraler Bestandteil der Komposition werden. Die Auflösung der Grenzen zeigt sich auch in der Darstellung des Menschen selbst – im Verhältnis von Individuum und Masse, in der Gegenüberstellung von Unterschiedlichkeit und tief verborgenen Gemeinsamkeiten, die in einer Komposition zusammen geführt werden. Die Auflösung der Grenzen zeigt sich auch in der Darstellung des Menschen selbst – im Verhältnis von Individuum und Masse, in der Gegenüberstellung von Unterschiedlichkeit und tief verborgenen Gemeinsamkeiten, die in einer Komposition zusammen geführt werden. Mich fasziniert die Vielfalt an Charaktere, Körperformen und Bewegungen – und die Persönlichkeiten, die sich darin offenbaren. Ich untersuche leidenschaftlich gern, wie sich Individualitäten zu Gruppen formen, wie sich die persönliche Intentionen in kollektiven Dynamiken oder durch die Eigenheiten des Raumes auflösen – und sich schließlich in einem rhythmischen Muster anordnen.

- (* 1978) in Sátoraljaújhely (Ungarn)
- 2003 Universität der Bildenden Künste, Budapest
Zweites Staatsexamen Lehramt Kunst, Budapest
- 2019 BBK Schwaben Süd
- 2023 Kunstverein Schwabmünchen
Lebt und arbeitet in Kempten
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2002 Kunstpreis Deutsche Telekom, "Media, Communication and Man V: Sound-Picture"
- 2003 Kunstpreis im Rahmen „Winterausstellung“, Miskolc
- 2015 Újbuda Patronats Stipendium
- 2025 Thomas-Dachser-Gedenkpreis an 74. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche Kempten
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2015 „Debüt“, Galerie Újbuda, Budapest
- 2018 „Menschen kommen zusammen“ Haus International, Kempten
- 2021 „So oder so oder so oder so“, Gesundheitszentrum Immenstadt
- 2023 „Bruchlinien und Farbbrüche“ Kunsthaus-Galerie Schwabmünchen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2002 La Galleria Il Quadrato di Omega, Roma, Italien
- 2003 „Ungarische Grafik“, La grafica ungherese, Finale Ligure, Italien
- 2004 „Linolschnitt heute VI“, Bietigheim-Bissingen, Deutschland
- 2000/08 „Kleingrafik Biennale“, Galerie Újbuda, Budapest
- 2020/22 Ausstellungen Schäfer-Kunstpreis, Schwabmünchen
- 2023 „Die Neuen“ Kunsthalle, Kempten
- 2020 - 25 „Die Südliche“ Sonthofen, Oberstdorf, Immenstadt
- 2025 74. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche



Bruno Wank

Fünf Allies - Installation
2025
3D Sanddruck, Epoxidharz
Maße variabel

Die 2025 entstandene Serie der „Allies“ wirken wie Wächter, die in stummer Einigkeit miteinander verbunden sind. Es sind Wesen der Aufmerksamkeit, Verbundenheit und Wachsamkeit. Ihre Form basiert auf kleinen, in der Hand modellierten, handtellergrößen Wachsfiguren. Aus dieser persönlichen, körpernahen Geste wurden die Figuren mithilfe von 3D-Technik um ein Vielfaches vergrößert, im Sanddruckverfahren hergestellt und mit Epoxidharz gehärtet. Trotz ihrer massiven Präsenz bleibt die Geste der Hand, ihr Ursprung im Haptischen, spürbar.

(* 1961)	in Marktoberdorf
1986 - 92	Studium Akademie der Bildenden Künste München
1993 - 2019	Leiter der Studienwerkstätte für Bronzeguss an der Akademie der Bildenden Künste München
2008 - 12	Mitglied der Kommission QUIVID für Kunst im öffentlichen Raum, München
2012	Gründung der Ausstellungshalle VPGÖ in der ehemaligen Verpackerei in Görisried Lebt und arbeitet in München / Görisried
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
1997	H. W. & J. Hector-Kunstpreis der Kunsthalle Mannheim
1999	Videokunstpreis, Media works 99, Lothringerstraße 13, München
2004	Projektstipendium der Erwin und Gisela von Steiner Stiftung
2023	Kulturpreis Bayern
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2018	Light my fire, Kulturfabrik Lindenberg
2022	Cosmic kiss, Luftmuseum Amberg
2023	Kunstraum Au, München
2024	Ripples across the pond, Kunstverein Bobingen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2020	Zwischenkunst und Raum, Kaufbeuren
2021	Wurzelspitzen, Seeshaupt WEAPON ART FAIR, Galerie der Künstler, München
2022	Passion im Tal, mSE-Kunsthalle, Unterammergau
2024	Bruno Wank & Friends, Stadthausgalerie Sonthofen Kunst aus Bayern, 75 Jahre BBK, Glaspalast Augsburg
2025	Fotodiskurs, sacra conversazione, Pavillon am Berghof, Augsburg Zunder und Zartheit, DG Kunstraum, München



Stefan Wehmeier

Unter den Wolken
2024
Ölfarbe auf Leinwand
100 x 80 cm

Kaltfront
2025
Ölfarbe auf Leinwand
100 x 80 cm

(* 1955)	in Köln
1973 - 76	Lehre als Kunstschmied
1980 - 83	Studium an der Akademie für das Graphische Gewerbe, München
seit 1997	Leitung der Druckwerkstatt im Kloster Fürstenfeld
	Lebt und arbeitet in Hechenwang im Landkreis Landsberg/Lech
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
1992	Schloß Wiepersdorf Stipendium, Kunstfond Berlin
2019	Internationales Stipendium Oberpfälzer Künstlerhaus, Schloß Plüschow, Mecklenburg Vorpommern
2022	Artist in Residence, Internationales Gastatelier Künstlerstadt Gmünd, Österreich
2025	Pole Shift, Internationales Symposium, Borgo de Mazzano, Italien
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2023	hier wie dort und anderswo, Kulturwerkstatt HAUS 10, Kloster Fürstenfeld
2024	Föhnland, Divi Blasii Bachkirche Mühlhausen (mit Katja Proschek)
	Pathos, Oberammergau Museum
2025	Landschaft ... hier und da und überall, Galerie Josephski-Neukum, Issing
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2023	Pellegrini, Studio Rose, Schondorf
	Drawing as Konzept, Centro per i'Arte Trebisonda, Perugia, Italien
	Katzengold, Galerie Sievi, Berlin
2024	BLICK FANG, Kunsthaus Kaufbeuren
	WHITEOUT, Kunstverein Ulm
	Perspektivwechsel, Campendonk Museum, Penzberg
2025	Quadraturen, Galerie der KVD, Dachau



Hans Wiedemann

erinnern
2025
Mischtechnik/Holz
82 x 122 x 4 cm

erinnern – diffus, kontrovers,
suchen – bewußtes und unbewußtes,
zugänglich und verschüttet,
bewahrt und behütet.
Memoirenschatz, Fragmente,
verborgen und offen-sichtlich.
Ein Fundus für morgen.

(* 1944)	in Mindelheim
1967 - 71	Studium an der Akademie der Bildenden Künste München: Malerei, Graphik, Lehramt Kunst
1973 - 2009	Dozent in der Fachlehrerausbildung München und Augsburg (Kunst, Werken, TZ)
1973, 97, 87	Mitgliedschaft BDK, BBK, Kunstverein Aichach
	Lebt und arbeitet in Aichach
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
1997	Kunstpries der Volksbank Raiffeisenbank Aichach
2003	Wert-Stoff-Kunst-Preis Mering
1995	Ankauf Bayerische Staatsgemäldesammlungen
2024	Ankauf Bezirk Schwaben
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2010	Sparkasse Aichach
2013	Werkstatt Galerie Schiele, Aichach
2018	Evistra, Steuerberatungsgesellschaft, Augsburg
2023	Psalmblätter, Evangelischer Gemeindesaal, Aichach
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2025, 23	Kunstpries-Ausstellung Aichach
2024	Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2024, 23	Schwäbische Künstler in Irsee
2024	Schäfer-Kunstpries-Ausstellung Schwabmünchen
	Was auf dem Spiel steht. Kunstverein Aichach, Aichach
	Das Kleine Format, Aichach
2024	Galerie Eppele, Türkheim



Regina Maria Wieser

Aphrodites Tränen
2023
Cyanotypie
Dyptichon je 74 x 54 cm

„Die Tränen der Aphrodite“

In der griechischen Mythologie wird die Entstehung der Pulsatilla, auch Küchenschelle genannt, mit der Göttin Aphrodite in Verbindung gebracht. Der Überlieferung nach weinte Aphrodite bittere Tränen um ihren Geliebten Adonis, der von einem Eber tödlich verwundet worden war. Dort, wo ihre Tränen die Erde berührten, sollen die ersten Blüten entstanden sein. Die Pflanze gilt seither als Sinnbild für zarte, vergängliche Schönheit und für die enge Verbindung von Liebe und Verlust, zwischen Leben und Vergänglichkeit. In der Technik der Cyanotypie entfaltet sich diese Symbolik in besonderer Weise: Das Blau des Motivs verbindet Himmel und Erde, Ewigkeit und Augenblick. Sie erscheint als Sinnbild des Lichts im Schatten – ein Gleichnis von Liebe, Verlust und Verwandlung, als poetisches Echo einer uralten Erzählung – als Spur der Tränen Aphrodites.

- (* 1967) in Aalen
- Studium Fachlehramt Gestaltung München/Augsburg
Weiterbildung AdBKMünchen“transform“, Universität Augsburg; Freie Kunstakademie Augsburg
freischaffende Künstlerin
Mitgliedschaft BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.; Kunstverein Aichach; Künstlergilde Ulm
Lebt und arbeitet in Horgau bei Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2013 Fotokunst Sonderpreis Regio Stadt Augsburg
2015 Gildepreis der Künstlergilde Ulm
Ankäufe (Auswahl)
Kunstsammlungen des Landkreises Augsburg / Messe Düsseldorf / dt. Konsulat von Monaco /
Schwenk Zement GmbH Co. KG, u.v.m.
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2015 Gildepreisausstellung / Künstlergilde Ulm
2017 „love and pain“ / Galerie am Graben Augsburg
2023/22 „Lebenslandschaft Tuchföhlung“ / Köglerturm Aichach; Galerie im Domhof Ellwangen;
Form und Farbe / Unartig Bad Tölz
2025/24 Rückzugsorte im Multiversum / Schloss Höchstädt; „Landschaftsspuren zwischen
Realität und Abstraktion“ / Hessingpark Klinik Augsburg Göggingen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2017/16 Ich sehe mich also bin ich / Gildepreisausstellung Ulm; Grafikpreisausstellung Senden;
Artig Kempten Kunstpreisausstellung; „Flucht-Fluchtpunkt“ Kunstpreisausstellung Schwabmünchen;
„Struktur“ Fotokunstpreisausstellung Ulm
2020 Kunstpreisausstellung Ballonmuseum Gersthofen; Kunstpreisausstellung San Depot KVAichach
2022/23 Einsamkeit-Perspektiven / Landratsamt Augsburg; Ulm;
vorwärts-rückwärts / Kunstpreisausstellung Schwabmünchen
2024 Schönheitsideale / Galerie comebeck Homburg an der Saar; Was auf dem Spiel steht – Positionen
gegen Ausgrenzung KV Aichach; Kunstpreisausstellung SanDepot Aichach; Kleines Format Diessen;
Members only H2 Glaspalast Augsburg; Große Schwäbische Kunstaussstellung Glaspalast Augsburg
2025 Große Nordschäbische Kunstaussstellung; Ao BBK Galerie; Mitglieder-ausstellung KV Aichach



Gertrud von Winckler

abgedreht

2025

Drahtzeichnung zwischen zwei Acrylglasscheiben

210 x 35 x 10 cm

Ich versuche mit meiner Arbeit aufzuzeigen, welche Kraft Befreiung aus einer starren Stabilität in eine autonome Dynamik hat. Indem ich das anscheinend aus der Kontrolle Geratene ordne, entsteht erneut Stabilität, doch in neuem Kontext. Ich denke im übertragenen Sinn an das Spannungsverhältnis von explosiven Impulsen und dem Bedürfnis nach Halt und Kontrolle.

(* 1949)	in Regensburg
1986 - 92	Studium der Malerei und Grafik an der AdBK Nürnberg bei Prof. Sack-Colditz und Prof. Pfahler
1992	Meisterschüler bei Prof. Pfahler
1992 - 94	Studium „Kunst und öffentlicher Raum“ an der AdBK Nürnberg bei Prof. Hölzinger
seit 2017	Mitgliedschaften: BBK, GEDOK, RBK, Kunstforum Weilheim Lebt und arbeitet in Weilheim i.OB.
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
seit 1994	Ankäufe im öffentlichen und privaten Raum
1994	1. Preisträger der Stadt Bad Kissingen u. Ausführung der Platzgestaltung
2019	Füssener Preis für aktuelle Kunst
2020	Schäfer-Kunstpreis 2020, Kunstverein Schwabmünchen
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2018	„Verpacktes“, Galerie Kunstforum, Weilheim
2020	„Kostproben“, Kunsthaus Schwabmünchen
2023	„auf besondere ART verbunden“, Stadtmuseum Weilheim
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2023	„Schwäbische Skulptura 2023“, Kartause Buxheim
2024	„46. Ostallgäuer Kunstausstellung der Stadt Marktoberdorf“, Künstlerhaus Marktoberdorf „KULT kunst 2024“, Krumbach „Spielzeug“ Kunst und Spiel in der Gegenwart, Städtische Galerie, Neuburg an der Donau
	76. Große Schwäbische Kunstausstellung 2024/25, Glaspalast Augsburg
2025	43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Zeughaus Donauwörth „Wie wirklich ist die Wirklichkeit“, Weilheim, Stadtmuseum „Das Gute - das Stille - das Glück“, Galerie im ZwischenRaum, Weilheim



Marta Zaniewska-Bibileishvili

Few millimeters below the surface

2025

Acryl auf Leinwand

120 x 100 cm

Im Werk „Few millimeters below the surface“ wird der Blick unter die Fassade des Sichtbaren gelenkt. Aus einer beinahe mikroskopischen Perspektive entfaltet sich eine komplexe Struktur aus überlagernden Schichten, Geweben und Texturen. Unter jeder sichtbaren Ebene existieren weitere, verborgene Schichten – durchzogen von Emotionen, Erinnerungen und Spuren von Traumata. Diese verborgenen Ebenen liegen oft knapp unter der Oberfläche und verweisen auf das fragile Verhältnis zwischen Innerem und Äußerem, Sichtbarem und Unsichtbarem.

- (* 1982) in Olecko (Polen)
- Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Mitglied im Kunstverein Bobingen
Mitgründerin der Familienkunstgalerie „Station Generation“ in Konstancin-Jeziorna (Polen)
Lebt und arbeitet in Bobingen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2025 Ankauf Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg
Ankauf Landratsamt Augsburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2025 Kulturzentrum Hugonowka, Konstancin-Jeziorna (Polen)
Kulturhaus Abraxas, Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2023 Ausstellung zum 30. Aichacher Kunstpreis
2024 76. Große Schwäbische Kunstausstellung, Kunstsalon 2024 Sine Loco III FMDK (München)
Große Kunstausstellung AK68 (Wasserburg am Inn), OJA 2024 Kunstverein Traunstein
Ausstellung zum 40. Kunstpreis Gersthofen, zum 9. Kunstpreis Bobingen
Ausstellung zum Schäfer-Kunstpreis Schwabmünchen
- 2025 KULT Kunst (Krumbach), 75. Bayreuther Kunstausstellung
Große Kunstausstellung AK68 (Wasserburg am Inn), Jahresausstellung Kunstverein Erding
Schwäbische Künstler in Irsee XXXV, 43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung (Donauwörth)
Jahreskunstausstellung Kunstverein Bad Wörishofen



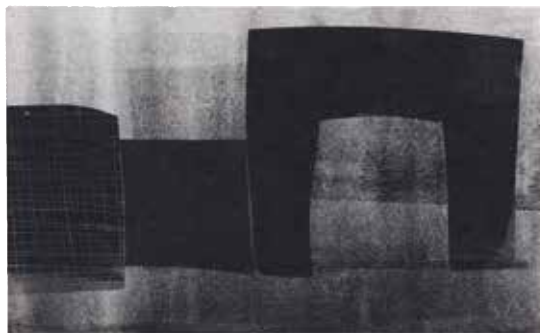
Nina Zeilhofer

Behütete Räume

2025

Materialdruckmonotypien

5 tlg, je 50 x 30 cm, Gesamtmaß 50 x 290 cm



Monotypien als stille Architektur aus Schichtung und Spur.
 In der Verdichtung des Schwarz entstehen Räume,
 die zugleich offen und geschützt sind.
 Vier Räume liegen nebeneinander, geöffnet und geschlossen zugleich.
 Dazwischen steht einer aufrecht — wie ein Atem, wie ein Blick,
 der wacht, der hält, der schweigt.
 So entsteht ein Spannungsfeld zwischen Offenheit und Schutz, Präsenz und Abwesenheit.
 Das Schwarz wird hier nicht als Leere verstanden, sondern als Träger von Erinnerung, von Spuren, als Raum, der sich selbst bewahrt.

* in München

1988 Diplom Architektur München
 1991 freischaffende Künstlerin und Architektin
 BBK Niederbayern, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 GEDOK München, Künstlervereinigung „Die Ecke“
 Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2022 Kunstpreis der Stadt Augsburg
 IM Dazwischen, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im
 Programm „Verbindungslinien“ 2024 mit Valentina Braun
 2023 Kolleginnenpreis des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 2024 hörBAR gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im
 Programm „Verbindungslinien“ 2024 mit Valentina Braun



Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2022 IM Dazwischen Rauminstallation in St. Martin, Augsburg Oberhausen mit Valentina Braun
- 2023 Poesie der Räume, Galerie Süßkind mit Valentina Braun
- 2024 Zwischenwelt, BBK-Galerie im Glaspalast Augsburg
hörBAR, ein erlebbarer Raum des Hörens und Begegnens, Kunstinstallation anlässlich des
Ulrichsjubiläumsjahr 2023/24 Augsburg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2020 Die unsichtbare Frau, ehemalige Synagoge Augsburg, Kriegshaber
- 2021 Hinter den Dingen, Anna-Kapelle, Kunstverein Passau
- 2023 Liebenweinturm, Künstlergruppe die Burg, Burghausen
„Symbiosis“ Ecke-Galerie, Augsburg
- 2025 Schwäbische Künstler in Irsee
Kult Krumbach
GEDOK München, Welcome II, Gedok Galerie München
GEDOK München, Die Werkstatt der Zukunft: Frauen von heute,
Visionen für morgen, Jahresausstellung Pasinger Fabrik München

Cornelia Zembrod

Hanusel Hof Hellengerst
2023
Ölpastell-Acryl auf Leinwand
120 x 80 cm

Seite 192:
Vollmondnacht im November
2024
Ölpastell-Acryl auf Leinwand
155 x 100 cm

„Vollmondnacht im November“ (Seite 192) Dieses Werk fängt eine stille, nächtliche Szene ein, in der Mondlicht durch mein Dachfenster dringt und sanft die Wand sowie den Boden beleuchtet. Das kühle Silberschimmern des Mondlichts schafft eine ruhige Atmosphäre, in der Formen und Oberflächen subtil hervortreten. Eine Momentaufnahme der Nacht, in der Stille und Natur sich vereinen.

„Hansel Hof Hellengerst“ In diesem Bild fällt das morgendliche Licht durch das Fenster hinein und streift das Interieur des Raumes. Sessel, Tische und der Boden werden von warmem Licht überzogen, das sanfte Farbdifferenzen und feine Strukturen betont. Das Lichtwechselspiel erzeugt eine wohnliche, intime und ruhige Stimmung.

Meine Werke verstehen sich nicht nur als visuelle Reflexion physischer Räume, sondern als Einladung, innezuhalten und in eine Sphäre von Stille und Frieden einzutauchen – ein Moment der Entschleunigung in einer von Reizüberflutung geprägten Welt.

(* 1961) in Memmingen
seit 1985 Öl-/Aquarell-/Zeichnenkurse, fotorealistisches Malen u.v.m.
seit 2003 staatl. anerkannte Ergotherapeutin, selbständig
2024 Studium „Zeichnung & Malerei“ Prof. Lüpertz
BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V. und GEDOK München
Lebt und arbeitet in Ochsenhausen, Kreis Biberach

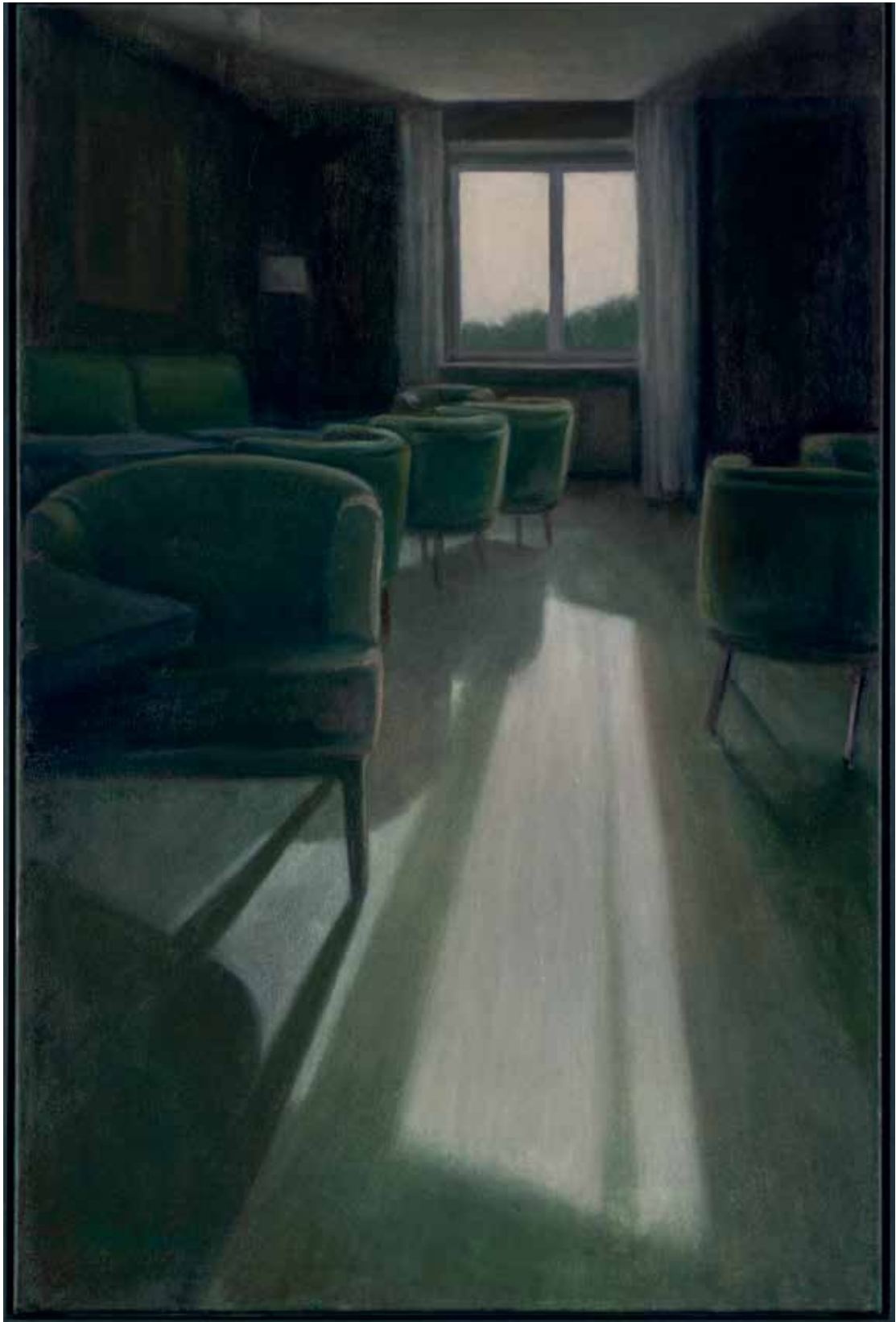
Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
private Ankäufe, private Sammlungen

Einzelausstellungen (Auswahl)

1989 Haarstudio Schweizer, Laupheim
1990 Quickschuh, Ochsenhausen
2021 Ergotherapiepraxis C. Zembrod, Ochsenhausen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1989 Galerie städtischer Fruchtkasten Ochsenhausen
1993 Galerie städtischer Fruchtkasten Ochsenhausen
2022 AdBK Kolbermoor
2024 76. Große Schwäbische Kunstausstellung
2025 Kunst in der Galerie AUGENBLICK
GEDOK München
Kunsthalle Kempten





Veranstalter:

Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Berufsverband Bildender Künstler Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Mit freundlicher Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst · Bezirk Schwaben · Stadt Augsburg
Kunstsammlungen und Museen Augsburg